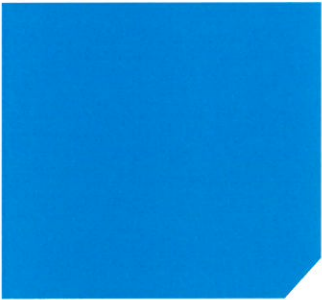
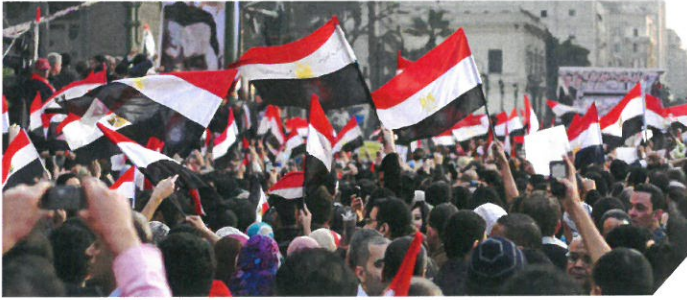
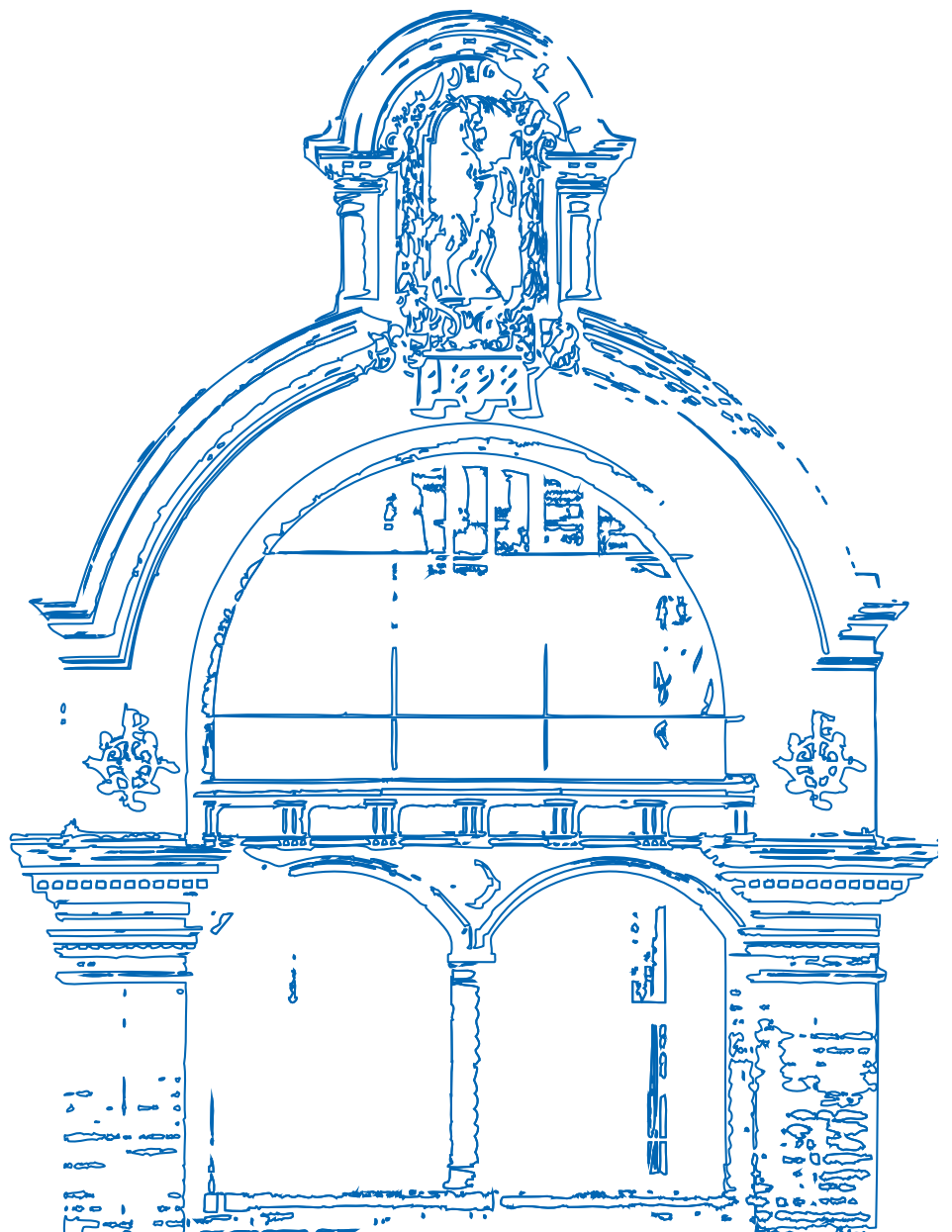


# 2016 JAHRESBERICHT



Jahresbericht  
2016



7	// Die Programmbereiche
8	Programmbereich I: Sicherheits- und Weltordnungspolitik von Staaten
11	Programmbereich II: Internationale Institutionen
14	Programmbereich III: Private Akteure im transnationalen Raum
17	Programmbereich IV: Herrschaft und gesellschaftlicher Frieden
20	Programmbereich V: Information und Wissenstransfer
28	Programmbereich VI: Programmungebundene Forschung
33	// Publikationen
42	// Daten und Fakten
43	Kooperationen
45	Gremien
47	Mitgliedschaften und Gremientätigkeiten
50	Herausgeber- und Beiratstätigkeiten für Zeitschriften und Buchreihen
51	Abgeschlossene Promotionen
51	Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler zu Gast
52	Gastaufenthalte, Feldforschung
53	Lehrveranstaltungen
54	Organisierte Veranstaltungen, Sektionen, Panels
59	Ausgewählte Beiträge auf Konferenzen und Symposien, öffentliche Vorträge
70	Weiterbildungen
72	Personal und Finanzen
75	Organigramm
78	Impressum



## // Vorwort

2016 war erneut ein Jahr, das geprägt war von Krisen und Krisendiskursen: Migration und Flucht im Kontext verheerender Konflikte, Radikalisierung und Terroranschläge, die Verbreitung rechtspopulistischer Bewegungen und die Schwächung multilateraler Institutionen. Der andauernde Konflikt in Syrien hat die Frage der Handlungsfähigkeit der internationalen Staatengemeinschaft angesichts massiver humanitärer Krisen noch einmal ebenso akzentuiert wie die Fluchtbewegungen über das Mittelmeer jene der Europäischen Union gegenüber ihren widerstrebenden Mitgliedsländern. Im Kontext des Brexit, des letztlich erfolgreichen Wahlkampfes von Donald Trump und des Aufwinds rechtspopulistischer Bewegungen und Parteien in vielen europäischen Ländern ist das Vertrauen in die Problemlösungsfähigkeit internationaler Institutionen gesunken und ihr Rückhalt unter den Staaten, aber auch innerhalb der Gesellschaften, droht abzunehmen. Die Terroranschläge von Istanbul, Brüssel, Nizza, Berlin und vielen anderen Orten haben schließlich dafür gesorgt, dass islamistische Radikalisierung und Terrorismus zentrale sicherheitspolitische Themen der europäischen Nationalstaaten geblieben sind. Diese Krisen und Krisendiskurse haben 2016 auch die inhaltliche Arbeit der HSFK geprägt, und sie werden es weiterhin tun.

Die Jahreskonferenz der HSFK beschäftigte sich mit Konflikten um internationale Normen, genauer damit, wie und wann Konflikte Normen schwächen oder stärken und wie eine Lokalisierung globaler Normen gelingen kann. Unter dem Titel „Normen in der Transitzone: Globale Skripte, lokale Praktiken“ brachten die Organisatorinnen Nicole Deitelhoff, Sabine Mannitz und Lisbeth Zimmermann Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler und Praktikerinnen und Praktiker zusammen, die diskutierten, ob die globale Ordnung und ihre normative Orientierung an sich in der Krise sind und wie Wege aus dieser Krise aussehen könnten. Die Jahreskonferenz war auch der Ort, an dem die HSFK 2016 zum fünften Mal den Ernst-Otto-Czempiel-Preis verliehen hat. Der Preis 2016 ging an Birgit Bräuchler für ihr Buch „The Cultural Dimension of Peace: Decentralization and Reconciliation in Indonesia“. Diese Preisverleihung unterstreicht nicht zuletzt die Bedeutung der Ethnologie für die Friedens- und Konfliktforschung, welche sich mittlerweile auch an der HSFK niederschlägt: Seit Anfang 2017 wird unter Leitung von Sabine Mannitz ein neuer Programmbereich aufgebaut, der insbesondere mit ethnografischen Ansätzen den global-lokalen Friktionen im Globalisierungsgeschehen nachgeht.

Auch mit Blick auf Radikalisierung und Terrorismus hat die HSFK 2016 wichtige Weichenstellungen vorgenommen. 2016 wurde das überaus erfolgreiche Projekt zu „Salafismus in Deutschland“ mit einem parlamentarischen Abend in Berlin abgeschlossen. Die Erfahrungen aus diesem Projekt hat die HSFK genutzt, um neue Projekte zu vergleichender Radikalisierungsforschung anzustoßen, die vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert werden.

Neben diesen inhaltlichen Entwicklungen und Schwerpunkten gab es 2016 auch bedeutende strukturelle Veränderungen. Der im Vorjahr begonnene Wandel an der HSFK setzte sich 2016 fort. Im April übernahm Nicole Deitelhoff die Geschäftsführung der HSFK. Die beiden ehemaligen Geschäftsführer, der langjährige Institutsleiter Harald Müller und sein Vertreter und schließlich Nachfolger Klaus Dieter Wolf, sind 2016 in

den Ruhestand gegangen, allerdings nicht, bevor nicht ihre jeweiligen Verdienste um die Friedens- und Konfliktforschung im Allgemeinen und die HSFK im Besonderen mit internationalen Symposien gewürdigt wurden. 2016 wurde schließlich Jonas Wolff als Leiter des Programmbereichs IV berufen, der sich mit innerstaatlichen Konflikten befasst. Zusammen mit dem neuen Programmbereich V zu globalen Dynamiken, der seit 2017 unter Leitung von Sabine Mannitz entsteht, erfolgte so auf der Leitungsebene der HSFK ein nahezu vollständiger Generationenwechsel.

2016 war schließlich erneut auch ein erfolgreiches Jahr hinsichtlich der Nachwuchsförderung, die der HSFK ein wichtiges Anliegen ist. Mit den Arbeiten von Carmen Wunderlich, Elvira Rosert und Sebastian Schindler fanden drei hervorragende Dissertationen ihren Abschluss im Haus. Dass mit Elvira Rosert mittlerweile bereits die erste der drei frisch Promovierten einen Ruf auf eine Juniorprofessur erhalten hat, stellt einmal mehr die Qualität der Ausbildung an der HSFK unter Beweis.

Personelle Umbrüche sind häufig auch Zeiten von Unruhe. Die HSFK konnte diese aber durchweg positiv nutzen, wie sich an der Vielzahl unserer Veranstaltungen und Publikationen ablesen lässt: In 14 Buchpublikationen, 100 Aufsätzen, fast 200 wissenschaftlichen Vorträgen und in über 200 Beiträgen, Interviews und Auftritten in Presse und Rundfunk trug die HSFK zur wissenschaftlichen und gesellschaftspolitischen Auseinandersetzung über aktuelle Konfliktlagen und Friedenspotenziale bei und konnte wichtige Akzente setzen.

Akzente setzte die HSFK auch in der Politikberatung und im Wissenstransfer, die neben der Forschung den zweiten Pfeiler ihrer Arbeit bilden. Auch 2016 haben Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der HSFK wieder eine Vielzahl von Beratungs- und Transferaktivitäten ausgeübt, von denen einige wenige exemplarisch herausgegriffen werden sollen:

So stellte die HSFK im Jahr 2016 den Chair im EU Non-Proliferation Consortium und stellte den eLearning Kurs „EU Non-Proliferation and Disarmament“ fertig. Dieser Kurs behandelt alle relevanten Aspekte der Nichtverbreitungs- und Abrüstungsagenda der EU. Interessierte aus Wissenschaft und Praxis, die sich Fragen der Rüstungskontrolle, Nichtverbreitung und Abrüstung sowie den entsprechenden EU-Positionen widmen, finden dort umfangreiches Wissen – weltweit frei zugänglich unter [nonproliferation-elearning.eu](http://nonproliferation-elearning.eu).

Die Konferenz „On Creating New Momentum for Nonproliferation and Disarmament in the Middle East/Gulf after the Failed 2015 NPT Review Conference“ brachte im Mai 2016 Vertreterinnen und Vertreter der Politik, der Wissenschaft sowie von Think Tanks zusammen. Organisiert wurde die Konferenz im Rahmen der Abrüstungsinitiative „Akademisches Friedensorchester Nahost“. Ihren Leiter, Bernd W. Kubbig, der sich in langjährigem Einsatz für die HSFK und in der von ihm gegründeten Track-II-Initiative um Frieden und Forschung verdient gemacht hat, musste die HSFK im Juli 2016 ebenfalls in den Ruhestand verabschieden.

Schließlich sollte noch das Friedensgutachten Erwähnung finden, das die fünf großen deutschen Friedensforschungsinstitute jährlich gemeinsam herausgeben. 2016 lag die Federführung bei der HSFK, die dafür sorgte, dass die großen gesellschaftspoli-

tischen Herausforderungen des Jahres, vor allem die Fluchtproblematik unter dem Titel: „Fluchtursachen in den Fokus: Verantwortung übernehmen“ in den Blick genommen wurden. Das Friedensgutachten wurde breit rezipiert und in diversen Bundestagsausschüssen, Ministerien und bei Parteien vorgestellt und diskutiert.

In der Summe war 2016 mithin ein unruhiges Jahr – an der HSFK und weltpolitisch allemal. Die aktuellen Konflikte und friedensgefährdenden Entwicklungen, die weltweit zu beobachten sind, zeigen zunehmend auch Wirkung in unserer eigenen Gesellschaft. Um diese Entwicklung wissenschaftlich zu erfassen, erschließt die HSFK neue Forschungsfelder der Friedens- und Konfliktforschung, indem sie die Verbindung zwischen dem Globalen und dem Lokalen und Prozesse der Internationalisierung und Transnationalisierung politischer Gewalt verstärkt in den Fokus rückt. Sie wahrt dabei aber zugleich die etablierten Stärken des Instituts in der Forschung zu internationaler Sicherheit, internationalen Institutionen und gesellschaftlichen Konflikten. Die erfolgreiche thematische und institutionelle Erneuerung wäre ohne den Einsatz unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Forschung, der Verwaltung und dem wissenschaftsunterstützenden Bereich nicht möglich gewesen. Ihnen gilt daher zum Abschluss unser Dank für die hervorragende Arbeit und ihren Einsatz im Jahr 2016.

Frankfurt a.M., im Juli 2017  
Nicole Deitelhoff und Christopher Daase  
Geschäftsführung

## // Die Programmbereiche





## Programmbereich I: Sicherheits- und Weltordnungspolitik von Staaten



### // Mitglieder 2016

Prof. Dr. Harald Müller (Leiter bis September 2016), Prof. Dr. Christopher Daase (Leiter ab Oktober 2016), Una Becker-Jakob, Janusz Biene, Marco Fey, Giorgio Franceschini, Gregor P. Hofmann, Aviv Melamud, Daniel Müller, Dr. Carsten Rauch, Dr. Annette Schaper, Nico Schernbeck, Dr. Hans-Joachim Schmidt, Susanne Schmidt (Sekretariat), Dr. Niklas Schörnig, Dr. Simone Wisotzki.

## // Projekte 2016

- Bedingungen gelingender Regelung im Spannungsfeld zwischen Humanitarismus und Souveränität
- Contested World Orders
- Die Technisierung des Krieges: Robotik und Hochtechnisierung der Streitkräfte
- Ein Mächtekonzept für das 21. Jahrhundert
- Erhaltung von Rüstungskontrolle, Abrüstung und Nichtverbreitung
- EU Non-Proliferation Consortium
- Justice and Compliance: Explaining the Effectiveness of International Regimes
- Normgestützte Sicherheitsarchitektur: Konventionelle Rüstungskontrolle in Europa
- Salafismus in Deutschland. Forschungsstand und Wissenstransfer
- Schritte zu einer kernwaffenfreien Welt
- Schurken, Outlaws und Pariahs: Dissidenz zwischen Delegitimierung und Rechtfertigung
- Technology and Politics of Nuclear Disarmament, Non-Proliferation, and Arms Control
- Von der biologischen Abrüstung zur Biosicherheit: Versicherheitlichung oder Humanisierung der Kontrolle biologischer Waffen nach dem 11. September 2001?

## // Highlight 2016

### „World Order and Peace“ – Internationale Konferenz an der HSFK

Nach fast 20 Jahren verabschiedete die HSFK Prof. Dr. Harald Müller als geschäftsführendes Vorstandsmitglied und als Leiter des Programmbereichs I "Sicherheits- und Weltordnungspolitik von Staaten". Aus diesem Anlass veranstaltete die HSFK am 13. und 14. Oktober 2016 die internationale Konferenz „World Order and Peace“. Die Veranstaltung wurde von der Deutschen Stiftung Friedensforschung gefördert.

Die Konferenz nahm bestimmende Themen der Friedensforschung der letzten Jahrzehnte in den Blick und fragte gleichzeitig, welche dieser Fragestellungen heute in einer „aus den Fugen geratenen Welt“ überhaupt noch Relevanz haben. Was kann und muss die Friedensforschung weiter im Blick behalten, welche Erkenntnisse sind auch heute noch essenziell und welche Fragen sind inzwischen beantwortet? Im Zentrum der Diskussionen stand die Gestaltung von Institutionen und die daraus resultierenden Kooperationschancen, der demokratische Frieden oder die Frage nach globaler Gerechtigkeit.

Panel I – *Norms, Institutions and Cooperation* – diskutierte die Herausbildung und die Erosion politischer Ordnungen. Was passiert infolge von Normerosionen: Entstehen normfreie Räume oder werden erodierende Normen durch neue ersetzt? Und wann tritt welcher Fall ein? Kann es überhaupt normfreie Räume geben? Hier sollte Forschung in Zukunft ansetzen. Aber auch die Bedeutung zukünftiger Regimedesigns wurde diskutiert, z.B. in Hinblick auf größere Flexibilität.

Das zweite Panel – *Democratic Peace and Democratic Wars* – teilte die Einschätzung, dass Fragen zum demokratischen Frieden in den letzten Jahren zu Unrecht weniger Beachtung in der Forschung erhalten haben. Dass auch weiterhin eine Politik des demokratischen Friedens bzw. Krieges zum Kern eines liberalen Internationalismus zähle, mache die wissenschaftliche Beschäftigung mit dem Thema für die Friedensforschung aber zu einer Notwendigkeit. Auch wurden in der Verbindung verschiedener, bislang getrennter Forschungsperspektiven zum Demokratischen Frieden neue Impulse verortet – z.B. in der Frage des Zusammenspiels spezifischer außenpolitischer Rollen- und Normvorstellungen und der institutionellen Ausgestaltung parlamentarischer Kontrollrechte.

Panel 3 – *Arms Control in Crisis? The Example of the NPT* – setzte sich mit Rüstungskontrolle am Beispiel des Nuklearen Nichtverbreitungsvertrages auseinander. Dabei



Prof. Dr. Harald Müller (Foto: HSFK)

waren sich die Panelisten einig, dass die großen Hoffnungen, die gerade nach dem Ende des Ost-West-Konfliktes herrschten, inzwischen verflogen sind. Vielmehr sei Rüstungskontrolle heute mehr in der Krise denn je. Deshalb sei es die Aufgabe der Friedensforschung, die Bedingungen umfassender Rüstungskontrolle weiter herauszuarbeiten. Dabei wurde auch hier die besondere Bedeutung der Demokratie bei der Einhaltung internationaler Abrüstungsabkommen hervorgehoben.

Panel 4 – *Justice, Peace, and Governance* – machte das aktuelle Forschungsprogramm der HSFK zum Thema, das die Rolle von Gerechtigkeitsforderungen und Gerechtigkeitskonflikten für Frieden und

Krieg untersucht. Einig war sich das Panel in der Einschätzung, dass das Streben nach Gerechtigkeit von zentraler Bedeutung für den Austrag von Konflikten und die Gestaltung von Weltordnung ist, von einer rationalistisch und materialistisch geprägten Forschung aber regelmäßig unterschätzt wird. Mit Blick auf aktuelle, weltpolitische Entwicklungen betonten die Podiumsteilnehmerinnen und -teilnehmer das spannungsreiche Verhältnis von Gerechtigkeit und Ordnung und die Gefahr einer von Ungerechtigkeitswahrnehmungen getriebenen Unterminierung kooperativer Institutionen. Vielversprechende Konfliktlösungen zeigten sich da, wo die Gerechtigkeitsforderungen der Parteien ernst genommen werden.

Darüber hinaus entwickelte das Abschlusspanel eine Perspektive für die Friedensforschung der nächsten Jahre. Politikwissenschaft und Friedensforschung hätten sich zwar schon vor Jahrzehnten mit vielen aktuellen Fragen auseinandergesetzt – dieses Wissen sei aber oftmals nicht mehr präsent. Hinzu komme, dass sich Forschung zu oft an politischen Stimmungen ausrichte, was sich bis in die präferierten Theorien niederschlage. Es sei aber gerade die Verantwortung der Wissenschaft, Kontrapunkte gegen Stimmungsströmungen zu setzen. Solide empirische Forschung und klare normative Positionierung sollten nicht als Widersprüche, sondern als sich gegenseitig ergänzend verstanden werden.

## Programmbereich II: Internationale Institutionen



### // Mitglieder 2016

Prof. Dr. Christopher Daase (Leiter), Carolin Anthes, Dr. Matthias Dembinski, Dr. Caroline Fehl, Dr. Cornelius Friesendorf, Julian Junk, Viola Niemack (Sekretariat), Eva Ottendörfer, Dr. Dirk Peters, Sebastian Schindler.

## // Projekte 2016

- Contested World Orders
- Entscheidungsmodi in internationalen Organisationen
- Frieden durch militärischen Zwang? Erfolgsbedingungen humanitärer militärischer Interventionen
- Gerechtigkeit und Frieden zwischen globalen Normen und lokalen Ansprüchen
- Humanitäre militärische Interventionen nach dem Zweiten Weltkrieg
- Institutionalisierung von Ungleichheit in Strukturen der Global Governance
- Norm-Linkage als Legitimitätspolitik: Die Interaktion von Schutz- und Strafverfolgungsnormen in Debatten über humanitäre Kriseninterventionen
- Polizeireform in fragilen Staaten: Die Rolle internationaler Akteure
- Regionale Sicherheitsorganisationen als Bausteine einer gerechten Weltordnung?
- Salafismus in Deutschland. Forschungsstand und Wissenstransfer

## // Highlight 2016

Artikel im *European Journal of International Relations*: *Procedural justice and global order: Explaining African reaction to the application of global protection norms*, von Matthias Dembinski

Worauf beruht die Chance, dass globale Normen und Regelwerke von wichtigen Staaten und Sicherheitsorganisationen auf regionaler Ebene befolgt werden? Diese Frage steht im Zentrum der Diskussion um globales Regieren, also dem Versuch, staatliches Verhalten durch international vereinbarte Regeln festzulegen. Sie stellt sich wieder drängender, weil jüngere Entwicklungen den Eindruck nahelegen, wichtige Staaten könnten sich von den liberalen Institutionen des globalen Regierens verabschieden. Aufmerksamkeit erregte in diesem Zusammenhang insbesondere die Kritik afrikanischer Staaten und Organisationen an der Norm der Schutzverantwortung – *Responsibility-to-Protect* – nach ihrer Anwendung in Libyen. Dass dies kein Einzelfall ist, zeigt die ähnlich gelagerte Kritik an der Norm der Internationalen Strafgerichtsbarkeit, die sich nach dem Vorgehen des Internationalen Strafgerichtshofes gegen den sudanesischen Präsidenten al Bashir Bahn brach. Diese Kritik wiegt schwer, da sich die Hoffnung, liberale Grundnormen des globalen Regierens würden auch jenseits der westlichen Welt Wurzeln schlagen, auf die ursprüngliche Zustimmung der Afrikanischen Union (AU) zur Schutzverantwortung und Strafgerichtsbarkeit stützte.

Die bisherigen wissenschaftlichen Antworten auf diese Frage kreisen um die Passgenauigkeit zwischen entstehenden globalen Normen und bestehenden regionalen Interessen und Praktiken. Danach bringen Konflikte über die Anwendung globaler Regeln lediglich die bis dahin verborgenen Differenzen über ihre substanzielle Bedeutung an den Tag. In einem Artikel, den das *European Journal of International Relations* – die führende europäische Zeitschrift in diesem Feld – zur Veröffentlichung angenommen hat, gibt Matthias Dembinski eine vollständigere Antwort auf diese Frage. Ausgangspunkt seiner Überlegungen ist das Rätsel unterschiedlicher afrikanischer Reaktionen auf sehr ähnliche Fälle der Anwendung globaler Schutznormen in

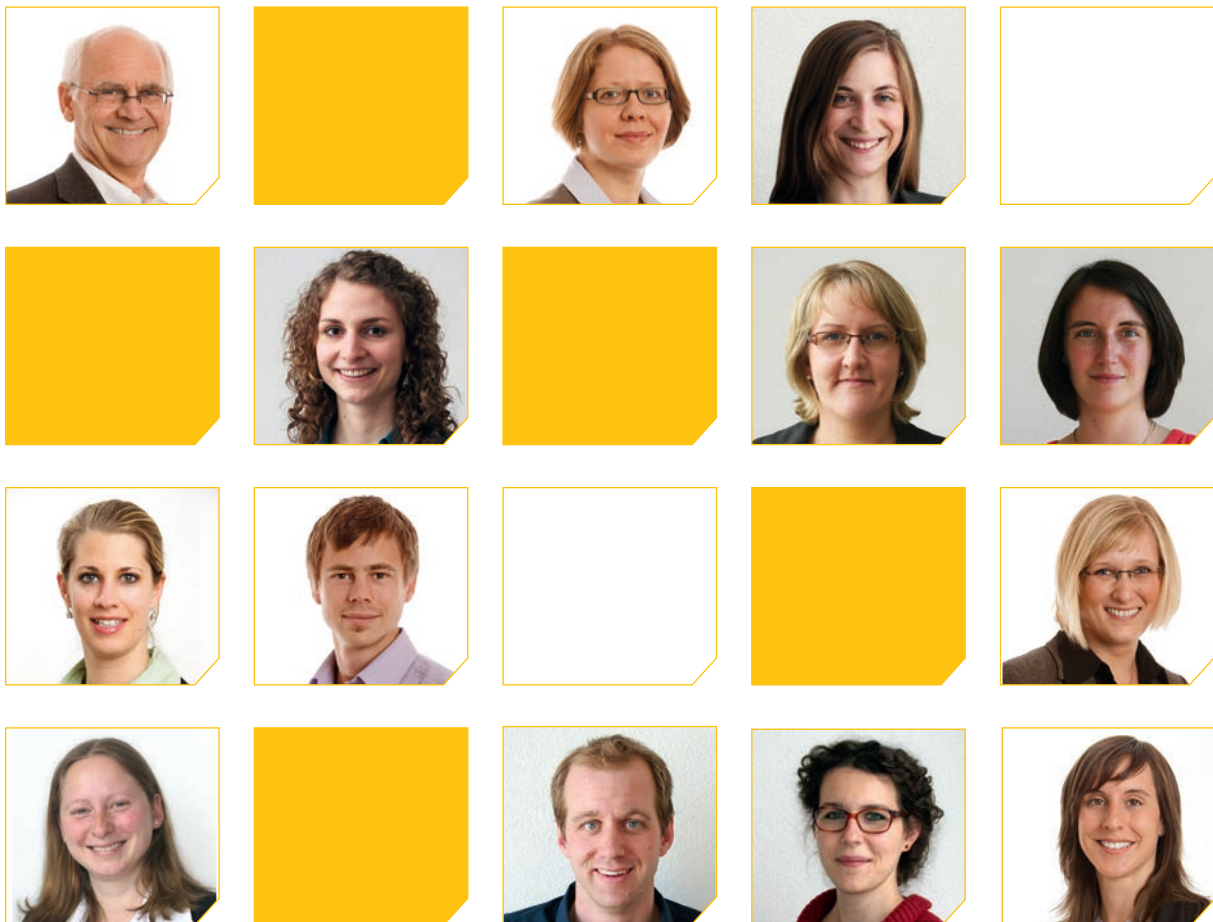
Afrika. Während nämlich der 2011 im Namen der *Responsibility-to-Protect* betriebene Sturz Gaddafis eine wütende afrikanische Kritik und den Vorwurf des Neo-Kolonialismus hervorrief, wurde der fast zeitgleiche Sturz des Präsidenten der Elfenbeinküste, Laurent Gbagbo, in Namen einer verwandten Schutznorm – der Verantwortung zum Schutz von Zivilisten bei Friedenseinsätzen – in afrikanischen Hauptstädten zustimmend oder zumindest stillschweigend zur Kenntnis genommen. Um diese unterschiedlichen Reaktionen zu erklären, zieht Matthias Dembinski Erkenntnisse der empirischen Gerechtigkeitsforschung in benachbarten Disziplinen wie der Sozialpsychologie heran. Sie zeigen, dass Akteure auf gerechte Behandlung mit pro-sozialem, auf ungerechte Behandlung aber mit destruktivem Verhalten reagieren. Wichtig ist weiterhin der Zusammenhang zwischen der Verteilungsgerechtigkeit und der prozeduralen Gerechtigkeit. Wenn Betroffene Einfluss auf die Verfahren haben, die zu Entscheidungen über die Verteilung von Gütern führen und sicher sein können, dass sie in diesen Verfahren nicht übervorteilt werden, sind sie eher bereit, Verteilungsentscheidungen auch dann zu akzeptieren, wenn sie nicht ihren ursprünglichen Erwartungen entsprechen. Diese prozedurale Gerechtigkeitsdimension erklärt die unterschiedlichen afrikanischen Reaktionen auf beide Fälle des erzwungenen Regimewechsels. Im Fall Libyen stimmten alle afrikanischen Vertreter im Sicherheitsrat der die Gewaltanwendung autorisierenden Resolution 1973 zu. Bei der Umsetzung dieser Resolution wurde dann aber die Afrikanische Union von der westlichen Koalition ausgebootet und daran gehindert, ihre Vorstellungen von einer gewaltarmen Lösung umzusetzen. Im Fall der Elfenbeinküste war die Afrikanische Union hingegen voll in die Umsetzung einer entsprechenden Resolution einbezogen. Als Vertreter der AU feststellen mussten, dass ihre Suche nach einer friedlichen Lösung des Konfliktes an der intransigenten Haltung von Präsident Gbagbo scheitert und es lediglich die Alternative zwischen seinem gewaltsamen Sturz oder einem Bürgerkrieg gibt, gaben sie den französischen und UN-Truppen grünes Licht für den Sturz Gbagbos. Damit weist dieser Aufsatz, der das Projekt „Regionale Sicherheitsorganisationen als Bausteine einer gerechten Weltordnung?“ abschließt, auf die Bedeutung von Gerechtigkeit auch bei den zwischenstaatlichen Beziehungen hin. Gleichzeitig identifiziert er mit der prozeduralen Gerechtigkeit eine von der Forschung bisher übersehene Dimension, die darüber entscheidet, ob regionale Akteure globalen Normen und Regeln Folge leisten.

#### **Literaturhinweis**

Dembinski, Matthias (2016): Procedural justice and global order: Explaining African reaction to the application of global protection norms, in: *European Journal of International Relations*, 2016, <http://journals.sagepub.com/doi/full/10.1177/1354066116681059>.



## Programmbereich III: Private Akteure im transnationalen Raum



### // Mitglieder 2016

Prof. Dr. Klaus Dieter Wolf (Leiter), Dr. Claudia Baumgart-Ochse, Ann-Kristin Beinlich, Clara Braungart, Dr. Melanie Coni-Zimmer, Dr. Annegret Flohr, Dr. Svenja Gertheiss, Andreas Jacobs, Konstanze Jüngling, Dr. Carolin Liss, Viola Niemack (Sekretariat), Dr. Thorsten Thiel, Dr. Antonia Witt, Dr. Carmen Wunderlich.

## // Projekte 2016

- Contested World Orders
- Die Legitimation nicht-staatlicher Regulierung in vernetzten normativen Ordnungen
- Digitale Opposition
- Global Crime Governance – Die Privatisierung der maritimen Sicherheit
- Governance Natürlicher Ressourcen
- Leibniz-Forschungsverbund „Krisen einer globalisierten Welt“
- Religiöse NGOs in den Vereinten Nationen: Vermittler oder Polarisierer?
- Schurken, Outlaws und Pariahs: Dissidenz zwischen Delegitimierung und Rechtfertigung

## // Highlight 2016

### *Projekt „Schurkenstaaten“, „Outlaws“ und „Pariahs“: Dissidenz zwischen Delegitimierung und Rechtfertigung*

Unter welchen Bedingungen beginnt sich Widerspruch gegen internationale Institutionen und die darin verkörperten Normen zu radikalieren? Und unter welchen Bedingungen gelingt es dissidenten Akteuren, einen Ordnungswandel herbeizuführen und eigene Ordnungsvorstellungen durchzusetzen? Diese Fragen standen im Mittelpunkt des von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) geförderten und 2016 abgeschlossenen Forschungsprojekts „Schurken, Outlaws und Pariahs: Dissidenz zwischen Delegitimierung und Rechtfertigung“. Als „dissident“ wurden staatliche und nichtstaatliche Akteure verstanden, die die normativen Fundamente einer von ihnen als oktroyiert verstandenen internationalen Herrschaftsordnung infrage stellen. Mit ihrem Widerspruch gegen deren zentrale Normen und Institutionen verweigern sie sich herrschenden Spielregeln und wählen unkonventionelle Organisations- und Artikulationsformen, um radikal abweichende Ordnungsvorstellungen durchzusetzen. Akteure können sich dabei selbst als (politisch) „dissident“ beschreiben und die Anerkennung ihrer normativ begründeten Ordnungsvorstellungen suchen. Dissidenz kann als soziale Konstruktion jedoch auch das Ergebnis von Fremdzuschreibung sein, deren Ziel in der Diskreditierung von radikalen Kritikern einer herrschenden Ordnung als „Schurken“, „Outlaws“ oder „Pariahs“ besteht. Mit dem Fokus auf Anerkennung normativer Ordnungsvorstellungen bzw. deren Verweigerung und der Einordnung von (vermeintlicher) Dissidenz in einen Herrschaftszusammenhang knüpfte das programmbereichsübergreifende Projekt an die Gerechtigkeitsfrage und damit an das Forschungsprogramm der HSFK an.

Versteht man Dissidenz im Sinne einer kritischen Theoriebildung als spiegelbildlichen Ausdruck von Herrschaftsausübung, kann das Vorhandensein dissidenter Politiken auch der Zustandsbeschreibung politischer Ordnungen dienen. Deren Legitimität lässt sich daran ablesen, wie stark sie mit radikalem Widerstand konfrontiert wird und

wie viel Raum sie der Artikulation oppositioneller Sichtweisen bietet. Dabei ist die Ermöglichung von Widerspruch durchaus als Innovationsbedingung einer politischen Ordnung anzusehen.

### **Erscheinungs- und Verlaufsformen von Dissidenz**

In vergleichenden Untersuchungen konnten unterschiedliche Erscheinungsformen von Dissidenz und Konfliktverläufe identifiziert werden. Sie umfassten Fälle, in denen

zuvor als konform anerkannte normgestützte Praktiken plötzlich delegitimiert wurden, ebenso wie das Umschlagen von Kriminalisierung in Akzeptanz oder die zunächst beliebig erscheinende Stigmatisierung von Akteuren als „Schurkenstaaten“. So konnte am Beispiel des Konflikts über Generika im Spannungsverhältnis zwischen den Normen „öffentliche Gesundheit“ bzw. „Recht auf Patentschutz“ gezeigt werden, wie es einer Koalition von ehemals als dissident gebrandmarkten Entwicklungsländern mit der Unterstützung zivilgesellschaftlicher Akteure gelang, die Regularien der Welthandelsorganisation im Umgang mit Generika so zu verändern, dass dem Recht auf Gesundheit Vorzug vor dem Schutz geistigen Eigentums gegeben wurde. Im Falle der vor allem durch die USA in der Sicherheitspolitik zu „Schurkenstaaten“ erklärten Staaten gelang es einigen (Iran, Kuba, Libyen), das „Schurkenlabel“ abzulegen und – zumindest vorübergehend – wieder in den Kreis legitimer Mitglieder der Staatengemeinschaft aufgenommen zu werden. Im Fall der Kriminalisierung bestimmter Formen der Migration besteht ein stabiles Dominanzverhältnis zwischen Delegitimierung und Rechtfertigung: Trotz massiver Bemühungen verschiedener Migrantengruppen und Menschenrechtsaktivisten wird das Recht auf Freizügigkeit nach wie vor durch das Recht souveräner Staaten, ihre Grenzen zu schützen, eingeschränkt. Im Umgang mit nationalen Befreiungsbewegungen konnte ein Wandel weg von deren Anerkennung und hin zu einer Delegitimierung festgestellt werden.



Wann bewirkt Widerstand Veränderungen in der Politik? (Cover: Palgrave Macmillan)

### **Erfolgsbedingungen**

Unter welchen Bedingungen gelingt es dissidenten Akteuren, Anerkennung für ihre Ordnungsvorstellungen zu erhalten oder gar einen Ordnungswandel herbeizuführen? Die Untersuchungen deuten darauf hin, dass sich der Umstand, ob Dissidenz selbst gewählt oder von außen zugeschrieben wird, nicht auf deren Gelingen oder Scheitern auswirkt. Wohl aber zeigen die Ergebnisse des Projekts, dass der Erfolg dissidenter Akteure von einer Kombination verschiedener Faktoren abhängt: Zum einen müssen sie über ein gewisses Maß an Organisationsfähigkeit verfügen und in der Lage sein, Allianzen mit einflussreichen Akteuren einzugehen. Außerdem ist ein dynamischer normativer Kontext entscheidend, der den dissidenten Akteuren Möglichkeiten eröffnet, ihre Anliegen strategisch zu „rahmen“ und ihren Forderungen damit Resonanz verleiht. Äußere Ereignisse, wie etwa Krisen, können diesen Prozess maßgeblich beschleunigen.

## Programmbereich IV: Herrschaft und gesellschaftlicher Frieden



### // Mitglieder 2016

Dr. Jonas Wolff (Leiter), Dr. Kira Auer, Dr. Aser Babajew, Evgeniya Bakalova, Arvid Bell, Dr. Hans-Jürgen Brandt, Prof. Dr. Lothar Brock, Dr. Thorsten Gromes, Cornelia Heß (Sekretariat), Dr. Tongfi Kim, Dr. Peter Kreuzer, Dr. Bernhard Moltmann, Dr. Annika Elena Poppe, Vera Rogova, Dr. Bruno Schoch, Dr. Hans-Joachim Spanger, Jan-Philipp Vathauer, Dr. Irene Weipert-Fenner.

## // Projekte 2016

- A Rising China Confronting Its Neighbors? How Recognition Mitigates Territorial and Maritime Conflicts in the East and South China Seas
- Autoritäre versus liberale Herrschaftsmodelle – Russland als Herausforderung des westlichen Universalismus?
- Deutsches Forschungsnetzwerk „Externe Demokratisierungspolitik“
- Die Transformation der Demokratie in Bolivien und Ecuador: Gerechtigkeitskonflikte in der Aushandlung politischen Wandels
- Einseitig oder ausgewogen: Welche Nachkriegsordnung wahrt den innerstaatlichen Frieden?
- Förderung eines Deutsch-Kolumbianischen Friedensinstituts (DFKI)
- Frieden durch militärischen Zwang? Erfolgsbedingungen humanitärer militärischer Interventionen
- Gerechtigkeitskonflikte in der Demokratieförderung
- Humanitäre militärische Interventionen nach dem Zweiten Weltkrieg
- International Consortium on Closing Space (iCon)
- Konflikt und indigene Justiz in den Anden (Peru und Ecuador)
- Sozioökonomische Proteste und politische Transformation: Dynamiken von *contentious politics* in Ägypten und Tunesien vor dem Hintergrund südamerikanischer Erfahrungen
- Stärkung integraler Bürgersicherheit und gesellschaftlicher Konfliktbearbeitung in Guatemala

## // Highlight 2016

### *Projekt Sozioökonomische Proteste und politische Transformation in Ägypten und Tunesien vor dem Hintergrund südamerikanischer Erfahrungen*

Der Ruf nach sozialer Gerechtigkeit spielte in den Aufständen in Ägypten und Tunesien 2010/2011 eine wichtige Rolle. Und auch wenn sich die beiden Länder seitdem politisch sehr unterschiedlich entwickelt haben, so sind doch die sozioökonomischen Missstände keinesfalls geringer geworden. Doch welche Rolle spielen die Proteste von Arbeitern, Arbeitslosen, informell Beschäftigten und Menschen in marginalisierten Regionen seit dem Sturz der Diktatoren? Und wie gehen die neuen Machthaber mit diesen Protesten um?

Ein neunköpfiges Team von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern der HSFK, des ägyptischen Think Tanks „Arab Forum for Alternatives“ und der Universität Sfax in Tunesien bearbeitet dieses empirisch breite Feld im Rahmen des Projekts „Sozioökonomische Proteste und politische Transformation: Dynamiken von *contentious politics* in Ägypten und Tunesien vor dem Hintergrund südamerikanischer Erfahrungen“. Seit Oktober 2014 wird das auf drei Jahre angelegte Vorhaben von der VolkswagenStif-

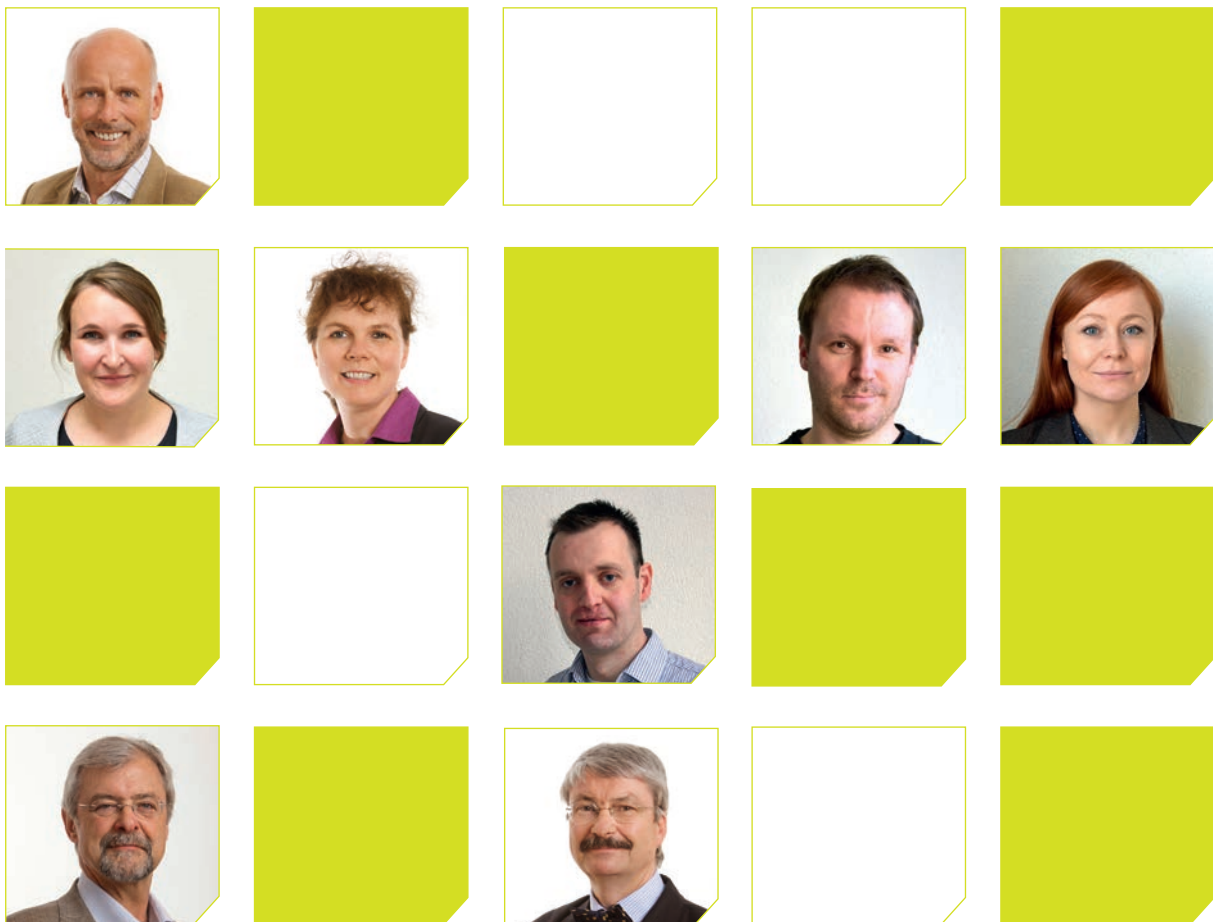
tung mit knapp 400.000 Euro unterstützt. Im Zentrum stehen Fallstudien zu Protesten in Ägypten und Tunesien, als Vergleichsfolie dienen aber auch die vielfältigen Erfahrungen mit politischem Wandel und sozioökonomischen Protesten in Südamerika. Die vorläufigen Ergebnisse sind ernüchternd. Sei es im sich demokratisierenden Tunesien oder im wieder autoritär regierten Ägypten, es sind keine weitergehenden Reformen erfolgt und die meisten Menschen empfinden die Lage weiterhin als schlecht und ungerecht. Zudem fühlen sich viele Protestakteure von neuen wie alten Eliten im besten Fall ignoriert, im schlechten offen unterdrückt. In Ägypten sind seit 2013 aufgrund zahlreicher repressiver Gesetze die Möglichkeiten für Protest stark eingeschränkt worden. Demonstrationen finden sich nur mehr auf lokaler Ebene und mit sehr begrenzten Forderungen. In Tunesien ist es seit 2015 immer wieder zu Ausbrüchen sozialer Unzufriedenheit insbesondere von Arbeitslosen gekommen, die jedoch keinen dauerhaften Druck auf die Regierung aufbauen konnten. Die einzigen Erfolge konnten Angestellte und Arbeiter im öffentlichen Sektor verbuchen, die Angriffe auf ihre Privilegien abwehren konnten. Weiter ging der Einfluss jedoch nicht: Nicht einmal in Tunesien, wo der mächtige Gewerkschaftsdachverband UGTT den politischen Transformationsprozess als Mediator in zentraler Funktion voranbrachte, ist ein weiterreichender Einfluss auf die Wirtschafts- und Sozialpolitik zu beobachten. Der interregionale Vergleich zeigt, dass das weniger überraschend ist als es zunächst klingt: Auch im Südamerika der 1980er Jahre spielten sozioökonomisch motivierte Proteste eine wichtige Rolle bei der Destabilisierung der Militärdiktaturen, in den Jahren des politischen Umbruchs selbst fanden soziale Bewegungen und Gewerkschaften dann allerdings kaum Gehör.

Für das Projektteam selbst war das Jahr 2016 hingegen von guten Nachrichten gekennzeichnet. Bei einem Projektworkshop an der Universität Sfax Ende Oktober konnten wir erste Entwürfe für den geplanten Sammelband diskutieren. Zudem sind erste komparative Analysen – zu den Arbeitslosenbewegungen in Argentinien und Tunesien sowie zu unabhängigen Gewerkschaften in Ägypten und Brasilien – als PRIF-Working Papers erschienen. Schließlich lud uns die VolkswagenStiftung ein, ein Nachfolgeprojekt zu beantragen. Der Antrag wurde positiv beschieden und so wird die Projektgruppe ab Herbst 2018 den Fokus auf die gegenwärtigen Auseinandersetzungen um sozioökonomische Reformen in Ägypten und Tunesien lenken. Seit 2015 hat in beiden Ländern eine neue Debatte um wirtschafts- und sozialpolitische Fragen an Fahrt gewonnen, die sich vor allem um Einschnitte bei Subventionen und im öffentlichen Sektor dreht. Wie die beiden Länder mit der gegenwärtig äußerst prekären Wirtschaftslage umgehen, so unsere Grundannahme, ist von zentraler Bedeutung für die weitere politische Entwicklung und den innergesellschaftlichen Frieden in beiden Ländern – und damit auch für den Erfolg der noch jungen tunesischen Demokratie, die gerne als Hoffnung und Vorbild für die arabische Welt gesehen wird.

Ab März 2017 kann das Projekt dank einer Initiative der VolkswagenStiftung für geflüchtete Wissenschaftler außerdem durch ein Zusatzmodul ergänzt werden. Dr. Ahmad Noor Aakhunzzada, gebürtiger Afghane, wird die sozioökonomische Dimension islamistischer Radikalisierung in Ägypten und Tunesien untersuchen.



## Programmbereich V: Information und Wissenstransfer



### // Mitglieder 2016

Dr. Hans-Joachim Spanger (vom Vorstand mit der Leitung beauftragt)  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Barbara Dörrscheidt (Leiterin ab Mai 2016),  
Karin Hammer, Philipp Offermann, Annabel Schmitz // Bibliothek: Dr. Andreas  
Heinemann (Leiter) // Friedensgutachten: Dr. Bruno Schoch //  
Akademisches Friedensorchester Nahost: PD Dr. Bernd W. Kubbig // Schlangen-  
bader Gespräche: Dr. Hans-Joachim Spanger.

## // Bibliothek

Die HSFK verfügt über die größte Bibliothek im Fach Friedens- und Konfliktforschung im deutschsprachigen Raum. Die Bibliothek der HSFK besaß Ende 2016 über 55.500 Bücher, über 70.000 Dokumente grauer Literatur sowie 8.700 Zeitschriftenbände. Es wurden 160 Zeitschriften laufend geführt. Sammelschwerpunkte der Bibliothek bilden die Theorie der Friedens- und Konfliktforschung, Theorie der Internationalen Beziehungen, Transnationale Akteure, Weltpolitik, Regional- und Lokalkonflikte, Europäische Sicherheit, Rüstungskontrolle, Gewalt und soziale Konflikte sowie Friedensbewegungen. Die Bibliothek dient zunächst dem Informationsbedarf der HSFK-Mitarbeiter, steht darüber hinaus aber allen interessierten Leserinnen und Lesern zur Nutzung und Ausleihe offen.

Der Bestand der Bibliothek ist online über die HSFK-Homepage recherchierbar. Die Bibliothek der HSFK ist Mitglied im Fachinformationsverbund Internationale Beziehungen und Länderkunde, einem Zusammenschluss von elf deutschen Forschungsinstituten aus dem Bereich Internationale Beziehungen. Der FIV produziert die Datenbank World Affairs Online, eine der größten sozialwissenschaftlichen Literaturdatenbanken, die neben Büchern auch Zeitschriften- und Buchaufsätze sowie graue Literatur nachweist.

Anfang 2016 ist der langjährige Leiter, Dr. Stephan Nitz, als hauptamtlicher Bibliothekar in den Ruhestand gegangen und Dr. Andreas Heinemann hat seine Nachfolge angetreten. Damit einhergehend ist ein Modernisierungsprozess geplant, der vor allem das Angebot der Bibliothek im elektronischen Bereich verstärken soll. In diesem Zusammenhang werden ab 2017 die Abonnements der meisten Zeitschriften auf Online-Zugänge umgestellt. Durch diese Umstellung und die Teilnahme an Konsortien kann das Angebot an zugänglichen Zeitschriften deutlich ausgeweitet werden. Neue Nutzercomputer wurden angeschafft, um die erweiterten Online-Services für externe Nutzer leichter nutzbar zu machen. Im Sommer 2016 wurde eine Nutzerumfrage durchgeführt, um die Bedürfnisse der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter näher zu bestimmen. Die HSFK-Bibliothek ist für sie die wichtigste Informationsressource und punktet vor allem mit ihrem Bücherbestand. Dem Wunsch nach einem größeren Angebot elektronischer Ressourcen wird durch die Zeitschriftenumstellung sowie die Lizenzierung von E-Books (in 2017) entgegengekommen. Die Bibliothek arbeitet in der Arbeitsgruppe Open Access mit, die eine Open Access-Policy der HSFK entworfen hat.

**[www.hsfk.de/bibliothek](http://www.hsfk.de/bibliothek)**



## // Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

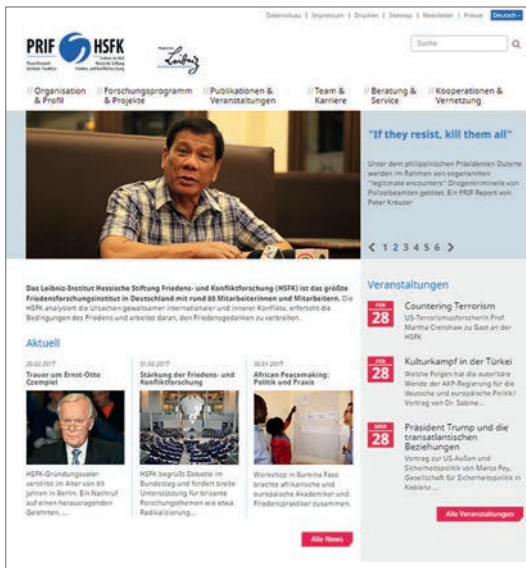
2016 war ein Jahr voller Einschnitte: Die Briten stimmten für den Brexit, die Wahl Donald Trumps zum US-Präsidenten verunsicherte die Welt, Deutschland und Europa erlebten einen rasanten Aufstieg des Populismus. Terroranschläge erschütterten Europa, politische Lösungen für den Krieg in Syrien blieben weiter aus und ein gescheiterter Putschversuch in der Türkei führte zu massiven politischen Umwälzungen und Massenverhaftungen.

Diese Themen bestimmten auch die Arbeit der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: rund 200 Interviewanfragen nationaler und internationaler Medien wurden an die HSFK-Expertinnen und Experten vermittelt, darüber hinaus standen die Themen auch im Zentrum öffentlicher Veranstaltungen, die von der Abteilung organisiert werden, darunter

etwa die Podiumsdiskussionen im Frankfurter Haus am Dom (in Kooperation mit der Frankfurter Rundschau und der kath. Akademie Rabanus Maurus).

2016 widmete sich die Abteilung daneben zwei größeren Projekten: der Neustrukturierung und -gestaltung des Online-Angebotes der HSFK und der Entwicklung neuer Publikationsformate.

Die HSFK-Website blieb auch 2016 das Thema, das die Abteilung immer wieder in Atem hielt. Trotz vieler technischer Hürden konnte im April die neue HSFK-Webseite gelauncht werden. Eine neue Navigationsstruktur, neue Tools (etwa zur Publikationssuche) sowie ein modernes Design steigern die Benutzerfreundlichkeit der Webseiten. Doch nicht nur optisch wurde die Seite durch ein luftiges übersichtliches Layout besser lesbar und klarer strukturiert. Auch inhaltlich wurde kräftig daran gearbeitet, einerseits die wissenschaftliche Expertise der Forscherinnen und Forscher, andererseits die Kompetenzen in der Wissenschaftskommunikation und Politikberatung klar sichtbar zu machen. Diesem Spagat noch besser gerecht zu werden, dient auch das nächste größere interne Projekt auf



Relaunch der Website [www.hsfk.de](http://www.hsfk.de), 2016

der Agenda: Im zweiten Halbjahr konstituierte sich eine Arbeitsgruppe unter Leitung der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit mit dem Ziel, die derzeitigen Publikationsformate auf den Prüfstand zu stellen. Die Überarbeitung und Erweiterung der hauseigenen Publikationsformate ist in vollem Gang und wird im Frühjahr 2017 abgeschlossen sein.

Neben den Publikationen, die die Abteilung bis zur Drucklegung bzw. der Online-Veröffentlichung betreut, wurde die Präsenz und Vernetzung in den sozialen Medien weiter optimiert. Die Zahl der Follower bei Facebook und Twitter steigt kontinuierlich an, ebenso die Zahl der Abonnenten für unseren Newsletter.

Auch 2016 besuchten wieder Schulklassen und Studierendengruppen, um mehr über das Institut, die Arbeit von Friedensforscherinnen und -forschern, einzelne Forschungsprojekte und wissenschaftliche Politikberatung zu erfahren. Die Abteilung begleitet und informiert die Gruppen gemeinsam mit einer Wissenschaftlerin oder einem Wissenschaftler. [www.hsfk.de/oeffentlichkeitsarbeit](http://www.hsfk.de/oeffentlichkeitsarbeit)

## // Akademisches Friedensorchester Nahost

Im ersten Halbjahr standen die Aktivitäten des AKADEMISCHEN FRIEDENSORCHESTER NAHOST (APOME) ganz im Zeichen der zeitweiligen Präsenz des früheren finnischen Botschafters Jaakko Laajava als First Honorary Diplomatic Fellow der HSKF im Institut. Diese in der Institutsgeschichte einmalige Berufung, die weltweit in der Fachgemeinde Beachtung fand, war eine Würdigung für die Verdienste Laajavas. Er hatte von Oktober 2011 (als sog. Facilitator von UN-Generalsekretär Ban Ki-moon berufen) bis Mai 2015 mit großem Einsatz versucht, im Auftrag der Weltgemeinschaft eine Konferenz in Helsinki auf den Weg zu bringen, auf der eine Zone frei von Massenvernichtungswaffen erörtert werden sollte. Dazu kam es zwar vor allem wegen der regionalen Differenzen nicht, aber die Bemühungen von Botschafter Laajava und seines Teams zeitigten dennoch Erfolge. Nach rund 19 Jahren saßen 2013-14 alle relevanten Akteure erstmals in Glion und Genf an einem Gesprächstisch. Daran knüpften die beiden internationalen Konferenzen an, am 8. und 9. Dezember 2015 in der HSKF in Frankfurt und am 3. und 4. Mai 2016 in Berlin, gefördert von den Außenministerien in Berlin und Bern sowie durch die Deutsche Stiftung Friedensforschung in Osnabrück und das Zentrum Ökumene der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau. Wie in den Vorjahren auch hatte sie APOME-Koordinator PD Dr. Bernd W. Kubbig mit seinem Team konzeptualisiert und organisiert, dieses Mal zusammen mit Lisa Weis, Sophia Wenzel und Fion Harnischfeger. Es galt, gemeinsam neue Kooperative Ideen zu entwickeln, um nach der gescheiterten Überprüfungskonferenz des Nuklearen Nichtverbreitungsvertrages (NPT) 2015 in New York konstruktiv nach vorn zu blicken und die eingetretene Sprachlosigkeit zu überwinden.

Beide Konferenzen waren durch die Impulse von Botschafter Laajava geprägt. Dies belegt der letzte, unsere Arbeit krönende Doppelausgabe der POLICY BRIEFS. Hervorzuheben ist, dass vor allem mehrere Teilnehmer der ersten Konferenz in Frankfurt Botschafter Laajava in ihren Statements feierten.

Mit den erörterten Ideen und der inspirierenden Begleitung Jaakko Laajavas gelang es der klassischen Track-II-Initiative, den Grund für die Aktivitäten während des neuen, 2017 beginnenden NPT-Zyklus zu legen – also die sog. Vorbereitenden Zusammenkünfte (NPT PrepComs) der Staatengemeinschaft in Wien und New York mit Blick auf den 50. Geburtstag des NPT 2020 für die Präsentation der Kooperativen Ideen zu nutzen. Dank der sich abzeichnenden, tatkräftigen Unterstützung durch die DSF konnten für 2017 in Wien zwei internationale Experten-Podien aufgestellt und konzeptionell ausgerüstet werden. Da die Musik (an keinen Orchestergraben gebunden) ewig ist und die Leitmotive lediglich variieren, sollte es dort wie in den nächsten Jahren vor allem darum gehen: vor allem mit der neu etablierten POLICY FORUM-Reihe, gemeinsam mit dem Kooperationspartner GCSP in Genf initiiert, neue Mechanismen der Kommunikation und des Dialogs unter den zerstrittenen Parteien mit auf den Weg zu bringen.

[www.academicpeaceorchestra.com](http://www.academicpeaceorchestra.com)



## // Schlangenbader Gespräche – (K)ein neuer Neustart

Vom 28. bis 30. April 2016 fand das 19. deutsch-russische Schlangenbader Gespräch statt. Die von der HSFK, der Friedrich-Ebert- und der Konrad-Adenauer-Stiftung in Moskau sowie dem Primakow-Institut für Weltwirtschaft und Internationale Beziehungen der Russischen Akademie der Wissenschaften (IMEMO) jährlich organisierte Konferenz versammelte erneut über 75 hochrangige Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Wissenschaft, Wirtschaft, Militär und Journalismus. Nachdem im letzten

Jahr das „Ende des Europäischen Hauses“ verkündet worden war, verhiess der Titel der Veranstaltung, „Ein neuer Neustart?“, allen Widrigkeiten zum Trotz, einen möglichen Neuanfang.

Von den vier Panels beschäftigten sich zwei mit den aktuellen Konflikten in der Ukraine und in Syrien, während die beiden anderen mit der Frage nach der „Dehnbarkeit“ des Völkerrechts und der Diskussion um „universelle versus traditionelle“ Werte breitere Themen aufgriffen.

In der Diskussion über den Ukraine-Konflikt, der seit dem Ausbruch 2014 jedes Jahr auf der Agenda der Schlangenbader Gespräche stand, wurde vor allem deutlich, dass das Minsker Abkommen in eine Sackgasse geraten ist, es aber auch an vorstellbaren Alternativen fehlte. Was den Syrien-Konflikt betraf, schien es mehr Handlungsoptionen zu geben. Allerdings wurden

hier die unvereinbaren Wahrnehmungen der Konfliktursachen und Zielvorstellungen zwischen der deutschen und der russischen Seite sehr deutlich.

Die Diskussion über das Völkerrecht und unterschiedliche Wertvorstellungen legte nahe, dass Rechts- und Wertediskurse von Staaten oftmals zur Legitimierung eigener interessenorientierter Politik instrumentalisiert werden. Sowohl die deutsche als auch die russische Seite schienen davon überzeugt zu sein, dass zwischen dem Westen und Russland kein grundlegender Werte-, sondern ein Interessenkonflikt besteht. Doch die konkreten Interessenkonflikte, die einen konsensorientierten Dialog verhindern, konnten in der Diskussion nicht klar benannt werden. Vielmehr hinterließ die zum Teil emotionale Debatte auf beiden Seiten ein Gefühl der Enttäuschung über mangelndes gegenseitiges Verständnis. Gleichzeitig ließ sich die Emotionalität der Diskussionen auch positiv als ein Zeichen dafür interpretieren, dass es (noch) zu keinem endgültigen Bruch zwischen Russland und dem Westen gekommen ist. Dennoch: Ein „neuer Neustart“ war nicht in Sicht.

**[www.schlangenbader-gespraech.de](http://www.schlangenbader-gespraech.de)**



Schlangenbader Gespräche 2016 (Foto: Olga Gladuschewskaja/ Nils Föhles)



## // Friedensgutachten

Das Friedensgutachten ist das Jahrbuch der führenden deutschen Friedensforschungsinstitute. Es nutzt Ergebnisse aus der Friedens- und Konfliktforschung zur Politikberatung und ist das größte kontinuierliche Kooperationsprojekt der deutschen Friedensforschung. Das Gutachten erscheint seit 1987 und stößt in Medien und im politischen Berlin auf beachtliche Resonanz.

2016 spaltete die Flüchtlingsthematik Europa und die deutsche Gesellschaft. Beeindruckender Hilfsbereitschaft und Solidarität stehen Fremdenfeindlichkeit und nationalistische Abschottung gegenüber. Das Friedensgutachten 2016 thematisierte die Defizite europäischer Einwanderungspolitik und die Gefährdungen für das Friedensprojekt Europa. Zu den Fluchtursachen zählen Krieg und Bürgerkrieg, Repression, Terror und Staatsversagen, aber auch gescheiterte Interventionen. Die Machtkämpfe in Syrien und im Irak haben sich zum größten Krieg der Gegenwart ausgeweitet. Er brachte auch den Terror des selbst ernannten Islamischen Staates (IS) hervor, der in Europa Gewalttäter inspiriert und Misstrauen gegen Muslime und Flüchtlinge verstärkt. Aber auch Russlands Krieg in der Ostukraine destabilisiert die europäische Staatenordnung.

Am 7. Juni 2016 stellten die Herausgeberinnen und Herausgeber das Friedensgutachten auf der Bundespressekonferenz in Berlin vor und diskutierten es anschließend in Ausschüssen des Deutschen Bundestags, Ministerien und Parteigremien sowie im Bundespräsidialamt. In einer Podiumsdiskussion im Französischen Dom in Berlin diskutierten Prof. Dr. Nicole Deitelhoff von der HSK und Dr. Andreas Heinemann-Grüder (BICC) mit Michael Roth, dem für Europa zuständigen Staatssekretär im Auswärtigen Amt, über Fluchtursachen und Europas Verantwortung. Vorträge und Debatten zum Friedensgutachten fanden auch in Frankfurt, Koblenz, Bonn und Heidelberg statt. Anfang Oktober wurde eine englischsprachige Textauswahl in Brüssel in einer von der Vertretung der Evangelischen Kirche Deutschlands und der Friedrich-Ebert-Stiftung gemeinsam organisierten Expertenrunde präsentiert und diskutiert. Zudem erstellte Dr. Margret Johannsen (IFSH) in Kooperation mit der Berghof Foundation das „Friedensgutachten 2016 didaktisch“, das zentrale Befunde für den Unterricht aufbereitet.

Neben der HSK sind an diesem Jahrbuch das Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik der Universität Hamburg (IFSH), die Forschungsstätte der Evangelischen Studiengemeinschaft (FEST) in Heidelberg, das Bonn International Center for Conversion (BICC) und das Institut für Entwicklung und Frieden (INEF) in Duisburg als Herausgeber beteiligt.

[www.friedensgutachten.de](http://www.friedensgutachten.de)





## // Ernst-Otto-Czempiel-Preis

Der Ernst-Otto-Czempiel-Preis der HSFK ging im Jahr 2016 an die Ethnologin Dr. habil. Birgit Bräuchler. Ihre Studie „The Cultural Dimension of Peace: Decentralization and Reconciliation in Indonesia“ wird als beste postdoktorale Monografie der Friedensforschung 2014/15 ausgezeichnet.

In einem Zeitraum von zehn Jahren betrieb Birgit Bräuchler wiederholt Feldforschung in der indonesischen Provinz Maluku und zeichnete ethnografisch den Friedensprozess in dieser von einem massiven Gewaltkonflikt zerrissenen Gesellschaft nach. Ihre beeindruckenden Erkenntnisse über Friedensbildungsprozesse in der indonesischen Provinz der Molukken legt sie in dem nun ausgezeichneten Werk dar und bettet sie ein in ein markantes Plädoyer für eine ethnologisch informierte Friedensforschung. Bräuchlers Monografie nimmt die kulturelle Dimension von Versöhnung in den Blick. Diese sieht sie als entscheidend für die Reintegration von Gesellschaften, die von langjährigen Gewalterfahrungen geprägt sind. Das Werk leistet dabei zweierlei: Einerseits erstellt die Autorin eine empirisch dichte Analyse des molukkischen Versöhnungsprozesses und klärt darüber auf, welche Vorstellungen von Frieden und Versöhnung die Gesellschaft vor Ort entwickelt hat. Sie zeigt, welche zentrale Bedeutung dem Prozess der Wiederbelebung von Tradition dabei zukommt. Andererseits weist Bräuchler mit ihren Erkenntnissen auf ein Manko der Friedensforschung und der Praxeologie des *peacebuilding* hin: Die kulturelle Wende der Friedensforschung habe dafür gesorgt, dass „der Kultur“ und „dem Lokalen“ in Versöhnungs- und Friedensbildungsprozessen wachsende Bedeutung zugesprochen und „lokale Kultur“ als Mittel zum Frieden immer populärer in der Politik- und der Rechtswissenschaft werde. Doch eine genaue Vorstellung davon, was „die Kultur“ oder „das Lokale“ sind, hätten weder die dominanten Disziplinen noch die Praktiker, die diese Begriffe häufig benutzen. Bräuchler liefert mit ihrer ethnografischen Studie einen essenziellen Beitrag zur kulturellen Wende. Sie demonstriert, wie bedeutsam das grundlegende, ethnografisch informierte Verstehen der jeweiligen lokalen Verhältnisse und Rechtsverständnisse ist, um tatsächlich nachhaltige Friedensprozesse vor Ort fördern zu können. „The Cultural Dimension of Peace“ ist daher auch eine kritische Auseinandersetzung mit geläufigen Konzepten von Kultur, Tradition und dem Lokalen in Friedensprozessen und ein Plädoyer für die ethnologische Perspektive „von unten“, die die interdisziplinäre Friedensforschung komplementieren kann und sollte.



Preisträgerin 2016: Dr. habil. Birgit Bräuchler

Dr. habil. Birgit Bräuchler ist Senior Lecturer in Anthropology an der School of Social Sciences, Monash University in Melbourne, Australien. Sie forscht aktuell zu „Indigenous media and conflict transformation in Indonesia“.

Die Preisverleihung fand im Rahmen der HSFK-Jahreskonferenz „Normen in der Transitzone: Globale Skripte, lokale Praktiken“ am 22. Juni 2016 in Frankfurt am Main statt (siehe Seite 29).

Die Preisverleihung fand im Rahmen der HSFK-Jahreskonferenz „Normen in der Transitzone: Globale Skripte, lokale Praktiken“ am 22. Juni 2016 in Frankfurt am Main statt (siehe Seite 29).

[www.hsfk.de/die-hsfk/preise](http://www.hsfk.de/die-hsfk/preise)

## // Hessischer Friedenspreis

Der Hessische Friedenspreis ging im Jahr 2016 an Federica Mogherini, Hohe Vertreterin der EU für Außen- und Sicherheitspolitik. Federica Mogherini wird damit für ihren Einsatz für die Lösung des Streits um das iranische Atomprogramm und ihren damit geleisteten Beitrag zur Sicherung des Friedens ausgezeichnet. Unter der Leitung von Federica Mogherini gelang der Durchbruch in dem über zwölf Jahre andauernden Konflikt um das iranische Atomprogramm. Die Bedeutung des Aktionsplans für Frieden und Stabilität über die Region hinaus kann nicht hoch genug eingeschätzt werden. Durch den Verhandlungserfolg konnte eine mehrfach durch die USA und Israel angedrohte „militärische Lösung“ des Atomstreits – mit unabsehbaren Konsequenzen für die Region – abgewendet werden. Schließlich belegt der Verhandlungserfolg, dass die Diplomatie nach wie vor als Mittel zur Lösung von Konflikten taugt. Federica Mogherini gelang das Kunststück, gleichzeitig als Koordinatorin der EU sowie der weiteren verhandelnden Staaten und als ehrliche Maklerin („honest broker“) in Erscheinung zu treten und die Verhandlungen so geschickt und erfolgreich zum Abschluss zu führen. Ihre vermittelnde Rolle während der Schlussverhandlungen wurde von Teilnehmern besonders erwähnt.

Neben der friedenspolitischen Leistung sollen mit der Verleihung des Friedenspreises auch die Verdienste von Federica Mogherini um die gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik der Europäischen Union hervorgehoben werden. Es ist der bislang größte Erfolg der EU auf der weltpolitischen Bühne. Nicht nur wegen ihres Amtes gebührt ihr die Anerkennung der Weltgemeinschaft, einen entscheidenden Beitrag zum Frieden im Jahr 2015 geleistet zu haben. Für dieses außerordentliche Verhandlungsgeschick und ihr unermüdliches Engagement für den Frieden hat das Kuratorium Hessischer Friedenspreis Federica Mogherini den Hessischen Friedenspreis 2016 zuerkannt.

Mogherini wurde 1973 in Rom geboren und war vor ihrer Tätigkeit bei der Europäischen Union 2014 italienische Außenministerin. Seit 2008 gehörte sie bereits der italienischen Abgeordnetenversammlung an und beschäftigte sich intensiv mit dem Thema Außen- und Sicherheitspolitik. In ihrer Funktion als Hohe Vertreterin der EU für Außen- und Sicherheitspolitik ist sie zugleich eine von sieben Vizepräsidenten der Europäischen Kommission.

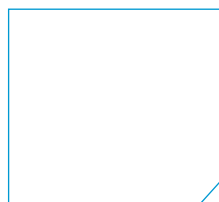
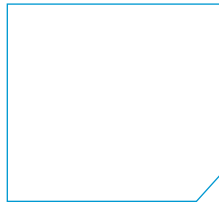
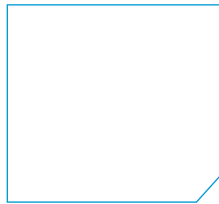
Der Hessische Friedenspreis wurde 1993 von Albert Osswald (hess. Ministerpräsident 1969-1976) und der von ihm begründeten Stiftung ins Leben gerufen. Er wird jährlich verliehen und ist mit 25.000 € dotiert.

**[www.hsfk.de/die-hsfk/preise](http://www.hsfk.de/die-hsfk/preise)**



Norbert Kartmann, Lucia Puttrich, Federica Mogherini und Karl Starzacher (von links, Foto: Horst Wagner, Hess. Landtag)

## Programmbereich VI: Programmungebundene Forschung



## // Mitglieder 2016

Forschungsgruppe *Politische Globalisierung und ihre kulturelle Dynamik*:

Dr. Sabine Mannitz (Leiterin), Dr. Paul Chambers, Sezer İdil Göğüş,

Dr. Christoph Kohl, Philip Lorenz, Nina Müller.

Forschungsgruppe *Konflikt und normativer Wandel: Normkonflikte im globalen Regieren*: Prof. Dr. Nicole Deitelhoff (Leiterin), Antonio Arcudi, Dr. Priska Daphi, Max Lesch, Anton Peez, Dr. Elvira Rosert, Dr. Thorsten Thiel, Dr. Lisbeth Zimmermann.

Forschungsgruppe *Völkerrecht*: Prof. Dr. Thilo Marauhn (Leiter), Judith Thorn.

Forschungsgruppe *Nukleare Rüstungskontrolle* (ab Oktober 2016): Prof. Dr. Harald Müller (Leiter), Giorgio Franceschini, Dr. Annette Schaper.

## // Highlight 2016

Forschungsgruppe *Politische Globalisierung und ihre kulturelle Dynamik*

Forschungsgruppe *Konflikt und normativer Wandel*

### Jahreskonferenz der HSFK 2016, 22.-23. Juni 2016

#### *Normen in der Transitzone: Globale Skripte, lokale Praktiken*

Den Auftakt zur Jahreskonferenz der HSFK bildete am Abend des 22. Juni die Verleihung des Ernst-Otto-Czempiel-Preises 2016 an Birgit Bräuchler (siehe Seite 26).

Am 23. Juni stellten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der beiden beteiligten HSFK-Forschungsgruppen Ergebnisse ihrer Forschungen zur globalen Zirkulation und Lokalisierung von Normen vor und diskutierten diese mit Gästen aus Wissenschaft, Politik und Praxis. Das erste Panel beschäftigte sich unter der Überschrift „Globale Skripte“ mit der Genese globaler Normen und der Schwierigkeit, ihre Stärke zu bestimmen. Hier klafft eine Lücke in der Forschung, wie Lisbeth Zimmermann einleitend hervorhob. Der Beitrag von Max Lesch über Verhandlungen zur Ratifizierung der UN-Konvention gegen Korruption im Deutschen Bundestag zeigte, dass die Übersetzung international vereinbarter Normen selbst in westlichen Staaten, wo viele solcher Normen ihren Ursprung haben, kontrovers sein kann; und dieser Streit wiederum selbst normative Wirkungen entfaltet. Antonio Arcudi beleuchtete die Debatte um zwei internationale Normen, die der Schutzverantwortung und die der Pflicht zur Strafverfolgung schwerster Menschheitsverbrechen. Auch wenn beide hoch umstritten sind,

erlauben Analysen von Diskurs und Verhalten eine differenzierte Einschätzung der angeblichen Krise dieser Normen. Die unterschiedlichen Formen von Kontestation und ihre strategische Nutzung bezeichnete Anna Holzscheiter von der FU Berlin in ihrem Kommentar als Forschungsdesiderat.

Im zweiten Panel, „Translation und Lokalisierung“, stand die Frage im Zentrum, wie Normen als „traveling concepts“ mit lokalen Bedeutungen aufgeladen und transformiert werden. Nina Müller stellte vor, wie sich die Vorgaben westlich angeleiteter Sicherheitssektor-Reformen in der Polizeiarbeit in Nigeria niederschlagen. Die Hindernisse beim Versuch, das britische „community policing“ in Lagos zu implementieren, reflektieren Spannungen zwischen Ansprüchen globaler Normunternehmer und lokalen Erwartungen. Sicherheitssektor-Reform und Menschenrechtsschutz standen auch im Fokus des Vortrags von Philip Lorenz, der entsprechende Translationsprozesse in Indonesiens Militär und Polizei untersuchte. Obwohl dort auf den Führungsebenen eine wachsende Akzeptanz der Menschenrechtsnorm zu beobachten sei, führe das Primat der staatlichen Sicherheit und Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung in der Praxis zu selektiven Interpretationen und anhaltenden Menschenrechtsverletzungen. In seinem Kommentar ordnete Thomas Zitelmann von der FU Berlin die Übersetzung von Konzepten und Normen in der Mehrebenen-Problematik ein, die sowohl sprachliche Übersetzungen als auch das Übertragen von Konzepten in eine andere soziale Praxis umfasst.

Der Umgang von Vermittlerinnen und Vermittlern mit ihren Rollen als Übersetzende und mit konkret auftretenden Schwierigkeiten war Gegenstand des dritten Panels, „praktische Aushandlungen“. Dabei standen der Stellenwert von Normen im außenpolitischen Tagesgeschäft und die Möglichkeiten und Grenzen ihrer Übersetzung in lokale Mechanismen der internationalen Zusammenarbeit zur Diskussion. Thomas Bagger vom Auswärtigen Amt machte deutlich, dass etwa die Schutzverantwortung zwar ein wichtiger Bezugspunkt deutscher Außenpolitik sei, aber weder unumstritten noch allein handlungsleitender Faktor im politischen Abwägungsprozess sei. Die Rolle des Rechts werde zudem oft unterschiedlich bewertet. Insgesamt beobachtete er einen Trend weg von der Generalisierung internationaler Normen hin zu Ansätzen, die auf Stabilisierung lokaler Kontexte abzielen. Lothar Jahn von der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) machte anhand des üblichen Prozesses, in dem entwicklungspolitische Projekte auf lokale Realitäten treffen, deutlich, dass die Implementierung auch andauernde Anpassungsprozesse erfordere. Wie Bagger stelle auch er einen Trend zur Kleinteiligkeit fest: Während bei Justizreformen in den 1990er und 2000er Jahren Ansätze zum Staatsaufbau im Vordergrund standen, würde in den letzten zehn Jahren stärker an lokale Gegebenheiten und existierende informelle Strukturen angeknüpft. Kristóf Gosztony von der Berghof Foundation stellte schließlich seine Erkenntnisse aus einem Praxisforschungsprojekt zu Anti-Korruptionsmaßnahmen in Afghanistan vor: Ein pragmatischer Umgang mit der Korruption vor Ort sei häufig zum Erhalt der politischen Stabilität zielführender als das Insistieren auf den Normen gegen Korruption. Somit werde auch fraglich, wie nützlich die analytische Frage nach der Robustheit von Normen für die politische Praxis überhaupt sei. In der Abschlussdiskussion pointierte Thomas Risse von der FU Berlin, dass die In-

teraktion, die die Translationsprozesse gestalte, stärker zu durchleuchten sei. Birgit Bräuchler wies in diesem Zusammenhang darauf hin, dass auch „das Lokale“ in seiner Dynamik und Komplexität zur Kenntnis genommen werden müsse. Die Abschlussdiskussion unterstrich so einerseits die Bedeutung der „Transitzone“. Sie wies andererseits auf weiterhin bestehende Forschungsbedarfe hin: Neben den interaktiven Dynamiken im Streit um Normen und deren Übersetzung sind Rückwirkungen und normative Einflüsse des globalen Südens auf den Norden bislang unzureichend erhellt.

#### Forschungsgruppe Völkerrecht

Die Forschungsgruppe Völkerrecht wurde im April 2016 ins Leben gerufen. Sie befasst sich sowohl mit völkerrechtlichen Instrumenten zur Herstellung internationaler Sicherheit (insbesondere Rüstungskontrolle und kollektive Sicherheit) als auch mit dem in bewaffneten Konflikten geltenden Völkerrecht. Darüber hinaus besteht in der Gruppe ein besonderes Interesse an völkerrechtsempirischen und völkerrechtssoziologischen Fragestellungen.

Momentan werden in der Forschungsgruppe vier Projekte bearbeitet:

- *Die Kollektivierung internationaler Sicherheit durch völkerrechtliche Institutionalierungsprozesse* (die Professur des Forschungsgruppenleiters an der Justus-Liebig-Universität Gießen ist Teil des interdisziplinären Sonderforschungsbereichs/Transregio 138 „Dynamiken der Sicherheit“, der gemeinsam mit der Philipps-Universität Marburg etabliert wurde.
- *Die Rolle von Völkerrechtsberatern in der Außen- und Verteidigungspolitik*
- *Polizeimissionen der Vereinten Nationen – völkerrechtliche Grundlagen, Status und Einsatzregeln*
- *Tatsachenermittlung im Recht bewaffneter Konflikte*

#### Forschungsgruppe Nukleare Rüstungskontrolle

Die Forschungsgruppe Nukleare Rüstungskontrolle wurde im Oktober 2016 ins Leben gerufen. Sie befasst sich mit Abrüstung, Rüstungskontrolle und Nichtverbreitung von Nuklearwaffen. Das Pilotprojekt *Verifikation nuklearer Abrüstung: Sachstand und Handlungsoptionen für Deutschland und die EU* will gemeinsam mit Forscherinnen und Forschern aus technischen Verifikationsprojekten Vorschläge erarbeiten, wie Regierungen von Kern- und Nichtkernwaffenstaaten die internationale Kooperation zum Thema fördern können.







// Publikationen

## // Programmbereich I

### Herausgeberschaft von Sammelwerken

// Biene, Janusz/Daase, Christopher/Junk, Julian/Müller, Harald (Hrsg.) (2016): Salafismus und Dschihadismus in Deutschland. Ursachen, Dynamiken, Handlungsempfehlungen, Frankfurt a. M.: Campus.

// Biene, Janusz/Daase, Christopher/Gertheiss, Svenja/Junk, Julian/Müller, Harald (Hrsg.) (2016): HSFK-Reportreihe „Salafismus in Deutschland“, Frankfurt a.M.: HSFK.

// Biene, Janusz/ Junk, Julian (Hrsg.) (2016): Salafismus und Dschihadismus in Deutschland – Herausforderungen für Politik und Gesellschaft, Frankfurt a.M.: Epubli.

### Aufsätze in begutachteten Zeitschriften

// Fey, Marco/Poppe, Annika E./Rauch, Carsten (2016): The Nuclear Taboo, Battlestar Galactica, and the Real World: Illustrations From a Science-Fiction Universe, in: Security Dialogue, 47 (4), S. 348–365.

// Müller, Harald/Rauch, Carsten (2016): Managing Power Transitions: Towards a 21st Century Concert of Powers, in: International Security Studies, 2 (2), S. 35–65.

// Müller, Harald/Rauch, Carsten (2016): Managing Power Transitions: Towards a 21st Century Concert of Powers, in: Journal of International Security Studies, 34 (4), S. 36–67.

// Rauch, Carsten (2016): Adjusting Power Transition Theory – Satisfaction with the Status Quo, International Power Constellations, and the Case of the Weimar Republic, in: Geopolitics, History, and International Relations, 8 (2), S. 127–158.

// Rauch, Carsten (2016): The Power of Perception – Democratic Peace Theory and the American Civil War, in: European Review of International Studies, 3 (1), S. 5–30.

### Aufsätze in übrigen Zeitschriften

// Müller, Harald (2016): Diplomatie als Instrument, in: Aus Politik und Zeitgeschichte (APuZ), Deutsche Außenpolitik (28–29), S.26–31.

### Aufsätze in begutachteten Sammelwerken

// Müller, Harald (2016): Icons off the Mark: Schelling's Nuclear Disarmament Scare, in: Lodgaard, Sverre (Hrsg.): Stable Nuclear Zero. The Vision and Its Implications for Disarmament Policy, London/New York, Routledge, S. 30–39.

// Müller, Harald (2016): Out of the Box: Nuclear Disarmament and

Cultural Change, in: Lodgaard, Sverre (Hrsg.): Stable Nuclear Zero. The Vision and Its Implications for Disarmament Policy, London/New York: Routledge, S. 55–72.

// Rauch, Carsten (2016): Machtübergänge und Machtübergangstheorie, in: Ide, Tobias (Hrsg.): Studienbrief Friedens- und Konfliktforschung, Hagen: Fernuniversität Hagen, S. 165–196.

### Aufsätze in übrigen Sammelwerken

// Biene, Janusz/Junk, Julian (2016): Salafismus in Deutschland als Herausforderung für Politik und Gesellschaft – Eine Einleitung, in: Biene, Janusz/Junk, Julian (Hrsg.): Salafismus und Dschihadismus in Deutschland – Herausforderungen für Politik und Gesellschaft, Frankfurt a.M. : Epubli, S. 5–10.

// Biene, Janusz/Gertheiss, Svenja/Junk, Julian (2016): Wissen schaffen durch Wissenstransfer – Zum Dialog von Forschung und Praxis zu Salafismus, in: Biene, Janusz/Junk, Julian (Hrsg.): Salafismus und Dschihadismus in Deutschland – Herausforderungen für Politik und Gesellschaft, Frankfurt a.M.: Epubli, S. 145–150.

// Biene, Janusz/Daase, Christopher/Junk, Julian/Müller, Harald (2016): Einleitung: Salafismus in Deutschland, in: Biene, Janusz/Daase, Christopher/Junk, Julian/Müller, Harald (Hrsg.): Salafismus und Dschihadismus in Deutschland. Ursachen, Dynamiken, Handlungsempfehlungen, Frankfurt a.M.: Campus, S. 7–41.

// Hofmann, Gregor P. (2016): Internationale Schutzverantwortung – Instrument der Großmachtspolitik oder wirkliche Innovation?, in: Johannsen, Margret/Schoch, Bruno/Mutschler, Max M./Hauswedell, Corinna/Hippler, Jochen (Hrsg.): Friedensgutachten 2016, Berlin: LIT Verlag, S. 246–259.

// Müller, Harald (2016): Sicherheitspolitik heute, in: Bindenagel, James/Herdegen, Matthias/Kaiser, Karl (Hrsg.): Internationale Sicherheit im 21. Jahrhundert. Deutschlands internationale Verantwortung, Bonn: Bonn University Press, S. 107–114.

// Schmidt, Hans-Joachim (2016): Der Beitrag konventioneller Rüstungskontrolle zum Krisenmanagement, in: Schlichting, Ursel/Dunay, Pal/Hopmann, P. Terrence/Rotfeld, Adam Daniel/Zagorski, Andrej (Hrsg.): OSZE Jahrbuch 2015. Jahrbuch zur Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE), Band 21, Baden-Baden: Nomos, S. 297–307.

// Schmidt, Hans-Joachim (2016): The Link between Conventional Arms Control and Crisis Management, in: Schlichting, Ursel/Dunay, Pal/Hopmann, P. Terrence/Rotfeld, Adam/Zagorski, Andrei (Hrsg.): OSCE Yearbook 2015. Yearbook of the Organization for Security and Co-operation in Europe (OSCE), Volume 21, Baden Baden: Nomos, S. 267–276.

// Wisotzki, Simone (2016): Schwerpunkt: Deutsche Waffen an die Peschmerga, in: GKKE-Fachgruppe Rüstungsexporte (Hrsg.): Rüstungsexportbericht 2015 der GKKE. Schriftenreihe der Gemeinsamen Konferenz Kirche und Entwicklung (GKKE), Berlin/Bonn: GKKE, S. 114–124.

// Wisotzki, Simone (2016): Geschlechtergerechtigkeit als friedensethischer Imperativ, in: Werkner, Ines-Jacqueline/Ebeling, Klaus (Hrsg.): Handbuch Friedensethik, Wiesbaden: Springer VS, S. 741–751.

#### Arbeits- und Diskussionspapiere, PRIF Working Papers

// Müller, Harald (2016): Justice in Interdisciplinary Perspective. Findings From Other Disciplines and Their Impact on International Relations, PRIF Working Papers No. 30/2016, Frankfurt a.M.

// Müller, Harald/Franceschini, Giorgio/Melamud, Aviv/Müller, Daniel/Schaper, Annette (2016): A Nuclear Weapon-Free Zone in Europe: Concept – Problem – Chances, PRIF Working Papers No. 27/2016, Frankfurt a.M.

// Rauch, Carsten (2016): Power Transition Theory and the Peculiar Case of Weimarian Germany, PRIF Working Papers No. 28/2016, Frankfurt a.M.

// Wisotzki, Simone (2016): Justice as Conflict of Recognition: The Case of SGBV in the Rome Statute and in the ICC, PRIF Working Papers No. 34/2016, Frankfurt a.M.

#### HSFK-Standpunkte

// Müller, Daniel (2016): Fünf Jahre Bürgerkrieg in Syrien. Kein Friede in Sicht und nur machtpolitische Lösungen scheinen noch einen Ausweg zu bieten, HSFK-Standpunkte Nr. 3/2016, Frankfurt a.M.

#### HSFK-Report/PRIF Report

// Biene, Janusz/Daase, Christopher/Gertheiss, Svenja/Junk, Julian/Müller, Harald (Hrsg.) (2016): Hummel, Klaus/Kamp, Melanie/Spielhausen, Riem: Herausforderungen der empirischen Forschung zu Salafismus. Bestandsaufnahme und kritische Kommentierung der Datenlage, HSFK-Report Nr. 1/2016, Frankfurt a.M.

// Biene, Janusz/Daase, Christopher/Gertheiss, Svenja/Junk, Julian/Müller, Harald (Hrsg.) (2016): Abou Taam, Marwan/Dantschke, Claudia/Kreutz, Michael/Sarhan, Aladdin: Kontinuierlicher Wandel. Organisation und Anwerbungspraxis der salafistischen Bewegung, HSFK-Report Nr. 2/2016, Frankfurt a.M.

// Biene, Janusz/Daase, Christopher/Gertheiss, Svenja/Junk, Julian/Müller, Harald (Hrsg.) (2016): Frindte, Wolfgang/Ben Slama, Brahim/Dietrich, Nico/Pisoiu, Daniela/Uhlmann, Milena/Kausch, Mela-

nie: Weg in die Gewalt. Motivationen und Karrieren salafistischer Jihadisten, HSFK-Report Nr. 3/2016, Frankfurt a.M.

// Biene, Janusz/Daase, Christopher/Gertheiss, Svenja/Junk, Julian/Müller, Harald (Hrsg.) (2016): Günther, Christopher/Ourghi, Mariella/Schröter, Susanne/Wiedl, Nina: Dschihadistische Rechtfertigungsnarrative und mögliche Gegennarrative, HSFK-Report Nr. 4/2016, Frankfurt a.M.

// Biene, Janusz/Daase, Christopher/Gertheiss, Svenja/Junk, Julian/Müller, Harald (Hrsg.) (2016): Lohlker, Rüdiger/El Hadad, Amr/Holtmann, Philipp/Prucha, Nico: Transnationale Aspekte von Salafismus und Dschihadismus, HSFK-Report Nr. 5/2016, Frankfurt a.M.

// Biene, Janusz/Daase, Christopher/Gertheiss, Svenja; Junk, Julian/Müller, Harald (Hrsg.) (2016): El-Mafaalani, Aladin/Fathi, Alma/Mansour, Ahmad/Müller, Jochen/Nordbruch, Götz/Waleciak, Julian: Ansätze und Erfahrungen der Präventions- und Deradikalisierungsarbeit, HSFK-Report Nr. 6/2016, Frankfurt a.M.

// Fey, Marco (2016): Waffen aus dem 3D-Drucker: Additives Fertigen als sicherheitspolitisches Risiko?, HSFK-Report Nr. 9/2016, Frankfurt a.M.

## // Programmbereich II

#### Herausgeberschaft von Sammelwerken

// Biene, Janusz/Daase, Christopher/Junk, Julian/Müller, Harald (Hrsg.) (2016): Salafismus und Dschihadismus in Deutschland. Ursachen, Dynamiken, Handlungsempfehlungen, Frankfurt a. M.: Campus.

// Biene, Janusz/Daase, Christopher/Gertheiss, Svenja/Junk, Julian/Müller, Harald (Hrsg.) (2016): HSFK-Reportreihe „Salafismus in Deutschland“, Frankfurt a.M.: HSFK.

// Biene, Janusz/ Junk, Julian (Hrsg.) (2016): Salafismus und Dschihadismus in Deutschland – Herausforderungen für Politik und Gesellschaft, Frankfurt a.M.: Epubli.

// Schlag, Gabi/Junk, Julian/Daase, Christopher (Hrsg.): Transformations of Security Studies. Dialogues, Discipline and Diversity, London: Routledge.

#### Aufsätze in begutachteten Zeitschriften

// Deitelhoff, Nicole/Daase, Christopher (2015): Herrschaftszeiten. Internationale Politische Theorie als Gesellschaftstheorie der Internationalen Beziehungen, in: Zeitschrift für Politische Theorie, 6 (2), S. 141–158.

// Dembinski, Matthias (2016): Procedural Justice and Global

Order: Explaining African Reaction to the Application of Global Protection Norms, in: *European Journal of International Relations*, online first.

// Friesendorf, Cornelius (2016): Polizeireform in der Ukraine: Probleme und Perspektiven, in: *Osteuropa*, 66 (3), S. 95–115.

// Friesendorf, Cornelius (2016): Police Assistance as Foreign Policy: Explaining Donor Practices, in: *Review of International Studies*, 42 (2), S. 377–400.

// Friesendorf, Cornelius/Krahmann, Elke (2016): Prinzipal-Agent-Beziehungen und Dritte: US-Kräfteverstärker in Afghanistan und Folgen für die Zivilbevölkerung in: *Zeitschrift für Internationale Beziehungen*, 23 (1), S. 71–104.

#### Aufsätze in begutachteten Sammelwerken

// Fehl, Caroline (2016): Is the Crisis of Security Institutions a Crisis of Institutional Theory? Dialogues, Diversity, and Discipline, in: Gabi Schlag/Julian Junk/Christopher Daase (Hrsg.): *Transformations of Security Studies. Dialogues, Discipline and Diversity*, London: Routledge.

// Junk, Julian/Rauer, Valentin (2016): Combining Methods: Connections and Zooms in Analysing Hybrids, in: Schlag, Gabi/Junk, Julian/Daase, Christopher (Hrsg.): *Transformations of Security Studies. Dialogues, Discipline and Diversity*, London: Routledge, S. 216–232.

// Junk, Julian/Schlag, Gabi/Daase, Christopher (2016): Transformations of Security and Security Studies: An Introduction to the Volume, in: Schlag, Gabi/Junk, Julian/Daase, Christopher (Hrsg.): *Transformations of Security Studies. Dialogues, Discipline and Diversity*, London: Routledge, S. 1–32.

// Junk, Julian/Schlag, Gabi/Daase, Christopher (2016): A Dialogue on the Identity and Diversity of Security Studies: A Conclusion to the Volume, in: Schlag, Gabi/Junk, Julian/Daase, Christopher (Hrsg.): *Transformations of Security Studies. Dialogues, Discipline and Diversity*, London: Routledge, S. 233–245.

#### Aufsätze in übrigen Sammelwerken

// Biene, Janusz/Daase, Christopher/Junk, Julian/Müller, Harald (2016): Einleitung: Salafismus in Deutschland, in: Biene, Janusz/Daase, Christopher/Junk, Julian/Müller, Harald (Hrsg.): *Salafismus und Dschihadismus in Deutschland. Ursachen, Dynamiken, Handlungsempfehlungen*, Frankfurt a.M.: Campus, S. 7–41.

// Biene, Janusz/Junk, Julian (2016): Salafismus in Deutschland als Herausforderung für Politik und Gesellschaft – Eine Einleitung, in: Biene, Janusz/Junk, Julian (Hrsg.): *Salafismus und Dschihadismus in Deutschland – Herausforderungen für*

*Politik und Gesellschaft*, Frankfurt a.M.: Epubli, S. 5–10.

// Biene, Janusz/Gertheiss, Svenja/Junk, Julian (2016): Wissen schaffen durch Wissenstransfer – Zum Dialog von Forschung und Praxis zu Salafismus in: Biene, Janusz/Junk, Julian (Hrsg.): *Salafismus und Dschihadismus in Deutschland – Herausforderungen für Politik und Gesellschaft*, Frankfurt a.M.: Epubli, S. 145–150.

// Daase, Christopher/Gertheiss, Svenja/Junk, Julian/Klassen, Johannes (2016): Herausforderungen des Wissenstransfers, in: Biene, Janusz/Daase, Christopher/Junk, Julian/Müller, Harald (Hrsg.): *Salafismus und Dschihadismus in Deutschland. Ursachen, Dynamiken, Handlungsempfehlungen*, Frankfurt a.M.: Campus, S. 271–295.

// Daase, Christopher/Deitelhoff, Nicole (2016): Krise ohne Grenzen. Die EU und die Flüchtlinge, in: Johannsen, Margret/Schoch, Bruno/Mutschler, Max M./Hauswedell, Corinna/Hippler, Jochen (Hrsg.): *Friedensgutachten 2016*, Berlin: LIT Verlag, S. 152–165.

// Daase, Christopher/Engert, Stefan (2016): Aufarbeitung von Schuld in den internationalen Beziehungen: Überlegungen zum 'erweiterten Schuldbegriff', in: Moss, Thorsten/Engert, Stefan (Hrsg.): *Vom Umgang mit Schuld. Eine multidisziplinäre Annäherung*, Frankfurt a.M.: Campus, S. 347–378.

// Peters, Dirk (2016): European Security Policy for the People? Public Opinion and the EU's Common Foreign, Security and Defence Policy, in: Smith, Michael (Hrsg.): *European Security. Critical Concepts in Military, Security and Strategic Studies*, Bd. IV: *The Evolving European Security Agenda*, London: Routledge, S. 68–91.

#### HSFK-Report/PRIF Report

// Biene, Janusz/Daase, Christopher/Gertheiss, Svenja/Junk, Julian/Müller, Harald (Hrsg.) (2016): Hummel, Klaus/Kamp, Melanie/Spielhausen, Riem: *Herausforderungen der empirischen Forschung zu Salafismus. Bestandsaufnahme und kritische Kommentierung der Datenlage*, HSFK-Report Nr. 1/2016, Frankfurt a.M.

// Biene, Janusz/Daase, Christopher/Gertheiss, Svenja/Junk, Julian/Müller, Harald (Hrsg.) (2016): Abou Taam, Marwan/Dantschke, Claudia/Kreutz, Michael/Sarhan, Aladdin: *Kontinuierlicher Wandel. Organisation und Anwerbungspraxis der salafistischen Bewegung*, HSFK-Report Nr. 2/2016, Frankfurt a.M.

// Biene, Janusz/Daase, Christopher/Gertheiss, Svenja/Junk, Julian/Müller, Harald (Hrsg.) (2016): Frindte, Wolfgang/Ben Slama, Brahim/Dietrich, Nico/Pisoiu, Daniela/Uhlmann, Milena/Kausch, Melanie: *Wege in die Gewalt. Motivationen und Karrieren salafistischer Jhaidisten*, HSFK-Report Nr. 3/2016, Frankfurt a.M.

// Biene, Janusz/Daase, Christopher/Gertheiss, Svenja/Junk, Julian/

Müller, Harald (Hrsg.) (2016): Günther, Christopher/Ourghi, Mariella/Schröter, Susanne/Wiedl, Nina: Dschihadistische Rechtfertigungsnarrative und mögliche Gegennarrative, HSFK-Report Nr. 4/2016, Frankfurt a.M.

// Biene, Janusz/Daase, Christopher/Gertheiss, Svenja/Junk, Julian/Müller, Harald (Hrsg.) (2016): Lohlker, Rüdiger/El Hadad, Amr/Holtmann, Philipp/Prucha, Nico: Transnationale Aspekte von Salafismus und Dschihadismus, HSFK-Report Nr. 5/2016, Frankfurt a.M.

// Biene, Janusz/Daase, Christopher/Gertheiss, Svenja; Junk, Julian/Müller, Harald (Hrsg.) (2016): El-Mafaalani, Aladin/Fathi, Alma/Mansour, Ahmad/Müller, Jochen/Nordbruch, Götz/Waleciak, Julian: Ansätze und Erfahrungen der Präventions- und Deradikalisierungsarbeit, HSFK-Report Nr. 6/2016, Frankfurt a.M.

// Dembinski, Matthias (2016): Regionale Sicherheitsorganisationen als Barrieren oder Bausteine globalen Regierens, HSFK-Report Nr. 7/2016, Frankfurt a.M.

// Dembinski, Matthias/Gromes, Thorsten (2016): Auslandseinsätze evaluieren. Wie lässt sich Orientierungswissen zu humanitären Interventionen gewinnen?, HSFK-Report Nr. 8/2016, Frankfurt a.M.

## // Programmbereich III

### Monografien

// Jacobs, Andreas (2016): Responsible Mining and Local Development in Kenya, Studien der Hessischen Stiftung Friedens- und Konfliktforschung, Bd. 32, Baden-Baden: Nomos.

// Jüngling, Konstanze (2016): Internationale Menschenrechtskritik an Großmächten, Studien der Hessischen Stiftung Friedens- und Konfliktforschung, Bd. 31, Baden-Baden: Nomos.

// Wolf, Klaus Dieter (2016): Die UNO. Geschichte, Aufgaben, Perspektiven, München: Beck.

### Herausgeberschaft von Sammelwerken

// Thiel, Thorsten/Volk, Christian (2016): Die Aktualität des Republikanismus, Baden-Baden: Nomos.

### Aufsätze in begutachteten Zeitschriften

// Baumgart-Ochse, Claudia (2016): Substanziell, funktional, oder gar nicht? Der Religionsbegriff in der Friedens- und Konfliktforschung, in: Zeitschrift für Friedens- und Konfliktforschung, 4 (1), S. 29–59.

// Thiel, Thorsten (2016): Anonymität und der digitale Strukturwandel der Öffentlichkeit, in: Zeitschrift für Menschenrechte, 10 (1), S. 7–22.

### Aufsätze in übrigen Zeitschriften

// Austin, Beatrix/Jüngling, Konstanze/Krams, Mathias/Neuneck, Götz (2016): Für den Frieden forschen?, in: W&F Wissenschaft und Frieden, Nr. 1/2016, S. 7–11.

// Jüngling, Konstanze (2016): Russlandpolitik: Mut zur Kritik. Lehren aus dem Umgang mit dem Tschetschenienkrieg, in: Osteuropa, Nr. 6–7, S. 159–169.

### Aufsätze in begutachteten Sammelwerken

// Coni-Zimmer, Melanie/Flohr, Annegret/Jacobs, Andreas (2016): Claims for Local Justice in Natural Resource Conflicts: Lessons from Peru's Mining Sector, in: Pichler, Melanie/Staritz, Cornelia/Küblbock, Karin/Plank, Christina/Raza, Werner (Hrsg.): Fairness and Justice in Natural Resource Politics, Oxford: Routledge, S. 90–108.

### Aufsätze in übrigen Sammelwerken

// Baumgart-Ochse, Claudia (2016): Religious Justifications for an Overlapping Consensus on Palestinian Refugees' Human Rights, in: Mavelli, Luca/Wilson, Erin (Hrsg.): The Refugee Crisis and Religion. Secularism, Security, and Hospitality in Question, London: Rowman & Littlefield, 187–204.

// Gertheiss, Svenja/Mannitz, Sabine (2016): Flucht, Asyl, Migration, Einwanderung. Begriffsverwirrungen und politische Defizite, in: Johannsen, Margret/Schoch, Bruno/Mutschler, Max M./Hauswedell, Corinna/Hippler, Jochen (Hrsg.): Friedensgutachten 2016, Berlin: LIT Verlag, S. 46–58.

// Jacobs, Andreas (2016): Responsible Practices with Irresponsible Effects: Mining and Involuntary Resettlement in Kwale, Kenya, in: Diawara, Mamadou/Röschenthaler, Ute (Hrsg.): Competing Norms. State Regulations and Local Praxis in Sub-Saharan Africa, Frankfurt a.M.: Campus, S. 167–189.

// Thiel, Thorsten/Volk, Christian (2016): Republikanismus des Dissenses, in: Thiel, Thorsten/Volk, Christian (Hrsg.): Die Aktualität des Republikanismus, Baden-Baden: Nomos, S. 345–369.

### HSFK-Standpunkte

// Braungart, Clara (2016): Von Uganda nach Den Haag. Der Internationale Strafgerichtshof und der Fall des ehemaligen Kindsoldaten Dominic Ongwen, HSFK-Standpunkte Nr. 2/2016, Frankfurt a.M.

// Witt, Antonia (2016): Partnerschaft auf tönernen Füßen. Flucht und Migration stellen die europäisch-afrikanischen Beziehungen auf die Probe, HSFK-Standpunkte Nr. 4/2016, Frankfurt a.M.



## // Programmbereich IV

### Monografien

// Brandt, Hans-Jürgen (2016): *Indigene Justiz im Konflikt. Konfliktlösungssysteme, Rechtspluralismus und Normenwandel in Peru und Ecuador*, Studien der HSFK, Bd. 33, Baden-Baden: Nomos.

// Gromes, Thorsten/Moltmann, Bernhard/Schoch, Bruno (2016): *Die Überwindung der Gewalt. Demokratisierung von außen in Nachbürgerkriegsgesellschaften*, Schwalbach/Ts.: Wochenschau-Verlag.

// Kim, Tongfi (2016): *The Supply Side of Security*, Stanford: Stanford University Press.

### Aufsätze in begutachteten Zeitschriften

// Fey, Marco/Poppe, Annika E./Rauch, Carsten (2016): *The Nuclear Taboo, Battlestar Galactica, and the Real World: Illustrations from a Science-Fiction Universe*, in: *Security Dialogue*, 47 (4), S. 348–365.

// Kaese, Fynn/Wolff, Jonas (2016): *Piqueteros after the Hype: Unemployed Movements in Argentina, 2008–2015*, in: *European Review of Latin American and Caribbean Studies*, No. 102, S. 47–68.

// Kreuzer, Peter (2016): *A Comparison of Malaysian and Philippine Responses to China in the South China Sea*, in: *The Chinese Journal of International Politics*, 9 (3), S. 239–276.

// Wolff, Jonas (2016): *Business Power and the Politics of Postneoliberalism. Relations Between Governments and Economic Elites in Bolivia and Ecuador*, in: *Latin American Politics and Society*, 58 (2), S. 124–147.

// Wolff, Jonas/Zimmermann, Lisbeth (2016): *Between Banyans and Battle Scenes: Liberal Norms, Contestation, and the Limits of Critique*, in: *Review of International Studies*, 42 (3), S. 513–534.

### Aufsätze in übrigen Zeitschriften

// Brock, Lothar (2016): *Zurück zum Völkerrecht. Friedensarchitekturen in kriegerischer Zeit*, in: *Blätter für deutsche und internationale Politik*, Jahrgang 61 (1), S. 47–58.

// Poppe, Annika E./Wolff, Jonas (2016): *Ungebetene Gäste. Es gibt kein Recht auf Hilfe für die Zivilgesellschaft in anderen Ländern*, in: *Welt-Sichten*, August 2016, S. 8–9.

// Spanger, Hans-Joachim (2016): *Russia's Turn Eastward, China's Turn Westward. Cooperation and Conflict Along the New Silk Road*, in: *Russia in Global Affairs*, 2016 (3), S. 134–151.

### Aufsätze in begutachteten Sammelwerken

// Brock, Lothar (2016): *Cooperation in Conflict. Ubiquity, Limits, and Potential of Working together at the Global Level*, in: Messner, Dirk/Weinlich, Silke (Hrsg.): *Global Cooperation and the Human Factor in International Relations*, Abington, UK and New York, NY: Routledge, S. 66–87.

// Wolff, Jonas (2016): *Peacebuilding and Democracy Promotion. What Current Challenges to the Latter Might Tell Us for Rethinking the Former*, in: Debiel, Tobias/Held, Thomas/Schneckener, Ulrich (Hrsg.): *Peacebuilding in Crisis. Rethinking Paradigms and Practices of Transnational Cooperation*, Abingdon: Routledge, S. 73–90.

### Aufsätze in übrigen Sammelwerken

// Brandt, Hans-Jürgen (2016): *Campesinos und Indigene*, in: Paap, Iken/Schmidt-Welle, Friedhelm (Hrsg.): *Peru heute: Politik, Wirtschaft, Kultur*, Frankfurt a.M. : Iberoamericana–Vervuert, S. 261–286.

// Brandt, Hans-Jürgen (2016): *Soziale Konflikte*, in: Paap, Iken/Schmidt-Welle, Friedhelm (Hrsg.): *Peru heute: Politik, Wirtschaft, Kultur*, Frankfurt a.M. : Iberoamericana–Vervuert, S. 219–241.

// Brock, Lothar/Geis, Anna (2016): *Krieg und Frieden. Gewaltlegitimation und Gewaltkritik*, in: Kreide, Regina/Niederberger, Andreas (Hrsg.): *Internationale Politische Theorie*, Stuttgart: Metzler, S. 213–229.

// Brock, Lothar (2016): *1914, 2014 und darüber hinaus. Die Bedeutung internationaler Organisationen für die Erlangung und Bewahrung des Friedens*, in: Hahn, Susanne (Hrsg.): *Frieden muss gestiftet werden. Fünfte Hubertusburger Friedensgespräche*, Jena: ML Verlagswesen, S. 77–87.

// Brock, Lothar (2016): *Globale Verantwortung. Von der Entwicklungszusammenarbeit zur Weltgemeinwohlpolitik*, in: Kursave, Janet/Johannsen, Margret/Baumgart-Ochse, Claudia/von Boemcken, Marc/Werkner, Ines-Jacqueline (Hrsg.): *Friedensgutachten 2015*, Berlin: LIT Verlag, S. 149–160.

// Moltmann, Bernhard (2016): *Die Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung. Mühsame Annäherung an das Thema der Versöhnung*, in: Defrance, Corine/Pfeil, Ulrich (Hrsg.): *Verständigung und Versöhnung nach dem „Zivilisationsbruch“? Deutschland in Europa nach 1945*, Brüssel: Peter Lang, S. 753–768.

// Spanger, Hans-Joachim (2016): *Maidan and Its Implications: Post-Soviet Eurasia*, in: Bertelsmann Stiftung (Hrsg.): *Transformation Index BTI 2016*, Gütersloh/München: Bertelsmann Stiftung, S. 94–102.

// Spanger, Hans-Joachim (2016): The Future of European Security, in: DCAF (Hrsg.): OSCE Focus. Conference Proceedings, Genf: DCAF, S. 65–90.

#### Arbeits- und Diskussionspapiere, PRIF Working Papers

// Abdalla, Nadine/Wolff, Jonas (2016): From Driver of Change to Marginalized Actor. Egypt's New Unionism from a Comparative Perspective, PRIF Working Papers No. 31/2016, Frankfurt a.M.

// Weipert-Fenner, Irene/Wolff, Jonas (2016): Unemployed Movements in the Global South. The Cases of Argentina and Tunisia, PRIF Working Paper No. 32/2016, Frankfurt a.M.

// Gromes, Thorsten/Ranft, Florian (2016): The Dataset on Post-civil War Power and Compromise, 1990–2012, PRIF Working Papers No. 33/2016, Frankfurt a.M.

#### HSFK-Report/PRIF Report

// Dembinski, Matthias/Gromes, Thorsten (2016): Auslandseinsätze evaluieren. Wie lässt sich Orientierungswissen zu humanitären Interventionen gewinnen?, HSFK-Report Nr. 8/2016, Frankfurt a.M.

// Drifte, Reinhard (2016): Japan's Policy towards the South China Sea – Applying "Proactive Peace Diplomacy"?, PRIF-Report No. 140, Frankfurt a.M.

// Kim, Tongfi (2016): US Alliance Obligations in the Disputes in the East and South China Seas, PRIF-Report No. 141, Frankfurt a.M.

// Kreuzer, Peter (2016): Zwei Regierungswechsel und ein Urteil: Die Philippinen und Taiwan im Konflikt um das Südchinesische Meer, HSFK-Report Nr. 10/2016, Frankfurt a.M.

// Kreuzer, Peter (2016): "If they resist, kill them all": Police Vigilantism in the Philippines, PRIF Report No. 142, Frankfurt a.M.

## // Programmbereich V

#### Herausgeberschaft von Sammelwerken

// Johannsen, Margret/ Schoch, Bruno/Mutschler, Max M./Hauswedell, Corinna/Hippler, Jochen (Hrsg.) (2016): Friedensgutachten 2016, Berlin: LIT Verlag.

// Johannsen, Margret/Schoch, Bruno/Mutschler, Max M./Hauswedell, Corinna/Hippler, Jochen (Hrsg.) (2016): Peace Report 2016. A selection of texts, Wien: LIT Verlag.

#### Aufsätze in übrigen Zeitschriften

// Schoch, Bruno (2016): A Sense of Community. Or, in Defence of the Citizens' Nation, in: Eurozine, März 2016.

#### Aufsätze in übrigen Sammelwerken

// Hühnert, Dorte/Kubbig, Bernd W./Weidlich, Christian (2016): Israel, the Middle East, and the Ways of Overcoming the Security Dilemma, in: Smetana, Michal/Hynek, Nik (Hrsg.): Global Nuclear Disarmament. Strategic, Political, and Regional Perspectives, London and New York: Routledge, S. 283–302.

// Johannsen, Margret/Schoch, Bruno/Mutschler, Max M./Hauswedell, Corinna/Hippler, Jochen (2016): Stellungnahme der Herausgeber und Herausgeberinnen: Aktuelle Entwicklungen und Empfehlungen, in: Margret, Johannsen/Schoch, Bruno/Mutschler, Max M./Hauswedell, Corinna/Hippler, Jochen (Hrsg.): Friedensgutachten 2016, Berlin: LIT Verlag.

// Johannsen, Margret/Schoch, Bruno/Mutschler, Max M./Hauswedell, Corinna/Hippler, Jochen (2016): Editors' Statement: Current Developments and Recommendations, in: Johannsen, Margret/Schoch, Bruno/ Mutschler, Max M./Hauswedell, Corinna/Hippler, Jochen (Hrsg.): Peace Report 2016. A Selection of Texts, Wien: LIT Verlag, S. 5–34.

## // Programmbereich VI

#### Monografien

// Deitelhoff, Nicole/Zürn, Michael (2016): Per Anhalter durch die IB-Galaxis, München: Beck.

#### Herausgeberschaft von Sammelwerken

// Knörr, Jacqueline/Kohl, Christoph (Hrsg.) (2016): The Upper Guinea Coast in Global Perspective, Oxford, New York: Berghahn.

#### Aufsätze in begutachteten Zeitschriften

// Arcudi, Antonio (2016): Die Responsibility to Protect im Kreuzfeuer der Kritik. Zum Zusammenhang von Normkontestation und Normerosion, in: Zeitschrift für Internationale Beziehungen, 23 (2), S. 78–111.

// Chambers, Paul (2016): Returning Soldiers to the Barracks: Military Reform as the Crucial First Step in Democratizing Thailand, in: Pertanika. Journal of Social Sciences & Humanities (JSSH), No. 04.

// Chambers, Paul (2016): Thailand's Junta (Respectfully) Wants the Monarchy To Know Who's Boss, in: Foreign Policy, Oktober 2016.

// Chambers, Paul/Waitoolkiat, Napisa (2016): The Resilience of Monarchized Military in Thailand, in: Journal of Contemporary Asia, 46 (3).

// Deitelhoff, Nicole/Daase, Christopher (2015): Herrschaftszeiten.

Internationale Politische Theorie als Gesellschaftstheorie der Internationalen Beziehungen, in: *Zeitschrift für Politische Theorie*, 6 (2), S. 141–158.

// Mannitz, Sabine/Reckhaus, Stephanie (2016): *Competing Gender Perspectives in Security Sector Reforms in Turkey*, in: *Gendered Perspectives on International Development – GPID Papers*, Center for Gender in Global Context, Michigan State University.

// Kohl, Christoph (2016): *Limitations and Ambiguities of Colonialism in Guinea-Bissau. Examining the Creole and “Civilized” Space in Colonial Society*, in: *History in Africa*, 43, S. 169–203.

// Wolff, Jonas/Zimmermann, Lisbeth (2016): *Between Banyans and Battle Scenes: Liberal Norms, Contestation, and the Limits of Critique*, in: *Review of International Studies*, 42 (3), S. 513–534.

// Zimmermann, Lisbeth (2016): *“Inter-National” Habermas: Contestation and Understanding under Conditions of Diversity*, in: *Polity*, 49 (1), S. 149–155.

// Zimmermann, Lisbeth (2016): *Same Same or Different? Norm Diffusion between Resistance, Compliance and Localization in Post-Conflict States*, in: *International Studies Perspective* 17 (1), S. 98–115.

#### Aufsätze in übrigen Zeitschriften

// Chambers, Paul (2016): *Book Review: Astrid Noren-Nilssen. Cambodia’s Second Kingdom: Nation, Imagination and Democracy* in: *Asian Affairs: An American Review*, 43 (4).

// Chambers, Paul (2016): *Book Review: Shane Strate. The Lost Territories: Thailand’s History of National Humiliation*, in: *Asian Affairs: An American Review*, 43 (4).

// Chambers, Paul (2016): *Book Review: Yos Santasombat. Impact of China’s Rise on the Mekong Region*, in: *Asian Affairs: An American Review*, 43 (4).

// Chambers, Paul (2016): *Guardian of the Kingdom*, in: *New Mandala. New Perspectives on South-East Asia*, Oktober 2016.

// Chambers, Paul (2016): *Book Review: John A. Marston. Ethnicity, Borders and the Grassroots Interface with the State: Studies on Southeast Asia in Honor of Charles F. Keyes*, in: *African and Asian Studies*, 15 (1), S. 115–119.

// Chambers, Paul (2016): *Book Review: Federico Ferrara. The Political Development of Modern Thailand*, in: *Asian Affairs: An American Review*, 47 (2), S. 327–329.

// Chambers, Paul (2016): *Book Review: Marshall, Andrew MacGregor. A Kingdom in Crisis: Thailand’s Struggle for Democracy in the Twenty-First Century*, in: *Asian Affairs: An American Review*, 43 (3), S. 107–108.

// Chambers, Paul (2016): *Book Review: Terence Lee. Defect or Defend: Military Responses to Popular Protests in Authoritarian Asia*, in: *Asian Affairs: An American Review*, 43 (3), S. 98–100.

// Thorn, Judith (2016): *Politik und Sicherheit, Sicherheitsrat: Tätigkeit 2015*, in: *Vereinte Nationen*, 64 (4), S. 175–178.

#### Aufsätze in begutachteten Sammelwerken

// Chambers, Paul (2016): *Constitutional Change and Security Forces. Lessons from Thailand, Myanmar and the Philippines*, in: Bünthe, Marco/Dressel, Björn (Hrsg.): *Politics and Constitutions in Southeast Asia*, London: Routledge.

// Chambers, Paul/Waitookiat, Napisa/Jitpiomsri, Srisompob (2016): *Locating the Local. Untangling Ownership over Security Sector Processes of Peace-Building in Southern Thailand*, in: Gledhill, John (Hrsg.): *World Anthropologies in Practice. Situated Perspectives*, Global Knowledge, London, New Delhi, New York, Sydney: Bloomsbury.

// Kohl, Christoph (2016): *Ethnicity and the Political System post-1998*, in: Chabal, Patrick/Green, Toby (Hrsg.): *Guinea-Bissau: Micro-State to ‘Narco-State’*, London: Hurst, S. 161–184.

// Kohl, Christoph (2016): *Lusocreole Culture and Identity Compared: The Cases of Guinea-Bissau and Sri Lanka*, in: Knörr, Jacqueline/Kohl, Christoph (Hrsg.): *The Upper Guinea Coast in Global Perspective*, Oxford, New York: Berghahn, S. 40–57.

// Knörr, Jacqueline/Kohl, Christoph (2016): *Introduction: The Upper Guinea Coast in Global Perspective*, in: Knörr, Jacqueline/Kohl, Christoph (Hrsg.): *The Upper Guinea Coast in Global Perspective*, Oxford, New York: Berghahn, S. 1–18.

// Lorenz, Philip/Croissant, Aurel (2016): *Indonesien*, in: Croissant, Aurel (Hrsg.): *Die politischen Systeme Südostasiens. Eine Einführung*, Heidelberg: Springer VS, S. 108–173.

#### Aufsätze in übrigen Sammelwerken

// Chambers, Paul/Waitookiat, Napisa (2016): *Militarization and Securitization in Thailand’s Deep South*, in: *Deep South Watch (Prince of Songkhla University)/Peace Resource Centre (Berghof Foundation) (Hrsg.): The State of Conflict and Peace in the Deep South of Thailand*, 2016.

// Daase, Christopher/Deitelhoff, Nicole (2016): *Krise ohne Grenzen. Die EU und die Flüchtlinge*, in: *Friedensgutachten 2016*, Berlin LIT-Verlag, S. 152–165.

// Gertheiss, Svenja/Mannitz, Sabine (2016): *Flucht, Asyl, Migration, Einwanderung. Begriffsverwirrungen und politische Defizite*, in: Johannsen, Margret/Schoch, Bruno/Mutschler, Max/ Hauswedell,

Corinna/Hippler, Jochen (Hrsg.): Friedensgutachten 2016, Berlin: LIT Verlag.

// Kohl, Christoph (2016): Guinea-Bissau, in: Abbink, Jon/Elischer, Sebastian/Mehler, Andreas/Melber, Henning (Hrsg.): Africa Yearbook. Politics, Economy and Society South of the Sahara in 2015, Bd. 12, Leiden, Boston: Brill. S. 103–109.

// Rosert, Elvira (2016): Book Review of: Frank Sauer: Atomic Anxiety. Deterrence, Taboo and the Non-Use of U.S. Nuclear Weapons, in: International Affairs, 92 (5), S. 1266–1267.

#### Arbeits- und Diskussionspapiere, PRIF Working Papers

// Spanger, Hans-Joachim (2016): Push and Pull: Russia's Pivot to Asia, PRIF Working Papers No. 29/2016, Frankfurt a.M.

#### HSFK-Standpunkte

// Müller, Nina (2016): Nigeria nach dem Machtwechsel 2015. Kann der neue Präsident Muhammadu Buhari sein Wahlversprechen einlösen?, HSFK-Standpunkte Nr. 1/2016, Frankfurt a.M.

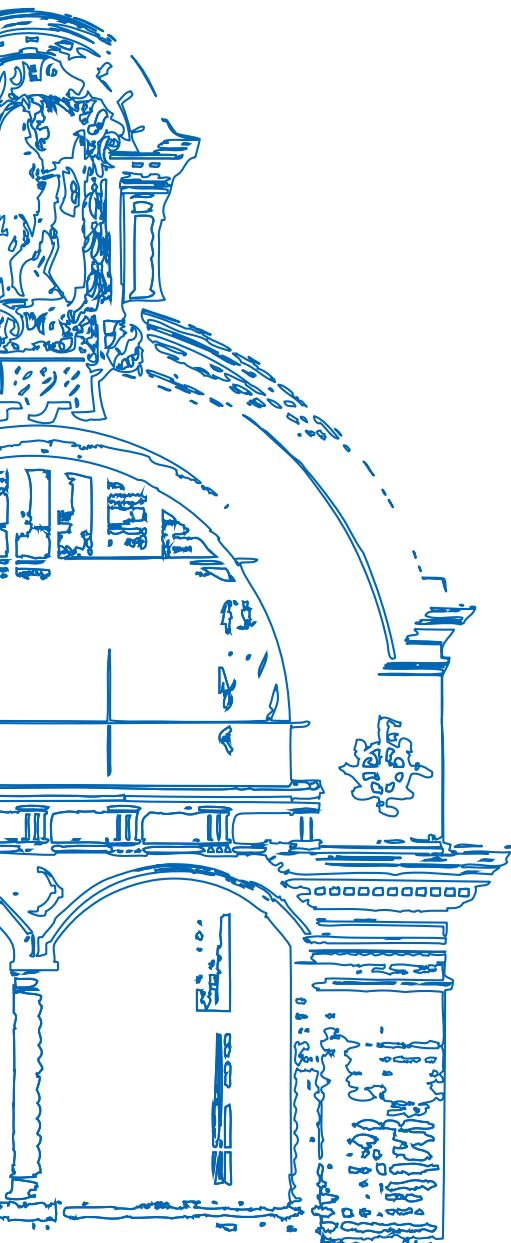
#### HSFK-Report/PRIF Report

// Arcudi, Antonio (2016): Der Internationale Strafgerichtshof auf der Anklagebank, HSFK-Report Nr. 11/2016, Frankfurt a.M.

// Chambers, Paul (2016): Civil-Military Relations in Thailand since the 2014 Coup: The Tragedy of Security Sector "Deform", PRIF Report No. 138, Frankfurt a.M.

// Mannitz, Sabine/Göğüş, Sezer Idil (2016): "The World Culture Entered Turkey." New Conflict Lines and the Challenges for Democratic Consolidation in Turkey, PRIF Report No. 139, Frankfurt a.M.

// Daten und Fakten



## // Kooperationen

	Inhalt der Kooperation	Kooperationspartner
seit 1984	Austausch von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, gemeinsame Konferenzen	Cornell University (USA)
seit 1997	Berufungen, Exzellenzcluster „Die Herausbildung normativer Ordnungen“, Masterstudiengang „Internationale Studien/ Friedens- und Konfliktforschung“, Ausbildungsleistungen (Praktikantinnen und Praktikanten, studentische Hilfskräfte), Promovierendenbetreuung, gemeinsames Weiterbildungsprogramm für Wissenschaftlerinnen (seit 2012)	Goethe-Universität Frankfurt a.M.
seit 2002	Postgradualer Masterstudiengang „Peace and Security Studies“	Kooperationsverbund Friedensforschung und Sicherheitspolitik (KoFrieS), Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik an der Universität Hamburg (IFSH)
seit 2004	Austausch von Praktikantinnen und Praktikanten	Universita di Bologna (Italien)
seit 2005	Berufungen, Exzellenzcluster „Die Herausbildung normativer Ordnungen“, Masterstudiengang „Internationale Studien/ Friedens- und Konfliktforschung“, Ausbildungsleistungen (PraktikantInnen und Praktikanten, studentische Hilfskräfte), Promovierendenbetreuung	Technische Universität Darmstadt
seit 2007	Austausch von Praktikantinnen und Praktikanten	Hertie School of Governance , Berlin
seit 2009	Empfehlungen von Promotions- und Postdoc-Kandidatinnen und Kandidaten, gemeinsame Anwerbung und Finanzierung von Gastwissenschaftlerinnen und Gastwissenschaftlern	Interdisziplinäres Zentrum für Ost-asienstudien an der Goethe-Universität Frankfurt a.M. (IZO)
seit 2010	Promovierendenbetreuung	Internationales Graduiertenprogramm des Exzellenzclusters „Die Herausbildung normativer Ordnungen“ der Goethe-Universität Frankfurt a.M. (IGP)
seit 2010	Austausch von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern (Promovierende und Postdocs)	Hebrew University Jerusalem (Israel)
seit 2010	Kooperative Ausbildung zur Bürokauffrau/zum Bürokaufmann	Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung (DIPF)
seit 2010	Aufbau eines gesamteuropäischen Expertise-Netzwerks im Rahmen des von der EU geförderten EU Non-Proliferation Consortiums	International Institute for Strategic Studies (IISS, London), Fondation pour la recherche stratégique (FRS, Paris), Stockholm International Peace Research Institute (SIPRI)
seit 2011	Dual-Career Netzwerk Metropolregion Rhein-Main	18 universitäre und außeruniversitäre wissenschaftliche Einrichtungen
seit 2012	Gemeinsame Beteiligung am „Erasmus Mundus Master Course in Conflict Resolution“, Austausch von Praktikantinnen und Praktikanten	Zentrum für Konfliktforschung der Philipps-Universität Marburg
seit 2013	Wissenschaftlicher und politikberatender Austausch im Rahmen des „OSCE Network of Think Tanks and Academic Institutions“	44 universitäre und außeruniversitäre wissenschaftliche Einrichtungen aus 32 Staaten



	Inhalt der Kooperation	Kooperationspartner
seit 2013	Unterstützung in Lehre und Studienplanung, bei der Entwicklung von Lehrplänen und gemeinsamen Forschungsprojekten	University of Juba (Südsudan)
seit 2013	Koordination und Leitung des Leibniz- Forschungsverbunds „Krisen einer globalisierten Welt“	24 Leibniz-Institute aus vier Sektionen
seit 2013	Mitglied im Leibniz- Forschungsverbund „Historische Authentizität“	19 Leibniz-Institute sowie das Deutsche Historische Museum Berlin, die Herzog August Bibliothek, Wolfenbüttel und das Institut für Museumsforschung
seit 2014	Zusammenarbeit in Forschung, Lehre und Weiterbildung im Rahmen des EU-geförderten Jean-Monnet-Netzwerks „Interparliamentary Cooperation in EU External Action – Parliamentary Scrutiny and Diplomacy in the EU and Beyond (PACO)“	Universitäten KU Leuven und Gent (Belgien), Maastricht (Niederlande), Oslo (Norwegen), Warwick (Vereinigtes Königreich) und Sabanci Universität Istanbul (Türkei)
seit 2015	Wissenschaftlicher Austausch im Rahmen des von der Leibniz-Gemeinschaft geförderten deutschen Forschungsnetzwerks „Externe Demokratisierungspolitik“ (EDP)	Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB), Deutsches Institut für Entwicklungspolitik (DIE), Universität Erfurt, Universität Konstanz, Leuphana Universität Lüneburg
seit 2015	Förderung der wissenschaftlichen Zusammenarbeit, Ausbildungsleistungen (Praktikantinnen und Praktikanten)	Justus-Liebig-Universität Gießen
seit 2016	Aufbau eines Deutsch-Kolumbianischen Friedensinstituts (DKFI)/Instituto Colombo-Alemán para la Paz (CAPAZ) in Bogotá	Justus Liebig-Universität Gießen (Konsortialführer), die Georg-August-Universität Göttingen, die Freie Universität Berlin sowie die Albert-Ludwigs-Universität Freiburg (assoziiertes Partner), Alianza Universitaria por la Paz, Kolumbien

## // Gremien

### // Stiftungsrat

Der Stiftungsrat überwacht die Geschäftsführung der HSK und genehmigt den Haushalt. Im Jahr 2016 setzte er sich aus folgenden Mitgliedern zusammen:

[Boris Rhein](#), als Hessischer Minister für Wissenschaft und Kunst (Vorsitz)  
wird dauerhaft vertreten durch Staatssekretär Ingmar Jung  
[Volker Bouffier](#), als Hessischer Ministerpräsident  
[Dr. Angelika Willms-Herget](#), Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)  
[Dr. Martin Schulte](#), Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)  
[Peter Feldmann](#), Oberbürgermeister der Stadt Frankfurt  
[Prof. Dr. Birgitta Wolff](#), Präsidentin der Goethe-Universität Frankfurt  
[Waltraud Herrhausen](#)  
[Dr. Michael Jansen](#), Staatssekretär a.D.

Mit beratender Stimme:

[Prof. Dr. Thomas Risse](#), Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirats der HSK  
[Dr. Dirk Peters](#), Vorsitzender des Forschungsrats der HSK

### // Wissenschaftlicher Beirat

Der Wissenschaftliche Beirat unterstützt die HSK bei der Erarbeitung und Umsetzung der Forschungsprogramme. Er wird für vier Jahre vom Stiftungsrat berufen; ihm gehören zehn internationale Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler an:

[Prof. Dr. Thomas Risse](#) (Vorsitzender), Berlin  
[Prof. Dr. Julia Eckert](#) (stellvertretende Vorsitzende), Bern  
[Prof. Dr. Deborah D. Avant](#), Denver  
[Prof. Dr. Lars-Erik Cederman](#), Zürich  
[Prof. Dr. Beate Jahn](#), Sussex  
[Prof. Dr. Stefan Oeter](#), Hamburg  
[Prof. Dr. Scott D. Sagan](#), Stanford  
[Prof. Dr. Ulrich Schneckener](#), Osnabrück  
[Prof. Dr. David A. Welch](#), Waterloo  
[Prof. Dr. Jennifer Welsh](#), Oxford

## // Vorstand

Der Vorstand führt die Geschäfte der HSFK. Ihm gehörten 2016 vier Programmbereichsleiterinnen und -leiter, zwei wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die jeweils für zwei Jahre vom Forschungsrat gewählt werden, sowie die Verwaltungsleiterin an.

[Prof. Dr. Klaus Dieter Wolf](#), geschäftsführendes Vorstandsmitglied (bis 31.03.2016)

[Prof. Dr. Nicole Deitelhoff](#) geschäftsführendes Vorstandsmitglied (seit 01.04.2016)

[Prof. Dr. Christopher Daase](#) , stellvertretendes geschäftsführendes Vorstandsmitglied (seit 01.04.2016)

[Susanne Boetsch](#), Haushaltsbeauftragte und Verwaltungsleiterin

[Prof. Dr. Harald Müller](#) (bis 30.09.2016)

[Dr. Peter Kreuzer](#)

[Dr. Simone Wisotzki](#)

[Dr. Jonas Wolff](#)

## // Forschungsrat

Der Forschungsrat setzt sich aus den wissenschaftlichen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen der HSFK zusammen. Er befindet über das Forschungsvorhaben sowie über die Vorhaben der Programmbereiche.

[Dr. Dirk Peters](#), Vorsitzender

[Dr. Caroline Fehl](#), Stellvertretende Vorsitzende

[Dr. Niklas Schörnig](#), Stellvertretender Vorsitzender

## // Personalrat

[Dr. Hans-Joachim Schmidt](#) (Vorsitzender)

[Karin Hammer](#)

[Svetlana Valkanova](#)

## // Gleichstellungsbeauftragte

[Dr. Annika Elena Poppe](#)

[Dr. Sabine Mannitz](#)

## // Datenschutzbeauftragter

[Dr. Hans-Joachim Schmidt](#)

## // Mitgliedschaften und Gremientätigkeiten

Name	Funktion
Anthes, Carolin	Mitarbeit in der AG Land des Arbeitskreises Welternährung (BMZ) als Vertreterin der HSKF
Arcudi, Antonio	Sektionssprecher (Sektion B) des Leibniz PhD Network
Bakalova, Evgeniya	Vertreterin der internationalen Stipendiat/innen, Bundesvertretung der Stipendiat/innen (BVS) der Friedrich-Ebert-Stiftung
Brock, Lothar	Vertrauensdozent der Friedrich-Ebert-Stiftung
	Vorsitzender des Beirats der Stiftung Entwicklung und Frieden
	Mitglied in der Ethikkommission der Deutschen Vereinigung für Politische Wissenschaft (DVPW)
	Mitglied des Vorstandes der Vereinigung deutscher Wissenschaftler
Coni-Zimmer, Melanie	Mitglied des Beirats Zivile Krisenprävention beim Auswärtigen Amt
Daase, Christopher	Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirats der Stiftung Wissenschaft und Politik (SWP)
	Mitglied des Stiftungsrats der Stiftung Wissenschaft und Politik (SWP)
	Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Politikwissenschaft (DGfP)
	Mitglied der Lenkungsgruppe Fachdialog Sicherheitsforschung, Bundesministerium für Bildung und Forschung
	Mitglied des DFG-Fachkollegiums „Sozialwissenschaften“
Deitelhoff, Nicole	Vorstandsmitglied der Sektion „Internationale Politik“ der Deutschen Vereinigung für Politische Wissenschaft (DVPW)
	Mitglied des Direktoriums des Exzellenzclusters „Die Herausbildung normativer Ordnungen“
	Vorsitzende des Unterausschusses des Promotionsausschusses FB 03, Leiterin des GraduiertenCenters Sozialwissenschaften (GRASOC)
	Leiterin des Graduiertenprogramms (IPG) des Exzellenzclusters „Die Herausbildung normativer Ordnungen“
	Leiterin des Frauennetzwerks des Exzellenzclusters „Die Herausbildung normativer Ordnungen“
	Mitglied des Beirats des Käte Hamburger Kollegs, Duisburg
	Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat der Stiftung Entwicklung und Frieden
	Leiterin des Graduiertenprogramms (IPG) des Exzellenzclusters „Die Herausbildung normativer Ordnungen“
	Stellvertretende Direktorin der Graduiertenakademie der Goethe-Universität (GRADE)
Fey, Marco	Mitglied des International Network of Emerging Nuclear Specialists (INENS)
Franceschini, Giorgio	Mitglied im International Institute of Humanitarian Law

Name	Funktion
Mannitz, Sabine	Mitgliedschaft im Seoul Peace Prize Selection Committee (Nominierungskommission zur Vergabe des Seoul Peace Prize)
	Mentorin von Stipendiat/innen des Deutschlandstipendiums an der Goethe-Universität
	Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats, Georg-Eckert-Institut für internationale Schulbuchforschung
	Mitglied des Vorstands und des Stiftungsrates der Deutschen Stiftung Friedensforschung (DSF)
	Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat, Internationales Forschungsprojekt „Future Citizens in Pedagogic Texts and in Education Policies“, Universitäten Stockholm, Linköping, Sabanci Istanbul
Mitglied im Netzwerk „Peace and Conflict Studies in Anthropology“ der European Association of Social Anthropologists	
Moltmann, Bernhard	Mitglied im Beirat der Krisenprävention beim Auswärtigen Amt
Müller, Harald	Vize-Präsident, EU Non-Proliferation Consortium
	Co-Vorsitzender des Arbeitskreises „Friedens- und Konfliktforschung“, Planungsstab des Auswärtigen Amtes
	Mitglied des Beirats, Austrian Institute for International Affairs
Mitglied des Direktoriums des Exzellenzclusters „Die Herausbildung normativer Ordnungen“	
Poppe, Annika Elena	Koordinatorin des Netzwerks „Externe Demokratisierungspolitik“
	Mitglied im „International Consortium on Closing Space“, Center for International and Strategic Studies (CSIS)
Schmidt, Hans-Joachim	Vertreter der HSFK im OSCE Network of Think Tanks and Academic Institutions, Centre for OSCE Research, Institute for Peace Research and Security Policy at the University of Hamburg
	Mitglied in der Arbeitsgruppe „Gerechter Frieden“ der Deutschen Kommission Justitia et Pax
Schoch, Bruno	Mitglied im Beirat der Heinrich-Böll-Stiftung Hessen
	Mitglied des Expertenbeirats der Bertelsmann Stiftung, Projekt „Optimal Division of Competences between the European Union and its Memberstates“
Spanger, Hans-Joachim	Mitglied des Beirats, Valdai International Discussion Club
	Mitglied des Gesprächskreis Osteuropa der Friedrich-Ebert-Stiftung/Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik
	Mitglied des Petersburger Dialogs
	Regionalkoordinator Postsowjetisches Eurasien, Bertelsmann Transformation Index
Thiel, Thorsten	Mitglied des Vorstands der Deutschen Vereinigung für Politische Wissenschaft (DVPW)
Wisotzki, Simone	Mitglied der Fachgruppe „Rüstungsexporte“ der Gemeinsamen Konferenz Kirche und Entwicklung
	Mitglied des Großen Konvents der Evangelischen Akademie in Hessen und Nassau
	Mitglied der Jury des Christiane-Rajewsky Preises der Arbeitsgemeinschaft Friedens- und Konfliktforschung (AFK)

Name	Funktion
Wolf, Klaus Dieter	Mitglied der Ethikkommission der Deutschen Vereinigung für Politische Wissenschaft (DVPW)
	Sprecher/Mitglied des Forschungsverbunds „Krisen einer globalisierten Welt“, Leibniz Gemeinschaft
	Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat von Swisspeace Schweizerische Friedensstiftung
	Mitglied im Netzwerk „Emerging Patterns of Insecurity Dialogue“
	Mitglied des Direktoriums des Exzellenzclusters „Die Herausbildung normativer Ordnungen“
	Mitglied der Projektgruppe Karriereförderung der Leibniz-Gemeinschaft
	Vorbereitungskommission Satzungskonvent, Leibniz-Gemeinschaft
Wolff, Jonas	Ko-Sprecher der AG „Andenländer“, Arbeitsgemeinschaft Deutsche Lateinamerikaforschung (ADLAF)
	Mitglied im Advisory Board des Conflict Barometer, Heidelberger institut für Internationale Konfliktforschung
	Mitglied im Netzwerk „Externe Demokratisierungspolitik“
	Mitglied des „International Consortium on Closing Space“ (iCon), Center for International and Strategic Studies (CSIS)
Zimmermann, Lisbeth	Stipendiatin im Programm „Fast Track: Exzellenz und Führungskompetenz für Wissenschaftlerinnen auf der Überholspur“, Robert Bosch Stiftung



## // Herausgeber- und Beiratstätigkeiten für Zeitschriften und Buchreihen

Name	Funktion
Baumgart-Ochse, Claudia	Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats der „Zeitschrift für Friedens- und Konfliktforschung“
Brock, Lothar	Mitglied im Beirat der Zeitschrift „Peripherie“ Mitglied im Beirat der Zeitschrift „Wissenschaft und Frieden“
Daase, Christopher	Mitherausgeber der begutachteten Monografie-Reihen „Internationale Beziehungen“ und „Weltpolitik im 21. Jahrhundert“, Nomos Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat der „Zeitschrift für Politikwissenschaft“ (ZPol) Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat der „Zeitschrift für Friedens- und Konfliktforschung“ Geschäftsführender Herausgeber, „Zeitschrift für Internationale Beziehungen“ (ZIB), Nomos
Deitelhoff, Nicole	Mitherausgeberin der begutachteten Monografie-Reihen „Internationale Beziehungen“ und „Weltpolitik im 21. Jahrhundert“, Nomos Mitglied im Beirat der Zeitschrift „Leviathan“ Geschäftsführende Herausgeberin, „Zeitschrift für internationale Beziehungen“ (ZIB), Nomos
Friesendorf, Cornelius	Mitglied des Beirats der Zeitschrift „Western Balkans Security Observer/Journal of Regional Security“, Belgrad (Serbien)
Kohl, Christoph	Mitherausgeber „Mand Studies“
Kubbig, Bernd W.	Mitglied im Beirat der Zeitschrift „Wissenschaft und Frieden“
Mannitz, Sabine	Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats „Journal of Educational Media, Memory, and Society“, Berghahn-Verlag
Moltmann, Bernhard	Mitglied im Redaktionsbeirat der Fachzeitschrift „Conflict and Communication“
Müller, Harald	Mitherausgeber der „Zeitschrift für Internationale Beziehungen“ Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat der Zeitschrift „Die Friedens-Warte“ Mitglied im Editorial Board der Zeitschrift „Contemporary Security Policy“ Mitglied im Advisory Board der Zeitschrift „Yaderny Kontrol“ Mitglied im Editorial Committee des „European Journal of International Relations“ Mitglied im Editorial Board der Zeitschrift „International Studies Quarterly“ Mitglied im Editorial Board der Zeitschrift „Nonproliferation Review“ Mitherausgeber der „Zeitschrift für internationale Beziehungen“ (ZIB), Nomos
Schoch, Bruno	Mitherausgeber des Friedensgutachtens 2016

Name	Funktion
Spanger, Hans-Joachim	Member of the Editorial Board der Zeitschrift „MEMO“ (World Economy and International Relations), Moskau (Russland)
Wolf, Klaus Dieter	Gründer und Mitherausgeber der „Zeitschrift für Internationale Beziehungen“ (ZIB), Nomos Mitglied im Editorial Board der Zeitschrift „Italian Journal of Sociology of Education“

## // Abgeschlossene Promotionen

Name	Thema	Hochschule
Rosert, Elvira	Permissive Effekte internationaler Normen: Napalm und die lange Nicht-Entstehung der Norm gegen Streumunition	Goethe-Universität Frankfurt
Schindler, Sebastian	Explanation and Allegation: Self-Interest in International Relations and in the U.N. Food Agency Fight	Goethe-Universität Frankfurt
Wunderlich, Carmen	„Schurkenstaaten“ als Normunternehmer? Iran und die Kontrolle von Massenvernichtungswaffen	Goethe-Universität Frankfurt

## // Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler zu Gast

Name	Herkunftsinstitution	Zeitraum
Bloomfield, Alan	University of New South Wales, Sydney, Australien	06/2016
Bridoux, Jeff	Aberystwyth University, Wales, UK	11/2016
Fry, James D.	University of Hong Kong, China	10/2016 – 12/2016
Grzybowski, Janis	University of Helsinki, Finnland	01/2016 – 04/2016
Laajava, Jaakko	Botschafter, Finnland	12/2015 – 06/2016
Smetana, Michal	Charles University Prague, Tschechien	10/2016 – 11/2016
Suthanthiraraj, Kavitha	University of New South Wales, Sydney, Australien	06/2016

## // Gastaufenthalte, Feldforschung

Name	Institution, Land	Zeitraum
Anthes, Carolin	Forschungsaufenthalt bei den Vereinten Nationen in Genf (Schweiz)	16.05.–28.05.16
	Forschungsaufenthalt an der Food and Agriculture Organization of the United Nations (FAO) in Rom (Italien)	14.06.–25.06.16
	Forschungsaufenthalt an der Food and Agriculture Organization of the United Nations (FAO) in Rom (Italien)	13.10.–28.10.16
Arcudi, Antonio	Forschungsaufenthalt an der University of New South Wales/ Asia-Pacific Centre for the Responsibility to Protect in Sydney (Australien)	27.09.–19.10.16
	Forschungsaufenthalt in Den Haag (Niederlande)	15.11.–23.11.16
Beinlich, Ann-Kristin	Forschungsaufenthalt in New York City (USA)	11.02.–27.04.16
Chambers, Paul	Forschungsaufenthalt in Pattani (Thailand)	23.03.–03.04.16
Gögüs, Sezer Idil	Forschungsaufenthalt in der Türkei	03.04.–30.5.16
Hofmann, Gregor	Forschungsaufenthalt an der University of New South Wales/ Asia-Pacific Centre for the Responsibility to Protect in Sydney (Australien)	27.09.–19.10.16
Kohl, Christoph	Forschungsaufenthalt an der Universidade Federal de Pernambuco (UFPE) in Recife (Brasilien)	01.03.–31.08.16
Lesch, Max	Forschungsaufenthalt am United Nations Committee Against Torture in Genf (Schweiz)	18.04.–04.05.16
Müller, Daniel	Forschungsaufenthalt an The American University in Cairo (Ägypten)	12.06.–10.07.16
	Forschungsaufenthalt an The Arab Institute for Security Studies (ACSIS) in Amman (Jordanien)	10.07.–09.08.16
Müller, Nina	Forschungsaufenthalt in Lagos, Ibadan (Nigeria)	13.03.–05.04.16
Poppe, Annika Elena	Forschungsaufenthalt am Deutschen Institut für Entwicklungspolitik (DIE) in Bonn	11.01.–11.03.16
	Forschungsaufenthalt bei ZDEMO, Leuphana Universität in Lüneburg	13.06.–02.08.16
Spanger, Hans-Joachim	Forschungsaufenthalt an der Hochschule für Ökonomie in Moskau (Russland)	19.09.–23.09.16
Wolf, Klaus Dieter	Forschungsaufenthalt an der University of Victoria (Kanada)	01.04.–01.07.16

## // Lehrveranstaltungen

Dozent/in	Titel der Lehrveranstaltung	Hochschule
<b>Sommersemester 2016</b>		
Daase, Christopher	Kolloquium (B.A./M.A.): Kolloquium für Examenskandidatinnen und Examenskandidaten	Goethe-Universität Frankfurt
Franceschini, Giorgio/ Müller, Harald/ Schör- nig, Niklas	Arms Control, Non-Proliferation and Disarmament	Goethe-Universität Frankfurt
Friesendorf, Cornelius	Organizational Perspectives on Security Studies: Analyzing Military and Police Forces	Goethe-Universität Frankfurt
<b>Wintersemester 2016/2017</b>		
Daase, Christopher	Kolloquium (B.A./M.A.): Kolloquium für Examenskandidatinnen und Examenskandidaten	Goethe-Universität Frankfurt
Daase, Christopher/ Deitelhoff, Nicole/Junk, Julian	Katzenhund in kleinem 'n' gefunden	Goethe-Universität Frankfurt
Daase, Christopher mit Schindler, Sebastian	Kritische Theorie(n) in den Internationalen Beziehungen	Goethe-Universität Frankfurt
Friesendorf, Cornelius	Konflikt und Kommunikation: Gesellschaftliche Konflikte und ihre Regulierung	Goethe-Universität Frankfurt
Lorenz, Philip	Qualitative Methoden	Universität Heidelberg
Lorenz, Philip	Grundlagen der empirischen Forschung und Politikwissenschaft	Universität Heidelberg
Wolff, Jonas	Proteste und soziale Bewegungen im Globalen Süden	Goethe-Universität Frankfurt
Zimmermann, Lisbeth	Theorien und Problemfelder internationaler Organisationen	Goethe-Universität Frankfurt

## // Organisierte Veranstaltungen, Sektionen, Panels

Name	Funktion, Veranstaltung	Datum
<b>Programmbereich I – Sicherheits- und Weltordnungspolitik von Staaten</b>		
Biene, Janusz mit Daase, Christopher/Junk, Julian/Müller, Harald	Organisatoren Parlamentarischer Abend: Salafistische Radikalisierung und politische Gewalt: Handlungsoptionen zum Umgang mit Salafismus in Deutschland // Deutscher Bundestag, Berlin	13.04.16
Biene, Janusz mit Daase, Christopher/Junk, Julian/Müller, Harald	Organisatoren Salafismus und politische Gewalt: Ursachen, Dynamiken und Handlungskonzepte // Berlin	14.04.16
Franceschini, Giorgio	Organisator Fifth Consultative Meeting of the EU Non-Proliferation Consortium // European External Action Service (EEAS), Brüssel (Belgien)	07.07.–08.07.16
Programmbereich I	Organisator World Order and Peace. Internationale Konferenz anlässlich der Verabschiedung von Prof. Harald Müller // HSFK, Frankfurt a.M.	13.10. –14.10.16
<b>Programmbereich II – Internationale Institutionen</b>		
Biene, Janusz mit Daase, Christopher/Junk, Julian/Müller, Harald	Organisatoren Parlamentarischer Abend: Salafistische Radikalisierung und politische Gewalt: Handlungsoptionen zum Umgang mit Salafismus in Deutschland // Deutscher Bundestag, Berlin	13.04.16
Biene, Janusz mit Daase, Christopher/Junk, Julian/Müller, Harald	Organisatoren Salafismus und politische Gewalt: Ursachen, Dynamiken und Handlungskonzepte // Berlin	14.04.16
Daase, Christopher mit Deitelhoff, Nicole	Organisator und Organisatorin Protest und Widerstand im Zeitalter digitaler Medienkonstellationen // Goethe-Universität, Frankfurt a.M.	26.05.–27.05.16
Daase, Christopher mit Görzig, Carolin	Organisator und Organisatorin CFP Workshop // Halle	13.10.–14.10.16
Fehl, Caroline mit Freistein, Katja	Organisatorinnen Workshop: Institutionalized Inequalities – How International Organizations Shape Global Order // Tübingen	06.08.–08.08.16
Friesendorf, Cornelius mit Ebner, Alexander/Novikova, Irina/Vlasov, Nikolay	Organisatoren und Organisatorinnen Institutional Reform in Post-Communist States: Obstacles, Resistance, Failures // Staatliche Universität St. Petersburg (Russland)	12.10.–15.10.16
Peters, Dirk mit Mello, Patrick	Organisatoren International Workshop: Parliaments and Security Policy: Control, Legitimacy, and Effectiveness of Foreign Policy Decisions // HSFK, Frankfurt a.M.	22.09.–23.09.16
<b>Programmbereich III – Private Akteure im transnationalen Raum</b>		
Coni-Zimmer, Melanie mit Wolf, Klaus Dieter/Collin, Peter	Organisatorin und Organisatoren The Legitimation of Private and Public-Private Regulation. Past and Present // Max Planck Institute of European Legal History, Frankfurt a.M.	22.09.–23.09.16

Name	Funktion, Veranstaltung	Datum
Jüngling, Konstanze	Organisatorin International Dimensions of Conflict in the North Caucasus // Institut für Ost- und Südosteuropaforschung (IOS), Regensburg	31.10.16
Jüngling, Konstanze mit Tamminen, Tanja/Relitz, Sebastian	Organisatorinnen und Organisator Fourth IOS Annual Conference: Breaking the Ice of Frozen Conflicts? Understanding Territorial Conflicts in East and Southeast Europe // Institut für Ost- und Südosteuropaforschung (IOS), Regensburg	30.06.–02.07.16
Jüngling, Konstanze mit Tamminen, Tanja/Relitz, Sebastian	Organisatorinnen und Organisator Dialogue beyond Conflict Lines – Building a Durable Network for Regional Exchange and Cooperation // Institut für Ost- und Südosteuropaforschung (IOS), Regensburg	01.11.–06.11.16
Thiel, Thorsten mit Wolf, Klaus Dieter/Wunderlich, Carmen	Organisatoren und Organisatorin European Solidarity in (the) Crisis // Leibniz-Forschungsverbund „Krisen einer globalisierten Welt“, Exzellenzcluster „Normative Ordnungen“, Vertretung des Landes Hessen in Brüssel, Brüssel (Belgien)	23.02.16
Thiel, Thorsten	Organisator Crisis Talk: EU-Russia-Relations in Times of Multiple Crises // Leibniz-Forschungsverbund „Krisen einer globalisierten Welt“, Exzellenzcluster „Normative Ordnungen“, Vertretung des Landes Hessen in Brüssel, Brüssel (Belgien)	27.09.16
Thiel, Thorsten mit Schmid, Antonia/Töller, Annette	Organisator und Organisatorinnen Nachwuchsworkshops 3-Länder-Tagung: Wissenschaftliches Publizieren / Politikwissenschaft als außeruniversitäre Praxis // 3-Länder-Tagung: Regionalismus in einer entgrenzten Welt, Universität Heidelberg, Heidelberg	29.09.–01.10.16
Thiel, Thorsten mit Witt, Antonia	Organisator und Organisatorin Mitgliederversammlung des Leibniz-Forschungsverbundes Krisen einer globalisierten Welt // Urania, Berlin	23.11.16
Witt, Antonia mit Anderl, Felix	Organisatorin und Organisator Panel Staging Regions: Region und Regionalorganisation als Bühne für Machtansprüche // 3-Länder-Tagung: Regionalismus in einer entgrenzten Welt, Universität Heidelberg	29.09.–01.10.16
Witt, Antonia mit Thiel, Thorsten	Organisatorin und Organisator Mitgliederversammlung des Leibniz-Forschungsverbundes Krisen einer globalisierten Welt // Urania, Berlin	23.11.16
Wolf, Klaus Dieter mit Coni-Zimmer, Melanie/Collin, Peter	Organisatoren und Organisatorin The Legitimation of Private and Public-Private Regulation. Past and Present // Max-Planck-Institut für europäische Rechtsgeschichte Frankfurt a.M.	07.04.–08.04.16
Wolf, Klaus Dieter mit Thiel, Thorsten /Wunderlich, Carmen	Organisatoren und Organisatorin European Solidarity in (the) Crisis // Leibniz-Forschungsverbund „Krisen einer globalisierten Welt“, Exzellenzcluster „Normative Ordnungen“, Vertretung des Landes Hessen in Brüssel, Brüssel (Belgien)	23.02.16
Wunderlich, Carmen mit Wolf, Klaus Dieter/Thiel, Thorsten	Organisatorin und Organisatoren European Solidarity in (the) Crisis // Leibniz-Forschungsverbund „Krisen einer globalisierten Welt“, Exzellenzcluster „Normative Ordnungen“, Vertretung des Landes Hessen in Brüssel, Brüssel (Belgien)	23.02.16

Name	Funktion, Veranstaltung	Datum
<b>Programmbereich IV – Herrschaft und gesellschaftlicher Frieden</b>		
Bakalova, Evgeniya mit Kaboré, Aimé/Eckstein, Beate/Hölscher, Kathrein	Organisatorinnen Europäische Idee: Zwischen Solidarität und Partikularinteressen // Akademie Fran- kenwarte, Würzburg	29.02.–04.03.16
Poppe, Annika Elena	Organisatorin Democracy Promotion as Interaction: Rethinking the External-internal Interplay in International Relations // 10th Pan-European Conference on International Relations (EISA), Yaşar Universität, Izmir (Türkei)	07.09.–10.09.16
	Organisatorin Democracy Promotion as Interaction: Rethinking the External-Internal Interplay in International Relations // Workshop organized by EDP Network, HSFK, Frank furt a.M.	08.09.–09.09.16
Vatthauer, Jan-Philipp mit Daphi, Priska/Lan- dau, Friederike/Wien- koop, Nina-Kathrin	Organisator und Organisatorinnen Kick-Off-Workshop Arbeitskreis Bewegungen und Institutionen // Center for Metro- politan Studies, Berlin	26.02.–27.02.16
Vatthauer, Jan-Philipp mit Weipert-Fenner, Irene/Wolff, Jonas/Kar- ray, Bassem	Organisatoren und Organisatorin Annual Project Workshop // Sfax University, Sfax (Tunesien)	28.10.–29.10.16
Weipert-Fenner, Irene	Organisatorin Panel Social Justice in Egypt and Tunisia. Protests and State Responses in Times of Political Transformation // 23. Kongress der DAVO (Deutsche Arbeitsgemeinschaft Vorderer Orient)	06.10.–08.10.16
Weipert-Fenner, Irene mit Wolff, Jonas	Organisatorin und Organisator Panel Socioeconomic Contention in the Global South: Inequality and Identity in Struggles for Work, Land and Social Justice // IPSA 24th World Congress of Political Science Poznań (Polen)	27.07.16
Weipert-Fenner, Irene mit Wolff, Jonas/Vatt- hauer, Jan-Philipp/Kar- ray, Bassem	Organisatorin und Organisator Annual Project Workshop // Sfax University, Sfax (Tunesien)	28.10.–29.10.16
Weipert-Fenner, Irene mit Abdalla, Nadin	Organisatorinnen Panel Searching for a New Social Contract after 2011. Socioeconomic Protests in North Africa in the Context of Democratization, Authoritarian Re-configuration and Resilience // A new Social Contract for MENA (Middle East and North Africa) Countries: Experiences from Development and Social Policies, Deutsches Institut für Entwicklungspolitik (DIE), Bonn	05.12.–06.12.16
Wolff, Jonas	Organisator Workshop Interdisciplinarity from a Social/Political Science Perspective // Leibniz- Kolleg for Young Researchers Chances and Challenges of Interdisciplinary Research Leibniz-Gemeinschaft, Berlin	09.11.16
Wolff, Jonas mit Zimmer- mann, Lisbeth	Organisator und Organisatorin Roundtable Contestation and Resistance in IR: Exploring Underlying Notions of Normativity // 57th Annual Convention of the International Studies Association (ISA) Atlanta, Georgia (USA)	16.03.16



Name	Funktion, Veranstaltung	Datum
Wolff, Jonas mit Weipert-Fenner, Irene	Organisator und Organisatorin Panel Socioeconomic Contention in the Global South: Inequality and Identity in Struggles for Work, Land and Social Justice // IPSA 24th World Congress of Political Science Poznań (Polen)	28.10.–29.10.16
Wolf, Jonas mit Weipert-Fenner, Irene/Vatthauer, Jan-Philipp/Karray, Bassem	Organisatoren und Organisatorin Annual Project Workshop // Sfax University, Sfax (Tunesien)	07.05.–08.05.15
<b>Programmbereich V – Wissenstransfer</b>		
Kubbig, Bernd W. mit Weis, Lisa/Wenzel, Sophia	Organisator und Organisatorinnen Creating New Momentum for Nonproliferation and Disarmament in the Middle East/Gulf after the Failed 2015 NPT Review Conference (II) // Leibniz Gemeinschaft, Berlin	03.05.–04.05.16
Schoch, Bruno	Organisator Panel-Diskussion Syrien – ein Fall für das Militär? // Abendveranstaltung, Heinrich Böll-Stiftung Hessen, Frankfurt a.M.	20.04.16
	Organisator Panel: How to Come to Terms with History? Former Yugoslavia // Neighbourhood in Europe – Perspectives for a Common Future. Russia in Europe – Russia and Europe? S. Fischer-Stiftung, St. Petersburg (Russland)	17.05.16
	Organisator Panel-Diskussion Krise ohne Grenzen? Die EU und die Flüchtlinge. Vorstellung des Friedensgutachtens 2016 // Abendveranstaltung Evangelische Akademie Frankfurt, Frankfurt a.M.	29.06.16
	Organisator Panel: Politics of History in the EU's Semi-periphery // Democratic Transformation in Post-Conflict Societies: Path to Ensured Success? Charles University – Friedrich Ebert-Stiftung - Deutsch-tschechischer Zukunftsfonds, Prag (Tschechische Republik)	27.09.16
<b>Programmbereich VI – Programmungebundene und zukunftsweisende Forschung</b>		
Chambers, Paul mit Ufen, Andreas/Waitookiat, Napisa	Organisatoren Explaining the Rise and Varieties of Party Factionalism: Evidence from Competitive Party Systems in Southeast Asia // School of ASEAN Community Studies, Naresuan University, Phitsanulok (Thailand)	31.07.–03.08.16
Chambers, Paul mit Cambodian Institute for Cooperation and Peace (CICP)/ DCAF/ Friedrich-Ebert-Stiftung	Organisatoren The Inter-Parliamentary Forum on Security Sector Governance in Southeast-Asia (IPF-SSG) // Apsara Convention Center, Siem Reap (Cambodia)	15.09.–16.09.16
Daphi, Priska mit Landau, Friederike/Vatthauer, Jan-Philipp/Wienkoop, Nina-Kathrin	Organisatorinnen und Organisator Kick-Off-Workshop Arbeitskreise Bewegungen und Institutionen // Center for Metropolitan Studies, Berlin	26.02.–27.02.16
Deitelhoff, Nicole mit Zimmermann, Lisbeth	Organisatorinnen Unsteady Lives: The Dynamics of Norm Robustness // ISA Workshop, Atlanta, Georgia (USA)	15.03.16

Name	Funktion, Veranstaltung	Datum
Deitelhoff, Nicole mit Zimmermann, Lisbeth	Organisatorinnen Panel Unsteady Lives: The Dynamics of Norm Robustness // ISA Annual Convention 2016, Atlanta, Georgia (USA)	16.03.–19.03.16
Deitelhoff, Nicole mit Daase, Christopher	Organisatorin und Organisator Protest und Widerstand im Zeitalter digitaler Medienkonstellationen // Goethe Universität Frankfurt a.M.	26.05.–27.05.16
Deitelhoff, Nicole mit Mannitz, Sabine/Zimmermann, Lisbeth	Organisatorinnen Normen in der Transitzone: Globale Skripten, lokale Praktiken // HSFK, Frankfurt a.M.	22.06. – 23.06.16
Deitelhoff, Nicole mit Zimmermann, Lisbeth	Organisatorinnen Unpacking the Dynamics of Norm Robustness // HSFK, Frankfurt a. M.	08.12.–10.12.16
Mannitz, Sabine mit Kurane, Anjali	Organisatorinnen Panel: Anthropology and Political Advice: Normative and Practical Dilemmas // The International Union of Anthropological and Ethnological Sciences (IUAES) Inter-Congress: World Anthropologies and Privatization of Knowledge. Engaging Anthropology in Public, Dubrovnik (Kroatien)	04.05.–09.05.16
Mannitz, Sabine mit Deitelhoff, Nicole/Zimmermann, Lisbeth	Organisatorinnen Normen in der Transitzone: Globale Skripten, lokale Praktiken // HSFK, Frankfurt a.M.	22.06.–23.06.16
Mannitz, Sabine	Organisatorin Panel Translation und Lokalisierung // Normen in der Transitzone: Globale Skripte, lokale Praktiken HSFK, Frankfurt a.M.	23.06.16
Mannitz, Sabine mit Bräuchler, Birgit	Organisatorinnen Panel Impact and localization of international knowledge regimes // EASA 2016: Anthropological legacies and human futures, University of Milano-Bicocca, Mailand (Italien)	19.07.–23.07.16
Zimmermann, Lisbeth mit Deitelhoff, Nicole	Organisatorinnen Unsteady Lives: The Dynamics of Norm Robustness // ISA Workshop, Atlanta, Georgia (USA)	15.03.16
Zimmermann, Lisbeth mit Wolff, Jonas	Organisatorin und Organisator Roundtable Contestation and resistance in IR: Exploring underlying notions of normativity // 57th Annual Convention of the International Studies Association (ISA) Atlanta, Georgia (USA)	16.03.16
Zimmermann, Lisbeth mit Deitelhoff, Nicole	Organisatorinnen Panel Unsteady Lives: The Dynamics of Norm Robustness // ISA Annual Convention 2016, Atlanta, Georgia (USA)	16.03.–19.03.16
	Organisatorinnen Unpacking the Dynamics of Norm Robustness // HSFK, Frankfurt a. M.	08.12.–10.12.16
Zimmermann, Lisbeth mit Deitelhoff, Nicole/Mannitz, Sabine	Organisatorinnen Normen in der Transitzone: Globale Skripten, lokale Praktiken // HSFK, Frankfurt a.M.	22.06.–23.06.16

## // Ausgewählte Beiträge auf Konferenzen und Symposien, öffentliche Vorträge

Vortragende/r	Titel des Vortrags	Institution/Veranstaltung	Datum
<b>Programmbereich I – Sicherheits- und Weltordnungspolitik von Staaten</b>			
Biene, Janusz mit Junk, Julian	Salafismus und Dschihadismus in Deutschland	Deutsch-Europäisches Forum für Urbane Sicherheit e.V. // Essen	28.10.16
Franceschini, Giorgio	Nuclear Weapons Modernization and its Impact on the Non-Proliferation and Comprehensive Nuclear-Test-Ban Treaties and Geo-Political Stability	29th ISODARCO Winter Course on: "Nuclear Governance in a changing world" // Andalo (Italien)	07.01.– 14.01.16
	Identifying Foreign Policy Fears and Opportunities in View of the Nuclear Accord with Iran (JCPOA) – What Priority for (Zonal) Disarmament and Nonproliferation? Comprehensive Comments	Creating New Momentum for Nonproliferation and Disarmament in the Middle East/Gulf after the Failed 2015 NPT Review Conference (II), Academic Peace Orchestra Middle East // Berlin	03.05.16
	Convenor of Breakout Session 7: Reducing Proliferation Risks	Reviving Nuclear Disarmament: Paths Towards a Joint Enterprise, Stiftung Wissenschaft und Politik (SWP) // Berlin	24.06.16
	Wie verlässlich sind Verträge? Der Atomkonflikt mit dem Iran	19. Atlantischer Sommer: Zwischen Kontinuität und Wandel. Die US-Wahlen und die zukünftige transatlantische Außen- und Sicherheitspolitik, Atlantische Akademie Rheinland-Pfalz // Bad Neuenahr-Ahrweiler	18.08.16
	Examining ISIS access to potentially dangerous resources	The Risk of Skilled Scientist Radicalization and Emerging Biological Warfare Threats, Landau Network Fondazione Volta (Workshop supported by the NATO Science for Peace and Security Programme // Como (Italien)	21.10.16
	Wie verlässlich sind Verträge? Der Atomkonflikt mit dem Iran	Gemeinsame Herausforderungen der Außen- und Sicherheitspolitik der EU und der USA, Atlantische Akademie Rheinland-Pfalz // Kaiserslautern	21.10.16
	The Threat of Non-state actors – Responding to CBRN Events	EU Non-Proliferation and Disarmament Conference, EU Non-Proliferation Consortium // Brüssel (Belgien)	21.10.16
	Three Roads to Nuclear Zero. Perspectives for Nuclear Disarmament in the 21st Century	Seminar „Forschungsstand der Friedens- und Konfliktforschung“, Goethe-Universität // Frankfurt a.M.	08.11.16
Hofmann, Gregor P.	Schutzverantwortung und Syrienkrise – Welche Zukunft hat die Responsibility to Protect	Gesellschaft für Sicherheitspolitik (Sektion Koblenz), Zentrum Innere Führung der Bundeswehr // Koblenz	26.01.16

Vortragende/r	Titel des Vortrags	Institution/Veranstaltung	Datum
Hofmann, Gregor P. (Fortsetzung)	The Challenge of Solidarism: Competing Metanorms and the Norm Dynamics of R2P	Workshop „Rethinking Responsibility: Military Humanitarianism beyond Western States„ bei den EISA's 3rd European Workshops in International Studies (EWIS), Eberhard Karls Universität Tübingen // Tübingen	06.04.16
	Weltpolizei, dein Freund und Helfer? – Notwendigkeit und Nutzen der Responsibility To Protect	Ringvorlesung „Sind wir noch zu retten? – Sicherheit im 21. Jahrhundert“, Johannes Gutenberg-Universität Mainz // Mainz	11.05.16
Müller, Daniel	Egypt: Time for Realignment?	Creating New Momentum for Nonproliferation and Disarmament in the Middle East/Gulf after the Failed 2015 NPT Review Conference (II), The Academic Peace Orchestra Middle East // Berlin	03.05.– 04.05.16
	WMD Arms Control in the Middle East: Between Self-Help and Cooperation	The Arab Institute for Security Studies (ACSIS) // Amman (Jordanien)	18.07.16
	New Arms Control Initiatives: Open Ended Working Group and Humanitarian Initiative	The Arab Institute for Security Studies (ACSIS) // Amman (Jordanien)	01.08.16
Müller, Harald	Justice in Interdisciplinary Perspective: Findings from other Disciplines and their Impact on International Relations	ISA Annual Convention 2016 // Atlanta, Georgia (USA)	05.04.16
	Daesh/IS als Herausforderung für uns – aber wer sind wir und worin besteht die Herausforderung?	Terrormiliz IS/Daesh – Verstehen, Einordnen und Bewerten. Eine standortübergreifende Ringvorlesung, Goethe-Universität // Frankfurt a.M.	25.04.16
	Identifying Foreign Policy Fears and Opportunities in View of the Nuclear Accord with Iran (JCPOA) – What Priority for (Zonal) Disarmament and Nonproliferation? (I)	International Conference on Creating New Momentum for Nonproliferation and Disarmament in the Middle East/Gulf after the Failed 2015 NPT Review Conference (II), Peace Research Institute Frankfurt / Academic Peace Orchestra Middle East // Berlin	03.05.16
	Middle East (Iran)	French-German Dialogue Track 1.5 on Strategic Nuclear Issues, Fondation pour la Recherche Stratégique // Paris (Frankreich)	07.06.16
	The NPT after the Review Conference	Reviving Nuclear Disarmament: Paths towards a Joint, German Institute for International and Security Affairs (SWP) // Berlin	17.06.16
Schmidt, Hans-Joachim	Panel 1: Tools in the Arms Control and Security Field, Protracted Conflicts: International Engagement for Security and Welfare	Protracted Conflicts in the OSCE Region: Innovative Approaches for Co-operation in the Conflict Zones, OSCE Network of Think Tanks and Academic Institutions // Wien (Österreich)	04.07.16
	Ein Haus Europa oder zwei? Perspektiven der Europäischen Sicherheitsordnung	Geopolitische Muskelspiele – Russlands Rückkehr als Großmacht auf der weltpolitischen Bühne, Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg, Haus auf der Alb // Bad Urach	17.07.16
	Assessing the Utility of Multilateral Instruments	Avoidance of Hazardous Military Incidents Workshop, European Leadership Network/Egmont – Royal Institute for International Relations // Brüssel (Belgien)	20.09.16

Vortragende/r	Titel des Vortrags	Institution/Veranstaltung	Datum
Schmidt, Hans-Joachim (Fortsetzung)	Diplomatische Initiativen auf der Koreanischen Halbinsel: Zwischen humanitärer Hilfe und umfassender Sicherheit	The 7th Korea Global Forum 2016, Teilung und Wiedervereinigung in Deutschland und Korea, Perspektiven für Frieden und Sicherheit auf der Koreanischen Halbinsel, Friedrich Ebert Stiftung // Berlin	04.10.16
	OSZE in den drei Dimensionen, militärische und sicherheitspolitische Dimension	OSZE-Konferenz des DialogForums Sicherheitspolitik // München	27.11.16
Wisotzki, Simone	Solidarity Beyond Borders? Global commitments to regulate the trafficking of small arms and light weapons	International Seminar on Geopolitics, Zentrum für Geoinformationswesen der Bundeswehr // Fürstenfeldbruck	14.09.16

#### Programmbereich II – Internationale Institutionen

Daase, Christopher	Legitimer Zwang in der internationalen Politik: Zu den Bedingungen politischer Ordnung im 21. Jahrhundert	Tagung „Friedensethik, neue Herausforderungen“ // Loccum	26.02.16
	Verantwortung – Ein Modebegriff	Nachwuchstagung der SWP, SWP // Berlin	03.05.16
	Qualifying the Non-Use of Force	ISA Annual Convention 2016 // Atlanta, Georgia (USA)	15.03.16
	Paradoxien militärischer Interventionen	Königsbronner Gespräche // Königsbronn	08.04.– 10.04.16
	Salafismus in Deutschland	Urania // Berlin	14.04.16
	Die Pflicht zum Widerstand im Internet	Vortrag auf der Autorentagung zum PVS-Sonderheft „Politische Verantwortung“	10.05.16
	Über den Zusammenhang von Friedensethik und Friedens- und Konfliktforschung – Warum friedensethische Grundlagenforschung unverzichtbar ist	Auftaktveranstaltung „Orientierungswissen zum Gerechten Frieden“ zum Studienprozess der EKD an der Forschungsstelle der Evangelischen Studiengemeinschaft 2016-2018 // Berlin	30.05.16
	Institutionalisierte Informalität – Ein Governance-Modus für ungewisse Zeiten	Festtagung „Ordnung und Regieren in der Weltgesellschaft“ anlässlich des 65. Geburtstags von Klaus Dieter Wolf, HSFK // Frankfurt a.M.	08.07.16
	Radicalization and Deradicalization. Experience in Frankfurt	Stockholm Security Conference on Secure Cities // Stockholm (Schweden)	16.09.16
	Explosive Beziehungen	CfP Workshop // Halle	13.10.16
	Technology and Security	Konferenz des EU-Consortium on Nonproliferation // Brüssel (Belgien)	03.11.16
	EU and Migration. Crisis Without Borders	9. Internationale Jahreskonferenz des Exzellenzclusters „Die Herausbildung normativer Ordnungen“ // Frankfurt a.M.	25.11.16

Vortragende/r	Titel des Vortrags	Institution/Veranstaltung	Datum
Daase, Christopher mit Thiel, Thorsten	Digitale Dissidenz – Verantwortung und Widerstand im Internet	Autorentagung PVS Sonderheft 2017 Politik und Verantwortung, Goethe-Universität, Exzellenzcluster Normative Ordnungen // Frankfurt a.M.	12.02.16
	Digitale Dissidenz	Frankfurter Kolloquium für Internetforschung, Exzellenzcluster „Herausbildung normativer Ordnungen“// Frankfurt a.M.	12.05.16
Daase, Christopher mit Junk, Julian	The Subordination of Peace to Security. How Peace Lost its Sexappeal for Scientists and Political Decisionmakers	ISA Annual Convention 2016 // Atlanta, Georgia (USA)	19.03.16
Daase, Christopher mit Junk, Julian /Kroll, Stefan /Rauer, Valentin	The Diffusion of Responsibility in World Politics	ECPR Joint Sessions // Pisa (Italien)	25.04.16
Fehl, Caroline	Forum Shopping From Above and Below: Power Shifts and Institutional Choice in a Stratified Global Society	Workshop „Power Transitions and Institutional Change“ // Freising	02.06.16
Fehl, Caroline mit Freistein, Katja	Inequality all the Way Down: International Institutions in a Stratified Global Society	EWIS Workshop „Institutionalized inequalities: How international organizations shape global order“, Universität Tübingen // Tübingen	06.04.16
Friesendorf, Cornelius	Internationale Polizeimissionen: Ausbildung, Grenzsicherung, Unterstützung	19th European Police Congress: Local Crime Scene, Behörden Spiegel // Berlin	24.02.16
	Reforming Ukraine's Security Institutions: Obstacles and Inroads	Institutional Reform in Post-Communist States: Obstacles, Resistance, Failures, First German-Russian Workshop on Institutional Change, Staatliche Universität St. Petersburg. Sozialwissenschaftliche Fakultät // St. Petersburg (Russland)	13.10.16
Dembinski, Matthias mit Gromes, Thorsten	Bedingungen von Erfolg und Scheitern humanitärer militärischer Interventionen	Workshop „Empirische Methoden in der Friedens- und Konfliktforschung“ // Konstanz	04.10.16
Junk, Julian	Shaping R2P Through Discursive Contestation and Bureaucratic Operationalization	ISA Annual Convention2016 // Atlanta, Georgia (USA)	18.03.16
	Shaping R2P Through Discursive Contestation and Bureaucratic Operationalization	EWIS Workshop, Eberhard Karls Universität Tübingen // Tübingen	17.04.16
	Monitoring Radicalization and Recruitment – Insights From Social Science Research Projects in Germany	The Risk of Skilled Scientist Radicalization and Emerging Biological Warfare Threats, Landau Network Fondazione Volta (Workshop supported by the NATO Science for Peace and Security Programme) // Como (Italien)	01.12.16
Junk, Julian mit Daase, Christopher	The Subordination of Peace to Security. How Peace Lost its Sexappeal for Scientists and Political Decisionmakers	ISA Annual Convention 2016 // Atlanta, Georgia (USA)	19.03.16

Vortragende/r	Titel des Vortrags	Institution/Veranstaltung	Datum
Junk, Julian mit Daase, Christopher/Kroll, Stefan/Rauer, Valentin	The Diffusion of Responsibility in World Politics	ECPR Joint Sessions // Pisa (Italien)	25.04.16
Junk, Julian mit Rauer, Valentin	„Kritik“ aus Sicht des sicherheitskulturellen Forschungsprogramms	DVPW Arbeitskreis „Kritische Sicherheitsforschung“, FU Berlin // Berlin	03.06.16
Junk, Julian mit Biene, Janusz	Salafismus und Dschihadismus in Deutschland	Deutsch-Europäisches Forum für Urbane Sicherheit e.V. //Essen	28.10.16
Peters, Dirk	Actor, Network, Symbol: The Inter-Parliamentary Conference for the Common Foreign and Security Policy and the Common Security and Defence Policy (IPC)	Internationale Konferenz „Parliamentary Cooperation and Diplomacy in Europe and beyond – Theories, Practices and Comparisons“, Jean Monnet Network PACO (Interparliamentary Cooperation in the EU's External Action – Parliamentary Scrutiny and Diplomacy in the EU and Beyond) // Brüssel (Belgien)	21.11.15
	Exclusive Club Under Stress: The G7 Between Rising Powers and Non-state Actors	Internationaler Autorenworkshop „Contested World Orders“, Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB) // Berlin	14.07.16
Peters, Dirk mit Zierold, Alexandra	Talking Reform and Stabilizing Inequality: The Discourse on Quotas in the International Monetary Fund	Workshop „Institutionalized Inequalities – How International Organizations Shape International Order“, 3rd European Workshops in International Studies, EISA // Tübingen	06.04.16
Peters, Dirk mit Mello, Patrick	Introduction: Parliaments and Security Policy – Control, Legitimacy, and Effectiveness	Workshop „Parliaments and Security Policy: Control, Legitimacy, and Effectiveness“, HSFK // Frankfurt a.M.	21.09.16
<b>Programmbereich III – Private Akteure im transnationalen Raum</b>			
Coni-Zimmer, Melanie	Corporate Social Responsibility – Building Peace or Fostering Conflict? Transnational Corporations, Local Communities and the Extraction of Natural Resources	Workshop „Getting Even and Getting Equal? Distributional Grievances as Obstacles to Peace“, HSFK // Frankfurt a.M.	10.06.16
Jüngling, Konstanze	„The ‚Great Power‘ of Words? The Influence of International Human Rights Criticism on Russian and U.S. Behavior“	5th Joint ISA/APSA/IPSA/ECPR Conference „Human Rights in an Age of Ambiguity“ // New York City (USA)	14.06.16
	„We Cannot Allow That They Appear on the Territory of Russia“ – The Transnationalization of Violence in the North Caucasus and the Russian Intervention in Syria	Internationale Konferenz „Instrumentalizing the Recent Past in Foreign Policy: The Legitimization of External Intervention in the Former Soviet Space“ // Bukarest (Rumänien)	20.10.16
	Macht der Worte? Zur Wirkung internationaler Menschenrechtskritik auf Großmächte am Beispiel der USA und Russlands	Goethe-Universität // Frankfurt a.M.	20.12.16
Jüngling, Konstanze mit Bakalova, Evgeniya	„Just Peace“, Just Peace – What Peace? The US' and Russia's Conceptual Approaches to Peace and Conflict Settlement	ISA Annual Convention 2016 // Atlanta, Georgia (USA)	16.03.16



Vortragende/r	Titel des Vortrags	Institution/Veranstaltung	Datum
Thiel, Thorsten	Cybersecurity, Informational Privacy and Human Rights	Main Model United Nations 2016, Goethe-Universität // Frankfurt a.M.	19.02.16
	Contested Borders in Virtual Spaces	International Seminar on Geopolitics, Zentrum für Geoinformationswesen der Bundeswehr // Fürstenfeldbruck	15.09.16
	Anonymität, Privatheit und der Wandel von Staatlichkeit	Privatheit und Demokratie, 22.09.2016–23.09.2016, Interdisziplinäres Forschungsprojekt „Strukturwandel des Privaten“ // Frankfurt a.M.	23.09.16
Thiel, Thorsten mit Daase, Christopher	Digitale Dissidenz – Verantwortung und Widerstand im Internet	Autorentagung PVS Sonderheft 2017 Politik und Verantwortung, Goethe-Universität, Exzellenzcluster Normative Ordnungen // Frankfurt a.M.	12.02.16
	Digitale Dissidenz	Frankfurter Kolloquium für Internetforschung, Exzellenzcluster „Herausbildung normativer Ordnungen“ // Frankfurt a.M.	12.05.16
Witt, Antonia	Changing Terms of Legitimation: Five International Organizations, Four Decades and What It Means to Be a Good International Organization	Gastvortrag Center for European and International Studies Research Seminar, University of Portsmouth // Portsmouth (England)	23.02.16
	Normative Overstretch and the Politics of Mediation: Lessons from Madagascar	International Conference on Mediation, Swiss Peace/Center for Mediation in Africa // Basel (Schweiz)	22.06.16
	Staging the Indian Ocean: The Making of the COI as Regional Actor	3-Länder-Tagung: Regionalismus in einer entgrenzten Welt, Universität Heidelberg // Heidelberg	30.09.16
	Becoming a Regional Actor: the COI between Regional and Extra-regional forces	Workshop „Regionalism in the Global South and the EU in Comparative Perspective“, Jean Monnet Centre of Excellence „EU in Global Dialogue“ (CEDI) // Mainz	11.11.16
Wolf, Klaus Dieter	Weltpolitik vor neuen Herausforderungen	Meteorologisches Kolloquium, Leibniz-Institut für Troposphärenforschung (TROPOS) // Leipzig	28.01.16
	Contestation and Legitimation of Public Authority Exercised in Hybrid Regulatory Regimes	The Legitimization of Private and Public Private Regulation. Past and Present, Max-Planck-Institut für Europäische Rechtsgeschichte // Frankfurt a.M.	08.04.16
	The Non-existence of Private Transnational Self-regulation	Global Talk Series des Centre for Global Studies, Centre for Global Studies, University of Victoria // Victoria, BC (Kanada)	25.05.16
<b>Programmbereich IV – Herrschaft und gesellschaftlicher Frieden</b>			
Bakalova, Evgeniya	Normative Revisionism and Decoupling: The Case of Russia and the International Election Observation Norm	ISA Annual Convention 2016 // Atlanta, Georgia (USA)	18.03.16

Vortragende/r	Titel des Vortrags	Institution/Veranstaltung	Datum
Bakalova, Evgeniya mit Jüngling, Konstanze	„Just Peace‘, Just Peace – What Peace? The US' and Russia's Conceptual Approaches to Peace and Conflict Settlement	ISA Annual Convention 2016 // Atlanta, Georgia (USA)	16.03.16
Bell, Arvid	Teilnahme an Panel „Strategic Negotiations and the Middle East Conflict System“	Herzliya Conference 2016, Interdisciplinary Center Herzliya // Herzliya (Israel)	14.06.16
Brock, Lothar	Global Power Shift. Better Prospects for the International Protection of People from Domestic Violence?	European International Studies Association, Workshop // Tübingen	06.04.16
	Syrien – ein Fall für das Militär	Podiumsdiskussion, Heinrich-Böll-Stiftung // Frankfurt a. M.	20.04.16
	Zwischen kosmopolitischen Visionen und populistischem Provinzialismus. Die Flüchtlingsfrage und das europäische Projekt	Luxemburger Gespräche über Gerechtigkeit und Frieden // Luxemburg	21.09.16
	Die Transformation der Entwicklungszusammenarbeit. Auf dem Weg zur Weltgemeinschaftspolitik?	Ringvorlesung, Universität Rostock // Rostock	20.12.16
Gromes, Thorsten mit Dembinski, Matthias	Bedingungen von Erfolg und Scheitern humanitärer militärischer Interventionen	Workshop „Empirische Methoden in der Friedens- und Konfliktforschung“ // Konstanz	04.10.16
Kreuzer, Peter	Comparing Philippine and Malaysian Strategies for Dealing with the Chinese Dragon in the South China Sea and their Effect on Chinese Assertiveness from the Late 1980s to the Present	ISA Asia-Pacific Conference, City University of Hongkong // Hongkong (Hongkong)	27.06.16
	Building a Sustainable Regional Security Order – What can Europe Contribute?	European Perspectives on the South China Sea Conflict, Stiftung Wissenschaft und Politik (SWP) // Brüssel (Belgien)	09.12.16
Moltmann, Bernhard	Rüstungsexport im Kontext der deutschen Außen- und Sicherheitspolitik	Regionale Lehrerfortbildung des Staatlichen Schulamtes für die Landkreise Darmstadt-Dieburg und Stadt Darmstadt // Dieburg	10.02.16
	Brexit und die Folgen für den Friedensprozess in Nordirland	Veranstaltungsreihe der Sächsischen Landeszentrale für Politische Bildung // Leipzig	08.12.16
Poppe, Annika Elena	Democracy Promotion's Basic Premises in the Challenge Ground: The United States and Egypt	ISA Annual Convention 2016 // Atlanta, Georgia (USA)	19.03.16
Poppe, Annika Elena mit Wolff, Jonas	Peaceful, yet Highly Contentious: International Civil Society Support as a Contested Practice	ISA Annual Convention 2016 // Atlanta, Georgia (USA)	19.03.16
Poppe, Annika E. mit Leininger, Julia/Wolff, Jonas	Negotiating the Promotion of Democracy	Workshop „Democracy Promotion as Interaction: Rethinking the External-Internal Interplay in International Relations“, HSFK // Frankfurt a.M.	08.09.16
Spanger, Hans-Joachim	Ideology in the Post-ideological Age	Russia in International Affairs. In Search of a Role and Identity, McA Project Central European University // Budapest (Ungarn)	18.02.16

Vortragende/r	Titel des Vortrags	Institution/Veranstaltung	Datum
Spanger, Hans-Joachim (Fortsetzung)	Ukraine-Russland – ein (nicht) vergessener Konflikt	eutsch-polnisches Sicherheitstandem, Friedrich Ebert Stiftung / Amicus Europae // Warschau (Polen)	18.04.16
	Der neue Kalte Krieg – und wie wir ihn verhindern	Aufrechterhaltung der Stabilität in der Transformation der Weltordnung, Institut „Gerechte Welt“, diverse Institute der Russischen Akademie der Wissenschaften, Friedrich-Ebert-Stiftung // Moskau (Russland)	12.05.16
	EU, Russia and OBOR	OBOR, Europe and Transatlantic Ties, Shanghai University of Political Science and Law // Shanghai (VR China)	07.06.16
	Relations between Germany and Russia: from Crimea to Syria	Russia and the West: the Euro-atlantic Order in Crisis, IPRI, New University of Lisbon/ Friedrich-Ebert-Stiftung Lisbon // Lissabon (Portugal)	23.06.16
	Chair	Democratic Transformation in Post-Conflict Societies: Path to Ensured Success? Karls-Universität, Fakultät für Sozialwissenschaften / Friedrich-Ebert-Stiftung // Prag (Tschechische Republik)	26.09.16
	Moderation des Panels „The world after the recent major migration“	Annual Meeting of the Valdai International Discussion Club, Valdai International Discussion Club, // Sotschi (Russland)	26.10.16
	Moderation des Panels „Middle East: Stabilization of Instability?“	International Summit „Primakov Readings“, IMEMO, Russische Akademie der Wissenschaften // Moskau (Russland)	28.11.16
Vatthauer, Jan-Philipp	An Analytical Framework to Study the Dynamics between Protest and the State: the Case of Tunisia	DAVO 2016 Internationaler Kongress für gegenwartsbezogene Forschung zum Vorderen Orient, Eberhard Karls Universität Tübingen	09.10.16
Weipert-Fenner, Irene	Protesting for Employment in the Global North and South: Lessons from Tunisia's Union of Unemployed Graduates	ECPR Joint Sessions //Pisa (Italien)	24.04.16
	The Tunisian Union of Unemployed Graduates: Growing Social Mobilization, Decreasing Political Responsiveness	23. Kongress der DAVO (Deutsche Arbeitsgemeinschaft Vorderer Orient) // Tübingen	06.10.16
Weipert-Fenner, Irene mit Wolff, Jonas	Unemployed Movements in the Global South: The Cases of Argentina and Tunisia	IPSA 24th World Congress of Political Science // Posen (Polen)	27.07.16
Weipert-Fenner, Irene mit Hamdi, Samiha	Unemployed Activism in Tunisia, 2008–2015	A New Social Contract for MENA (Middle East and North Africa) Countries: Experiences from Development and Social Policies, Deutsches Institut für Entwicklungspolitik (DIE) // Bonn	05.12.16
Wolff, Jonas	La economía política de los estados plurinacionales en Bolivia y Ecuador	Seminar zur Rechtsgeschichte Ibero-Amerikas, Max-Planck-Institut für europäische Rechtsgeschichte // Frankfurt a.M.	04.04.16

Vortragende/r	Titel des Vortrags	Institution/Veranstaltung	Datum
Wolff, Jonas (Fortsetzung)	Foreign Funding for Civil Society: Enhancing or Undermining Democracy?	Debating Development – What future for democracy?, University of Antwerp // Antwerpen (Belgien)	18.10.16
Wolff, Jonas mit Poppe, Annika Elena	Peaceful, yet Highly Contentious: International Civil Society Support as a Contested Practice	ISA Annual Convention 2016 (ISA) // Atlanta, Georgia (USA)	19.03.16
Wolff, Jonas mit Abdalla, Nadine	From Driver of Change to Marginalized Actor: Egypt's New Unionism from a Comparative Perspective	IPSA 24th World Congress of Political Science // Poznań/Posen (Polen)	27.07.16
Wolff, Jonas mit Weipert-Fenner, Irene	Unemployed Movements in the Global South: The Cases of Argentina and Tunisia	IPSA 24th World Congress of Political Science // Poznań/Posen (Polen)	27.07.16
Wolff, Jonas mit Poppe, Annika E./Leininger, Julia	Negotiating the Promotion of Democracy	Workshop „Democracy Promotion as Interaction: Rethinking the External-Internal Interplay in International Relations“, HSFK // Frankfurt a.M	08.09.16
<b>Programmbereich V – Wissenstransfer</b>			
Schoch, Bruno	Die politische Entwicklung im Westbalkan unter besonderer Berücksichtigung Kosovos und Serbiens	Zentrale Führerausbildung KFOR, Zentrum für innere Führung // Koblenz	26.01.16
	Die politische Entwicklung im Westbalkan unter besonderer Berücksichtigung Kosovos und Serbiens	Zentrale Führerausbildung KFOR, Zentrum für innere Führung // Koblenz	12.05.16
	Friedensgutachten 2016: Flucht, Fluchtursachen und die Verantwortung Europas	Forum Friedens- und Sicherheitspolitik, Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz, Festung Ehrenbreitstein // Koblenz	22.06.16
	Das Friedensgutachten 2016. Mit Fokus: Die Flüchtlingswelle und die syrische Tragödie	Vorlesungsreihe: Der neue Exodus und seine Hintergründe, VHS Basel // Basel (Schweiz)	27.06.16
	Syrien – ein Trümmerhaufen. Krieg, Terror, Massenflucht – was jetzt?	Frankfurter Rundschau, HSFK // Frankfurt a.M.	04.07.16
	Die Überwindung der Gewalt. Wiederaufbau und Demokratisierung in Nachbürgerkriegsgesellschaften	Wiederaufbau. Wie Postkonfliktgesellschaften einen Neuanfang schaffen, KAAD-Seminar, Katholischer Akademischer Ausländer-Dienst // Berlin	05.08.16
	Die politische Entwicklung im Westbalkan seit der Kosovo-Intervention	Zentrale Führerausbildung KFOR, Zentrum für innere Führung, Koblenz, Bundeswehr // Koblenz	29.11.16
<b>Programmbereich VI – Programmungebundene und zukunftsweisende Forschung</b>			
Arcudi, Antonio	Controversies about Dispute: Norm Specification Through Applicatory Discourses	12. IB-Nachwuchstagung Internationale Politik 2016: Sicherheit – Wirtschaft - Gesellschaft: Theorien und Problemfelder internationaler Politik, Akademie für Politische Bildung Tutzing // Tutzing	17.04.16

Vortragende/r	Titel des Vortrags	Institution/Veranstaltung	Datum
Arcudi, Antonio (Fortsetzung)	Globale Skripte auf dem Weg in die Krise? Schutzverantwortung und Internationaler Strafgerichtshof im Vergleich	HSFK-Jahreskonferenz 2016. Normen in der Transitzone: Globale Skripte, lokale Praktiken, HSFK // Frankfurt a.M.	23.06.16
Chambers, Paul	The Insurgency in Southern Thailand: Current issues and Future Perspectives	German Southeast-Asian Center of Excellence for Public Policy and Good Governance, Faculty of Law, Thammasat University // Bangkok (Thailand)	28.01.16
	Thailand's Democratic Rollback: Military Authoritarianism under Neo-Monarchism	New Authoritarianism in Asia, Ewha University // Seoul (Südkorea)	03.03.16
	Civil-Military Relations and Security Sector Reform in Thailand's Deep South	Prince of Songkhla University, Pattani Campus // Pattani (Thailand)	02.04.16
	Democratization in Myanmar in ASEN Comparative Perspective	Institute of Southeast Asian Affairs, Faculty of Law, Chiang Mai University // Chiang Mai (Thailand)	27.04.16
	Monarchised Military Domination over Thailand since 2014 and the Path to the Future	Center for Southeast Asian Studies, Kyoto University // Kyoto (Japan)	24.06.16
	Modern Siamese Political History	Council for International Educational Exchange // Khon Kaen (Thailand)	23.08.16
	Under the Boot: Military-Civil Relations in Thailand since the Coup	City University of Hongkong // Hongkong (VR China)	12.09.16
	Enforcer and Éminence Grise: Thai Military Rule Now and Beyond	Council on Thai Studies Annual Conference, Southeast Asian Studies Center, Northern Illinois University, De Kalb // Illinois (USA)	28.10.16
Chambers, Paul mit Waitookiat, Napisa	Thailand and Myanmar Compared: The Future of Civil-Military Relations in Differing Forms of Garrison States	Institut für Politikwissenschaft, Universität Heidelberg // Heidelberg	25.11.16
	Human Security under Military Rule in Thailand	First Asian Conference on Human Security, Overseas Chinese University // Taichung (Taiwan)	05.05.16
Deitelhoff, Nicole mit Zimmermann, Lisbeth	Faction Politics in an Interrupted Democracy: the Case of Thailand	Explaining the Rise and Varieties of Party Factionalism: Evidence from Competitive Party Systems in Southeast Asia, College of ASEAN Community Studies (CACS), Naresuan University // Phitsanulok (Thailand)	02.08.16
	A Phoenix Tale? The Dynamics of Norm Robustness	ISA Annual Convention 2016 // Atlanta, Georgia (USA)	19.03.16
Gögüs, Sezer Idil	Political Socialization Processes in Turkey: The Case of the AKP Members	Democracy Promotion as Interaction: Rethinking the External-Internal Interplay in International Relations // Frankfurt a.M.	08.09.16
Kohl, Christoph	Construindo a nação 'por baixo' em África: O exemplo de Guiné-Bissau	Palestra de Abertura, Universidade Federal de Pernambuco (UFPE) // Recife (Brasilien)	17.03.16
	Refugiados repatriados em Angola. Resultados de uma Pesquisa de Campo	Instituto de Sociologia, Universidade Federal de Pernambuco (UFPE) // Recife (Brasilien)	01.04.16

Vortragende/r	Titel des Vortrags	Institution/Veranstaltung	Datum
Kohl, Christoph (Fortsetzung)	Justiça Tradicional na Guiné-Bissau (África Ocidental)	Programa de Pós-Graduação em Antropologia (PPGA), Universidade Federal de Pernambuco (UFPE) // Recife (Brasilien)	12.04.16
	Manjuandadis e Abotas na Guiné-Bissau: Contribuições femininas	Museu da Abolição // Recife (Brasilien)	13.05.16
	Decadência, devisionismo, estado falido? Crioulização e nacionalidade na Guiné-Bissau	Diálogos Brasil-África no Dia Internacional da África, Instituto de Estudos da África, Universidade Federal de Pernambuco (UFPE) // Recife (Brasilien)	25.05.16
	Um Caso difícil: A Reforma do Setor de Segurança (RSS) na Guiné-Bissau (África Ocidental) e a Movimentação e Recontextualização de Normas "Internacionais	II Simpósio África: Movimentos, Territórios e Contextos Núcleo de Estudos, Pesquisa e Extensão sobre África e o Sul Global (NEÁfrica), Universidade Federal do Maranhão (UFMA) // São Luís (Brasilien)	04.06.16
	Refugiados, Retornados, Estrangeiros? A situação de „refugiados repatriados“ em Angola	I Simpósio do Laboratório de Estudos Avançados de Cultura Contemporânea (LEC), Universidade Federal de Pernambuco (UFPE) // Recife (Brasilien)	09.06.16
Lesch, Max	Die Verhandlung von Korruption im Deutschen Bundestag	HSFK-Jahreskonferenz 2016 „Normen in der Transitzone: Globale Skripte, lokale Praktiken“, HSFK // Frankfurt a.M.	23.06.16
Lorenz, Philip	Menschenrechte in der SSR-Arena Indonesiens	HSFK-Jahreskonferenz 2016 „Normen in der Transitzone: Globale Skripte, lokale Praktiken“, HSFK // Frankfurt a.M.	23.06.16
Mannitz, Sabine	Maneuvering between Research Ethics and Policy Aims: The Potential and the Problems of Using Anthropological Expertise for Governance Consultancy	International Union of Anthropological and Ethnological Sciences (IUAES) Inter-Congress „World Anthropologies and Privatization of Knowledge: Engaging Anthropology in Public“, IUAES // Dubrovnik (Kroatien)	06.05.16
	Gedenkstätten und Bundeswehr: Erinnerungskulturelle Perspektiven militärischer Akteure	Nie wieder Krieg? Krisen, Kriege und Gedenken. 10. Landesgedenkstättentagung Schleswig-Holstein, Gustav-Heinemann-Bildungsstätte // Bad Malente-Gremsmühlen	11.06.16
	Fallacies in the International Knowledge Regime of Security Governance: The Case of Security Sector Reforms in Turkey	EASA 2016: Anthropological Legacies and Human Futures, University of Milano-Bicocca // Mailand (Italien)	20.07.16
	Soldaten der Gegenwart und die postheroische Gesellschaft: ein handlungstheoretischer Blick auf das Erinnern an den Vernichtungskrieg	Vernichtungskrieg: Die Wehrmachtsausstellung und ihre Folgen, Haus am Dom // Frankfurt a.M.	05.11.16
	Transnationalizing Ethnography: Challenges, Implications, and Methods	115th Annual Meeting of the American Anthropological Association AAA, Minneapolis Convention Centre // Minneapolis (USA)	16.11.16
Müller, Nina	Presentation of PhD project	University of Ibadan, Department for Archaeology and Anthropology // Ibadan (Nigeria)	16.03.16

Vortragende/r	Titel des Vortrags	Institution/Veranstaltung	Datum
Müller, Nina (Fortsetzung)	Konzepte guter Polizeiarbeit in Nigeria	HSFK-Jahreskonferenz 2016 „Normen in der Transitzone: Globale Skripte, lokale Praktiken“, HSKF // Frankfurt a.M.	23.06.16
	Sicherheitskonflikte, -konzepte und -akteure in Nigeria	Afrika-Kolloquium, Institut für Ethnologie, Goethe-Universität // Frankfurt a.M.	24.11.16
Rosert, Elvira	Permissive Effekte internationaler Normen: Napalm und die lange Nicht- Entstehung der Norm gegen Streumunition	Seminar, Goethe-Universität // Frankfurt a.M.	29.11.16
Thorn, Judith	United Nations Police Missions and Human Rights	The Police and International Human Rights Law – International Conference, Fachhochschule Polizei Brandenburg, Oranienburg/Berlin // Oranienburg	30.04.16
Zimmermann, Lisbeth	Want to Cooperate? Learn the Rules!	Global Governance Fields Beyond Fragmentation and Complexity: Emergence, Effects and Discursive Underpinnings of Interorganizational Relations, Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB) // Berlin	24.11.16
	Input: Research on International Law and the ICJ Judgement on Scientific Whaling	Cutting Edge or Dead End? Empirical Research in International Law, Käte Hamburger Kolleg / Centre for Global Cooperation Research // Duisburg	07.12.16
Zimmermann, Lisbeth mit Deitelhoff, Nicole	A Phoenix Tale? The Dynamics of Norm Robustness	ISA Annual Convention 2016 // Atlanta, Georgia (USA)	19.03.16



## // Weiterbildungen

Name	Titel der angebotenen Weiterbildung	Datum, Ort
Bakalova, Evgeniya	Simulationsspiel Europäischer Rat und die gemeinsame Flüchtlingspolitik	03.03.16, Würzburg
Peters, Dirk	Statistische Untersuchungen richtig interpretieren für Geistes- und SozialwissenschaftlerInnen	09.06.16, Frankfurt a.M.
Name	Titel der besuchten Weiterbildung	Datum, Ort
Anthes, Carolin	Interviewtraining für Fach- und Führungskräfte	10.03.2016, Frankfurt a.M.
Coni-Zimmer, Melanie	Miteinander statt aneinander vorbei! Professionelle Gesprächsführung für WissenschaftlerInnen	15.01.–16.01.16, Berlin
	Die Kunst der Selbstpräsentation	23.05.–24.05.16, Berlin
Fey, Marco	Short Course Statistics (R-Course)	13.07.– 5.07.16, Frankfurt a.M.
	Moodle-Schulung	20.07.16, Frankfurt a.M.
Gögüs, Sezer Idil	Consortium on Qualitative Research Methods	13.06.–24.06.16, New York (USA)
Lesch, Max	Interviewtraining für Fach- und Führungskräfte	10.03.16, Frankfurt a.M.
Müller, Daniel	WMD Free Zone: A Scenario-Building Exercise	26.05.16, London (England)
Poppe, Annika Elena	Erfolgreiche Mitarbeiterführung: Rolle, Aufgaben und Gesprächsführung für Führungskräfte (nicht nur) in der Wissenschaft	03.05.16, Frankfurt a.M.
Rauch, Carsten	Antragswerkstatt Drittmittel I	02.03.16, Darmstadt
	Übung zur Antragswerkstatt Drittmittel	22.03.16, Darmstadt
Rogova, Vera	Summer School in Methods and Techniques, Process Tracing Methodology II – Evidence and Empirical Testing in Practice	08.08.–12.08.16, Budapest (Ungarn)
Rosert, Elvira	Career Optimizing for Female Postdocs	10.03.–11.03.16, Frankfurt a. M.
	Überzeugen in der Disputation	27.06.–28.06.16 Frankfurt a.M.
	Gruppendiskussion, Methoden-Workshop	21.11.16, Frankfurt a.M.
Schmidt, Hans-Joachim	The Culture of Privacy and Data Protection in the EU and the U.S.	09.03.16, Frankfurt a.M.
Thiel, Thorsten	Führungskompetenzen für Wissenschaftler/innen	03.05.16, Frankfurt a.M.
Vatthauer, Jan-Philipp	Winter School in Methods and Techniques – Advanced Multi-Methods Research	29.02.–04.03.16, Bamberg
Wunderlich, Carmen	Strategic Research Career Development	18.01.–19.01.16, Frankfurt a.M.

## // Personal und Finanzen

Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen	66
davon:	
Programmbereichsleiter, Projektleiter/innen, Postdoktorand/innen	27
Doktorand/innen, Stipendiat/innen	19
Gastforscher/innen und assoziierte wissenschaftliche Mitarbeiter/innen	20
Wissenschaftliche Hilfskräfte	1
Studentische Hilfskräfte	24
Bibliothek	2
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	4
Verwaltung und Sekretariate	14
 Budget 2016	 6.507.488,81 €
davon Drittmiteinnahmen	1.855.675,68 €

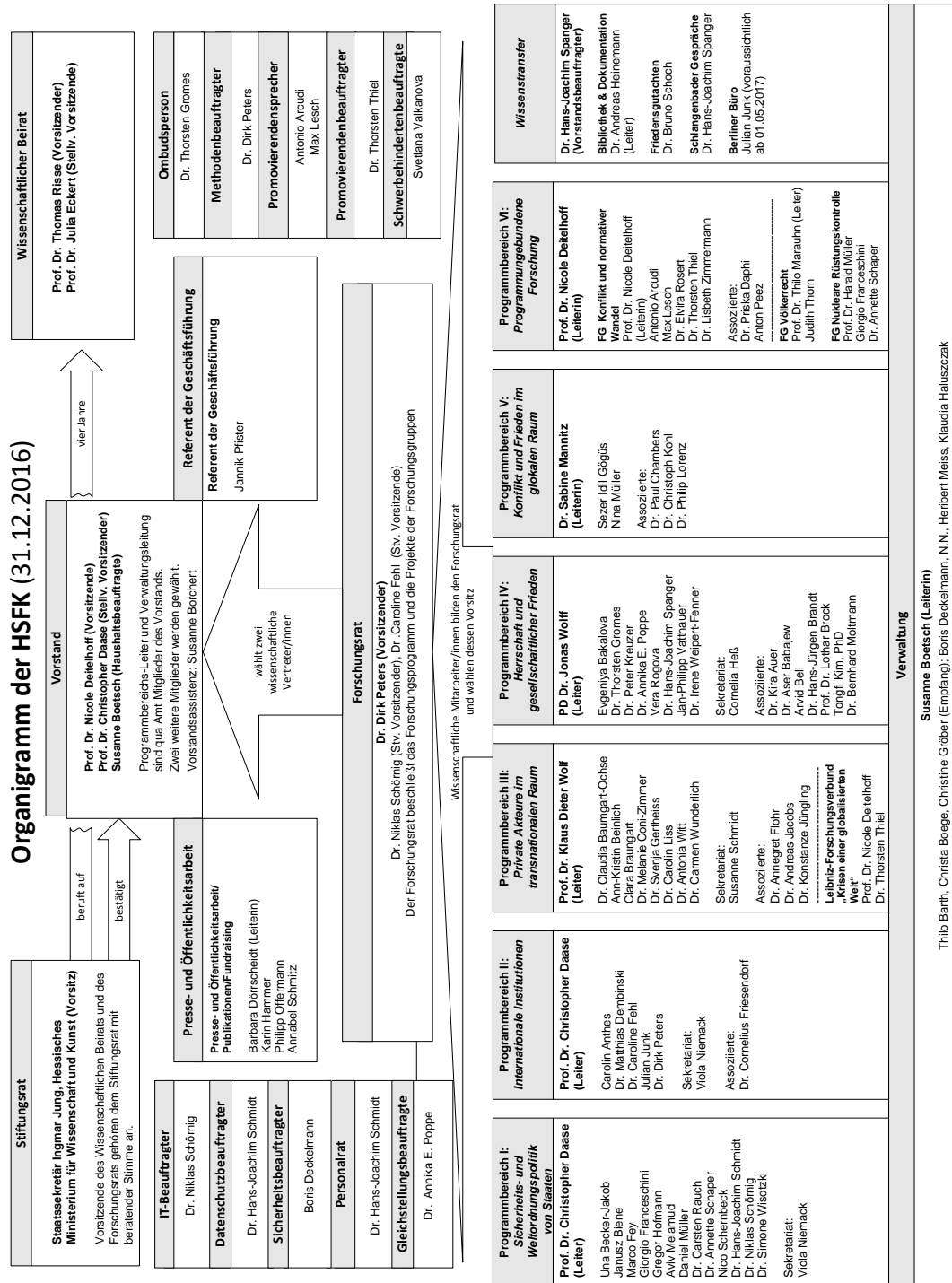
## // Drittmittelgeförderte Projekte und Tagungen

Förderer	Titel des Projekts oder der Tagung
<b>Programmbereich I – Sicherheits- und Weltordnungspolitik von Staaten</b>	
Auswärtiges Amt	Vorbereitung deutscher OSZE-Vorsitz 2016
Bundesministerium für Bildung und Forschung	Salafismus in Deutschland. Forschungsstand und Wissenstransfer
Deutsche Forschungsgemeinschaft	Bedingungen gelingender Regelung im Spannungsfeld zwischen Humanitarismus und Souveränität
Deutsche Stiftung Friedensforschung	Conference „World Order and Peace“
Deutsche Stiftung Friedensforschung	Verifikation nuklearer Abrüstung: Sachstand und Handlungsoptionen für Deutschland und die EU
EU-Kommission	EU Non-Proliferation Consortium
<b>Programmbereich II – Internationale Institutionen</b>	
Bundesministerium für Bildung und Forschung	Salafismus in Deutschland. Forschungsstand und Wissenstransfer
Deutsche Forschungsgemeinschaft	Schutz- und Strafverfolgungsnormen in Interventionsdebatten
Deutsche Stiftung Friedensforschung	Tagung Parlamente und Sicherheitspolitik
EU-Kommission	PACO Netzwerk
Gerda-Henkel-Stiftung	Appearance and Reality: Theoretical Thinking in the UN Food Agency Fight

Förderer	Titel des Projekts oder der Tagung
<b>Programmbereich III – Private Akteure im transnationalen Raum</b>	
Deutsche Forschungsgemeinschaft	Religiöse NGOs in den Vereinten Nationen: Vermittler oder Polarisierer?
Leibniz-Gemeinschaft	Leibniz-Forschungsverbund „Krisen einer globalisierten Welt“
<b>Programmbereich IV – Herrschaft und gesellschaftlicher Frieden</b>	
Deutscher Akademischer Austauschdienst	DKFI Deutsch-Kolumbianisches Friedensinstitut
Deutsche Forschungsgemeinschaft	Wie prägen Nachbürgerkriegsordnungen die Chancen auf stabilen Frieden?
Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit	Förderung von Good Governance
GOPA Gesellschaft für Organisation, Planung und Ausbildung mbH	FOSITT II (Stärkung integraler Bürgersicherheit und Gesellschaftlicher Konfliktberatung in Guatemala)
Leibniz-Gemeinschaft	Netzwerk Demokratieförderung
VolkswagenStiftung	Sozioökonomische Proteste und Transformation
<b>Programmbereich V – Wissenstransfer</b>	
Auswärtiges Amt / Eidgenössisches Department für Auswärtige Angelegenheiten (Schweiz)	Neue Wege für Abrüstung und Nichtverbreitung im Nahen Osten/ Golf
Deutsche Stiftung Friedensforschung	Tagung: Creating New Momentum for Non-Proliferation and Disarmament (II)
Evangelische Kirche in Hessen und Nassau	Akademisches Friedensorchester Nahost
<b>Programmbereich VI – Programmungebundene und zukunftsweisende Forschung</b>	
Deutscher Akademischer Austauschdienst	R2P: unterschiedliche Effekte von Normumstrittenheit
Deutsche Forschungsgemeinschaft	Internationale Normen im Streit. Kontestation und Normrobustheit
Exzellenzcluster "Die Herausbildung normativer Ordnungen"	Political socializations at the crossroads of global movements and local power struggles in Turkey
Leibniz-Gemeinschaft	Leibniz-Forschungsverbund „Historische Authentizität“
Leibniz-Gemeinschaft	Kulturelle Wirkungen globaler Sicherheitssektorreform-Normentransfers

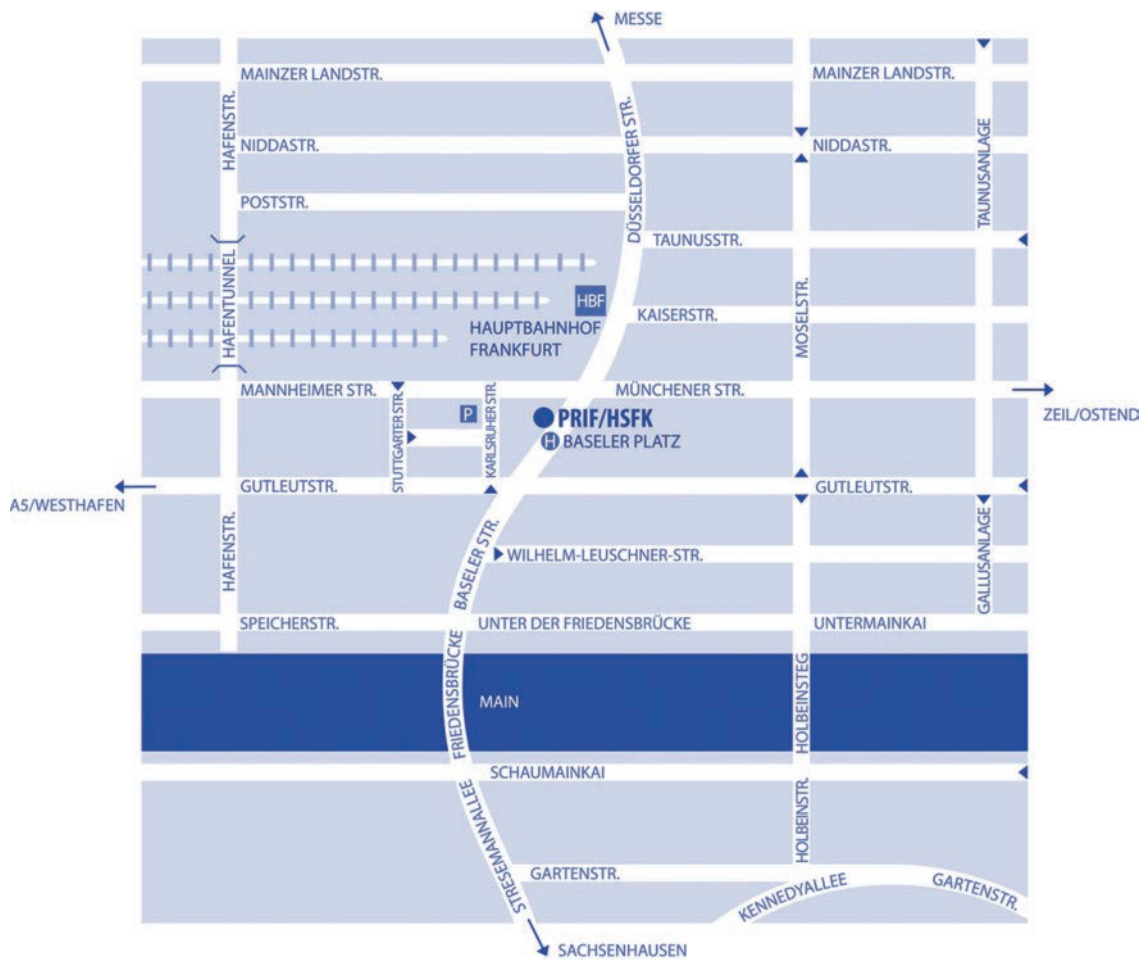


# // Organigramm



Thilo Barth, Christa Boege, Christine Göber, Boris Deckelmann, N.N., Heribert Meiss, Klaudia Haluszczak  
**Susanne Boetsch (Leiterin)**

## // Anreise



- ▶ EINBAHNSTRASSE / ONE-WAY-STREET
- RICHTUNG / DIRECTION
- ≡ SCHIENEN / RAILS
- HAUPTBAHNHOF / MAIN STATION
- Ⓜ STRASSENBAHN / STREETCAR
- Ⓟ PARKPLATZ / PARKING LOT

Leibniz-Institut Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung

Baseler Straße 27-31

60329 Frankfurt a.M.

info@hsfk.de

www.hsfk.de | www.prif.org

Tel.: 069 959 104-0

Fax: 069 558481

#### Mit dem Zug oder vom Flughafen mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Vom Flughafen mit der S-Bahn Richtung Frankfurt bis Frankfurt Hauptbahnhof und dort den Hauptbahnhof durch das Südportal verlassen. Die Straße und die Straßenbahngleise überqueren. Bereits nach ca. 200 m haben Sie die HSFK erreicht.

#### Innerhalb Frankfurts mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Die Haltestelle „Baseler Platz“ der Straßenbahn-Linien 12, 16 und 21 befindet sich direkt vor dem Gebäude der HSFK. Der Hauptbahnhof ist nur ca. 200 m entfernt.

#### Mit dem Auto

Beachten Sie bitte, dass am Haus keinerlei Parkmöglichkeiten vorhanden sind! Es gibt einen kostenpflichtigen Parkplatz an der Südseite des Hauptbahnhofs.

#### Von Norden und Westen:

Über die A 5 vom Westkreuz oder die A 66 vom Nordwestkreuz kommend, fahren Sie auf die A 648 Richtung Frankfurt Messe. Die A 648 wird in Frankfurt erst zur Theodor-Heuss-Allee, dann zur Friedrich-Ebert-Anlage, der Sie weiter folgen, vorbei an der Messe zu Ihrer rechten Seite. Die Straße wechselt dann ihren Namen in Düsseldorfer Straße, bevor Sie den Hauptbahnhof rechts liegen lassen. Direkt nach dem Hauptbahnhof wird die Straße zur Baseler Straße. Sie lassen die HSFK rechter Hand liegen und biegen an der nächsten Möglichkeit scharf rechts ein. Über die Karlsruher Straße gelangen Sie auf den Parkplatz an der Hauptbahnhof-Südseite.

#### Von Osten/der Innenstadt:

Über den Theatertunnel und die Gutleutstraße gelangen Sie zur Baseler Straße, die Sie überqueren. Unmittelbar hinter der Kreuzung biegen Sie rechts ein in die Karlsruher Straße, über die Sie auf den Parkplatz an der Hauptbahnhof-Südseite gelangen.

#### Von Süden:

Über die A 3 kommend, fahren Sie an der Ausfahrt 51 „Frankfurt am Main Süd“ auf die B 43/44 Richtung Frankfurt. Dieser Straße folgen Sie, bis Sie von der Kennedyallee aus links Richtung Hauptbahnhof/Messe in die Stresemannallee einbiegen. Sie überqueren den Main über die Friedensbrücke und ordnen sich danach links Richtung Hauptbahnhof Südseite ein. Am Baseler Platz biegen Sie halblinks in die Karlsruher Straße ein, über die Sie auf den Parkplatz an der Hauptbahnhof-Südseite gelangen.



## // Jahresbericht 2016

### Leibniz-Institut Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung

Baseler Straße 27-31  
60329 Frankfurt a. M.  
info@hsfk.de  
www.hsfk.de | www.prif.org  
Tel.: 069 959 104-0  
Fax: 069 558481

### Herausgeberin

Prof. Dr. Nicole Deitelhoff  
Geschäftsführendes Mitglied des Vorstands

### Redaktion

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der HSFK

### Satz

Anja Feix (www.gruebelfabrik.de)

### Fotos

Fotos der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter: HSFK

### Titelseite: ??

S. 10, 21, 22, 26: HSFK

S. 16: Macmillan Palgrave

S. 23: Akademisches Friedensorchester Nahost

S. 24: Olga Gladuschewskaja/Nils Föhles

S. 27: Horst Wagner, Hessischer Landtag

### Druck

Hasel Druck & Medien GmbH, Kriftel